

07

AUSGABE **160** JUNI 2024

DAS STADTMAGAZIN FÜR JENA UND REGION



Unser Kultursommer

Thüringens schönste Festivals und Freizeitaktivitäten im Überblick



Der Lexikon-Meyer

Wie ein Thüringer sich daran machte, den Buchmarkt umzukrempeln

ANZEIGE

ABSCHIEDS-
VORSTELLUNGEN

CAROL. Shakespeare in Jena



SOMMERTHEATER ZUR ERÖFFNUNG DER KULTURARENA JENA
VOM 03. - 07. JULI 2024, 21:30 UHR, THEATERHAUS JENA, VORPLATZ

Eine Koproduktion von Theaterhaus Jena und Jenakultur. - Mit freundlicher Unterstützung durch die JENOPTIK AG.



JENOPTIK

Größte Auswahl an

CUBE BIKES



...für die ganze Familie



IM BURGAUPARK

Empfohlen von Olaf Ludwig

CUBE
STORE

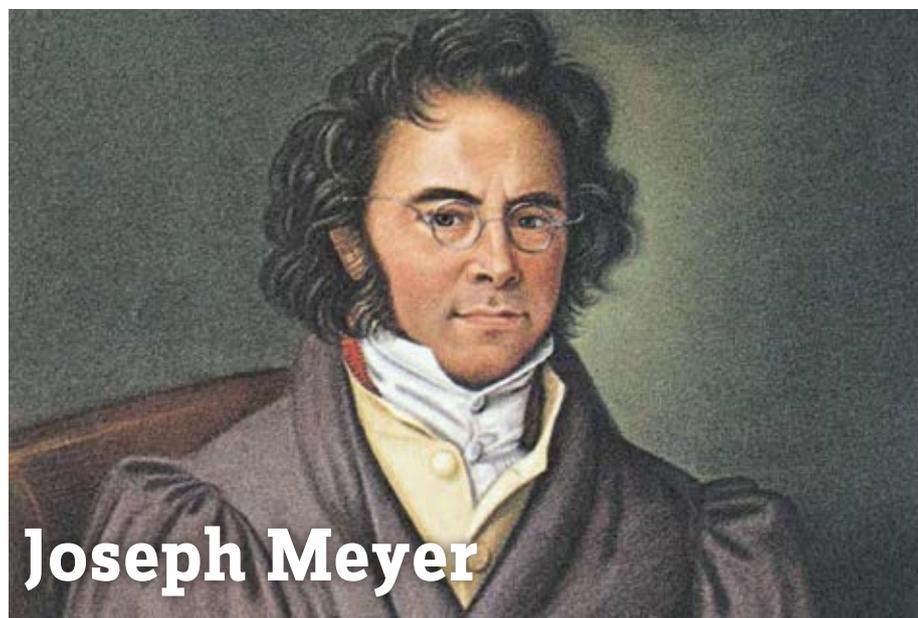
JENA

Der **FAMILIEN**-FAHRRAD-STORE in Deiner Nähe

Eine Filiale von RADWELT.STORE

| INHALT |

| VORWORT |



Joseph Meyer

Der Mann, der neue Maßstäbe in Sachen Lexikon setzte

14



4

Auf die Reise, fertig, los 4

Progressive Fackelträger im Trafo 5

Finale am Theaterhaus 6

Yoga für den guten Zweck 8

Große Arbeitsplatzmesse 9

Mein liebstes Ding – Musik 10

Unnützes Wissen 11

Kurzfilm-Festival »On Screen« 12

Die andere Genossenschaft 13

Neues am Theater Altenburg Gera 17



6

Highlights des Thüringer Kultursommers 19

Neues fürs Heimkino 34

Literaturtipps 35

Wir fragen, ihr antwortet 46

Kalender

Kulturkalender Juni 2024 36

Filmpfehlungen Schillerhof 32

Liebe
Leserinnen,
liebe Leser,

dank Sommer, Sonne und Wohlfühltemperaturen ist sie nun endlich wieder da: die Draußen-Saison. Biergärten locken, Freibäder locken und natürlich auch wieder all die großen und kleinen Freiluftveranstaltungen, die unsere Kulturlandschaft bereichern. Richtig gut auf diese einstimmen kann man sich in Jena u. a. pünktlich zum kalendarischen Sommeranfang bei der Fête de la Musique. Wie auch in den Vorjahren sind hierbei alle Musizierenden Jenas – egal wie alt oder wie professionell – dazu eingeladen, sich ihr Musikinstrument zu schnappen und einen ganzen langen Nachmittag die Straßen des Jenaer Stadtzentrums zum Klingen zu bringen. Gleich noch ein Stück mehr einstimmen kann man sich am Abend des gleichen Tages etwas weiter draußen, vor den Toren der Innenstadt. Denn mitten im Plattenbauviertel Lobeda-West und umgeben von Jenas prächtiger Bergkulisse wird zur Einstimmung auf die im Juli beginnende Kulturarena für zwei aufeinander folgende Abende eine große Orchesterbühne errichtet. Dies jedoch bei Weitem nicht nur zum musikalischen Genuss für alle Klassikfans, sondern auch für all jene, die James Bond einmal auf besondere Weise nahekommen wollen. Wie das? Ganz einfach: Die Jenaer Philharmonie nimmt sich bei der diesjährigen Arenaouvertüre klangvoll und voller knisternder Spannung all der ikonischen Soundtracks an, welche die beliebte Filmreihe hervorgebracht hat. Lohnt sich garantiert – wie auch viele andere Freiluftveranstaltungen, die verheißungsvoll den regionalen Kulturkalender der kommenden Wochen befüllen. Und was da nicht alles ansteht: die Kulturarena natürlich hier in Jena, die Domstufen-Festspiele in Erfurt, das Kunstfest Weimar, das Rudolstadt Festival, eine »Schlössernacht« in Dornburg u.v.m.. Wir haben in unserem »Thüringer Kultursommer« einiges davon zusammengetragen – und versprechen da voller Vorfreude sicher nicht zu viel: Dieser Sommer hat tolle Events zu bieten! Aber lesen Sie nur selbst nach ...

Viel Spaß beim Blättern – und einen schönen Start in die Draußen-Saison,

Ihr Stadtmagazin 07

| EVENT |

| ANZEIGE |

| LICHTBILDARENA |

Dinosaurier – Sind sie wirklich ausgestorben?



EINE FASZINIERENDE ZEITREISE im Zeiss-Planetarium Jena.

Ab dem 6. Juni erobern die Dinosaurier das Planetarium Jena: Das kluge und wissbegierige Mädchen Celeste ist von Dinosauriern fasziniert. Sie plant einen Schulvortrag über ihr Aussterben, als ihr rätselhafter Freund »Mond« auftaucht und eine verrückte Idee hat: Was, wenn es Dinosaurier doch noch gibt? Was als einfacher Vortrag beginnt, wird zu einer fantastischen Zeitreise in die Urzeit. Celeste und »Mond« erleben die Evolution der Dinosaurier. Sie begegnen riesigen Brachiosauriern, gepanzerten Ankylosauriern, furchteinflößenden Fleischfressern und vielen anderen Dinosaurier-Arten. Doch wie konnte diese Artenvielfalt plötzlich verschwinden? Taucht in dieses faszinierende Abenteuer ein und erfahrt, ob wirklich alle Dinosaurier ausgestorben sind.

Vor der Show wird kindgerecht und leicht verständlich der Jahreszeitaktuelle Sternhimmel gezeigt. Geeignet für Kinder ab 6 Jahren.



» Zeiss-Planetarium Jena
Am Planetarium 5, 07743 Jena
Telefon: 03641-885488
E-Mail: order@planetarium-jena.de
Weitere Informationen und Tickets unter: www.planetarium-jena.de

Auf die Reise, fertig, los



FREUT SICH AUF DIE JUBILÄUMSAUFLAGE:
Barbara Vetter, die Organisatorin der Lichtbildarena

WÄHREND VIELE BEREITS DEN DUFT IHRER SOMMERFERIEN-REISE IN DER NASE HABEN, steckt Reisejournalistin Barbara Vetter mitten in den Vorbereitungen zur diesjährigen Lichtbildarena. Nachdem das Festival wegen ihrer Tour durch Südamerika voriges Jahr pausierte, darf man sich Anfang November wieder auf zahlreiche Reisevorträge freuen.

Seitdem Barbara Vetter nach ihrer achtmonatigen Reise durch Südamerika wieder im heimischen Jena ist, vergeht kaum ein Tag, an dem niemand bei ihr anruft. Der Grund: Das Reise-Show-Festival **Lichtbildarena**. »Viele erkundigen sich schon jetzt, ob dieses Jahr wieder die Lichtbildarena stattfindet und wann es Karten gibt«, erzählt sie lachend. »Solche Nachfragen tun unglaublich gut und freuen mich natürlich sehr. Wir haben daher in den letzten Wochen wirklich hart daran gearbeitet, das Programm auf die Beine zu stellen und unsere Homepage damit zu füttern. Auch der Vorverkauf soll nun bereits am 10. Juni starten. In den letzten Jahren startete dieser meist erst nach den Sommerferien. Aber unsere eigene Vorfreude ist mindestens genauso groß wie die der Besucher. Immerhin feiern wir dieses Jahr den 20. Geburtstag des Festivals.«

Nach den Turbulenzen der letzten Jahre findet es dieses Jahr vom 8. bis 10. November wieder in den Hörsälen der Friedrich-Schiller-Universität am Ernst Abbe Platz statt. Insgesamt 10 Reportagen, ein Fotoseminar sowie ein Vortrag von Kindern für Kinder werden dann mit einer beeindruckenden Mischung aus Erzähl- und Bildkunst gezeigt. Darunter: extreme Klettertouren, irrwitzige Roadtrips und tierische Wandertouren. »Es gilt Unbekanntes im vermeintlich Bekannten zu finden, die Schönheit und Kraft der Natur zu

sehen und eigene Grenzen zu überwinden,« beschreibt Barbara Vetter die Vorträge.«

»Zum 20. Jubiläum freuen wir uns natürlich schon sehr auf alte Bekannte der Lichtbildarena wie Günter Wamser & Sonja Endlweber, Alexander Huber und Andreas Pröve. Sie alle gehören zur Geschichte dieses Festivals.« Wie sie, sind auch Lutz Jäkel, Tobias Hauser sowie Heiko Beyer über die Jahre zu guten Freunden der Lichtbildarena geworden. Letzterer zeigt beispielsweise gleich zwei Vorträge. »Einmal sind es grandiose Bilder von den Vulkanlandschaften unserer Erde«, erzählt die Organisatorin. »Ein anderes Mal ist es die besondere Welt Neuseelands, welche er uns zeigt. Aber auch neue Gesichter wie Lotta Lubkoll, die mit ihrem Esel Jonny zu Fuß von München bis ans Mittelmeer gewandert ist, präsentiert das diesjährige Festival. »Dies freut mich ganz besonders, bin ich doch selbst in den letzten Jahren auf den Esel gekommen«, lacht Barbara Vetter. Für »Frühbucker« hat sie übrigens ein ganz besonderes Angebot: »Wer bis zum 10. Juli online Tickets bei uns bestellt, bekommt mit dem Codewort »Früher Vogel« zehn Prozent Rabatt.« **NDR**

» Lichtbildarena
08.-10.11.2024
www.lichtbildarena.de

| KONZERT |

Progressive Fackelträger

»DAS IST DER SOUND VON JEMANDEM, DER EINE FACKEL TRÄGT«, sagt Bill Callahan/Smog und ist damit nicht allein. Ryan Davis' Album »Dancing On The Edge« wurde von Pitchfork und Rolling Stone gleichermaßen gefeiert. Im Juni ist er zu Gast im Trafo.



RYAN DAVIS

Er ist eines der herausragenden jungen Vokal-Talente in Deutschland: Erik Leuthäuser kommt vom Jazz, hat sich inzwischen aber seine eigene Welt zwischen progressiver Jazz-Haltung und alternativem Pop-Song geschaffen. Im Quartett bringt er sein Konzept-Werk »Sucht« auf die Bühne, das bei Fun in the Church/Staatsakt erscheint. Mit dabei: der brillante Jazz-Pianist Julius Windisch, Jazz-Bassistin Sofia Eftychidou und Drummer Andi Haberl, Mitglied von The Notwitz und dem Andromeda Mega Express Orchestra.



ERIK LEUTHÄUSER

Mit seinem seit zwanzig Jahren bestehenden Quartett spielte Emile Parisien bereits unzählige Konzerte rund um den Globus. Der Einfallsreichtum und die Experimentierfreude der Band sind, wenn auch hörbar inspiriert von Freidenkern wie Wayne Shorter oder Ornette Coleman, mit wenig



EMILE PARISIEN QUARTET

zu vergleichen. Der Erfolg basiert dabei aber nicht nur auf dem tadellosen Zusammenspiel des Ensembles, sondern auch auf den einzigartigen Qualitäten jedes einzelnen Künstlers. Neben dem preisgekrönten Emile Parisien finden sich hier höchste Vertreter der französischen Jazzszene zusammen.

Am ausgefransten unteren Rand von Indiana verströmt der Multiinstrumentalist, Künstler und Songwriter Ryan Davis seit Jahren Americana-Noir-Sound in den unterschiedlichsten Formen. »Dancing On The Edge« ist seine erste richtige »Solo«-Veröffentlichung. Das Ergebnis ist melancholisch, sanft, minimalistisch und doch farbenfroh in der Stimmung: eine beschwingte Highway-Begleitung mit knackiger Instrumentierung und einem entspannten, liebenswürdigen Ansatz für den Gesang. Der in

Berlin lebende Australier Ned Collette geht unbeirrbar und kompromisslos den Weg, seine weitreichende Vision zu verwirklichen und hochkarätiges Songwriting, Improvisation und experimentelle Sounds zu fusionieren. Collette selber teilte die Bühne über die Jahre mit KünstlerInnen wie Joanna Newsom, Bill Callahan und The National. **SHA**

➔ **Trafo-Konzerte im Juni**

02.06.2024, 17 Uhr: Erik Leuthäuser

05.06.2024, 20 Uhr: Emile Parisien Quartet

12.06.2024, 20 Uhr: Ryan Davis & Ned Collette

Tickets in der Jenaer Bücherstube am Johannis-tor und via TixforGigs

STARKE MÖBELTRANSPORTE

Wir sind die Starken



Tel. 0365 - 54854-440
www.moebeltransporte.com



| THEATERHAUS JENA |

Finale am Theaterhaus

DER ABSCHIED DER AKTUELLEN KÜNSTLERISCHEN LEITUNG UND DES ENSEMBLES AM THEATERHAUS RÜCKT NÄHER. Doch bevor es anlässlich des KulturArena-Sommerspektakels Anfang Juli zum großen Finale kommt, ist noch ein tragikomisches Wunderbaum-Gastspiel auf den Bühnen der Stadt zu erleben.

Sagen Ihnen die Namen Gena Rowlands und John Cassavetes etwas? Eingefleischte Filmfans werden sicher sofort hellhörig, bei vielen anderen wird der Groschen spätestens dann fallen, wenn sie Bilder des Ehepaares sehen. Rowlands und Cassavetes machten sich sowohl im Schauspiel als auch in der Regiearbeit einen Namen, weil sie in ihren Filmen die Schattenseiten des »American Dream« aufzeigten. In ihrer aktiven Zeit, etwa zwischen 1960 und 1990, standen ihre Produktionen vollkommen gegensätzlich zu vielen anderen Hollywood-Streifen. Zu den bekanntesten Regiearbeiten gehören »Opening Night« aus dem Jahr 1977 und »Love Streams« von 1984 – allesamt von Kritik und Publikum hochgelobt.

JOHN UND GENA

»Vielleicht kann man es so sagen: Sie sind in letzter Zeit unbekannt geworden«, umschreibt es Theaterhaus-Geschäftsführerin Lizzy Timmers. »Bis Ende der achtziger Jahre war das Duo sehr präsent, geriet anschließend allerdings leider mehr und mehr in Vergessenheit. Was sehr schade ist, denn sie haben herausragende Arbeiten abgeliefert.«

Rowlands und Cassavetes können nämlich durchaus als Visionäre des amerikanischen Independent-Filmes betrachtet werden. Sie drehten ihre Streifen oft chronologisch, so dass der komplette Stab ständig hin und her ziehen musste – auch wenn die

Szenen an gleichen Handlungsorten in einem Rutsch hätten abgefilmt werden können. »Das hat die Leute verrückt gemacht«, lacht Lizzy Timmers über diese ungewöhnliche Vorgehensweise. »Vor allen Dingen beschäftigten sie sich aber schon früh mit Themen, an die in den großen Hollywood-Produktionen noch nicht zu denken war: Rassismus, Sexismus, Kapitalismuskritik. Sie zeigten Menschen auf der Suche nach dem amerikanischen Traum, die mit dem Tempo der Gesellschaft aber nicht Schritt halten konnten.«

Regisseurin Lizzy Timmers hat nun gemeinsam mit dem in Jena bestens bekannten Theaterkollektiv Wunderbaum das Leben und Werk des Filmpaares zurück auf die Bühne gebracht. Auf dieser sind neben Wine Dierickx und Matijs Jans mit Elsie de Brauw und Bert Luppés zwei der bekanntesten Darsteller der Niederlande zu sehen: »Als sich für uns die Möglichkeit ergab, mit den Beiden zusammen zu arbeiten, kam mir sofort der Stoff zu John und Gena in den Sinn. Die eigenständigen Arbeiten von Elsie und Bert haben wir schon in der Schauspielschule behandelt und sie ebenso wie das Schaffen von Rowlands und Cassavetes immer als kreative Quelle benutzt. Eine große Freude, dass wir nun mit beiden zusammenarbeiten können.«

Herausgekommen ist ein humorvolles, leichtfüßiges, tragikomisches und manchmal herz-



zerreißendes Musiktheater. Die Aufführung hatte vor gut einem Jahr ihre Premiere im Theater Rotterdam und wurde anschließend mit großem Erfolg in weiteren Orten in den Niederlanden und auch in Belgien gezeigt. In Jena ist es im niederländischen Original mit deutschen Übertiteln zu sehen.

SOMMERTHEATER: CAROL.

Das große Finale der aktuellen Spielzeit und zeitgleich auch den Abschied des aktuellen Theaterhaus-Ensembles wird es dann Anfang Juli zum KulturArena-Auftakt geben. Wie in allen ihren Sommertheater-Produktionen hat die künstlerische Leitung das Thema wieder lokal gesetzt, geht diesmal in der Zeit aber ein paar Jahrhunderte zurück. Denn alles dreht sich um Caroline Schlegel – kurz: Carol! Mit einem Punkt am Ende. Dieses kleine, aber feine Detail benutzte Caroline Schlegel stets in ihrer Unterschrift in den Manuskripten ihres Mannes August Wilhelm Schlegel, wenn der Text aus ihrer Feder stammte.

»Als ich vor wenigen Jahren in Jena angekommen bin, erschien

mir die Aufarbeitung des Lebens von Caroline Schlegel in der Stadt immer etwas altbacken und museal. Erst durch Andrea Wulfs Darstellung in »Fabelhafte Rebellen« habe ich einen unverkrampfteren und lockeren Blick darauf bekommen«, blickt Lizzy Timmers auf das Sommerspektakel voraus. »Wulf schreibt sehr lebendig, wie sich die Jenaer Frühromantik hier vor Ort angefühlt haben muss. Fast schon revolutionär. Caroline Schlegel gehörte zweifelsfrei zu den großen Denkerinnen ihrer Zeit. Wir haben viel Freude daran, in unserem Theaterhaus-Finale die Perspektive auf eine Frau zu setzen, die aktiv an der Romantik mitgewirkt hat.« Das hat Caroline Schlegel in der Tat. Sie redigierte Texte ihres Mannes, übersetzte englischsprachige Gedichte und Erzählungen ins Deutsche und war auch bei den Gesprächen der in Jena ansässigen Philosophen dabei.

Trotzdem sind Erinnerungsstätten an Caroline Schlegel nur begrenzt zu finden. Es gibt kein Haus, das nach ihr benannt wurde oder einen Gedenkstein, der auf ihr Wirken aufmerksam



SZENE AUS John und Gena

macht. Ja, es gibt den Caroline-Schlegel-Preis der Stadt Jena, der alle drei Jahre vergeben wird und herausragende Leistungen im Genre Essay auszeichnet. Aber ist das angesichts ihres Einflusses auch Würdigung genug?

GEIST DER FRÜHROMANTIK

In den Vorbereitungen auf das Sommertheater spürt Lizzy Timmers regelrecht den Geist der Frühromantik durch das Theaterhaus wehen. »Es ist natürlich ein glücklicher Umstand, dass wir unser Stück fast in originaler Umgebung aufführen können. Alleine die Vorstellung, dass Caroline Schlegel gemeinsam mit ihrem Mann vor ungefähr 230 Jahren quasi um die Ecke an einer Shakespeare-Übersetzung gearbeitet hat und die Beiden voller Eifer das Versmaß abgeklopft haben, damit der Reimfluss nicht verloren geht – das kann das für unsere Arbeit nur inspirierend sein! Caroline und August Wilhelm dürften sich sehr gefreut haben, als Novalis ihre Übersetzung mit den Worten würdigte, dass der deutsche Shakespeare jetzt besser als der Englische sei«,

zeigt sich die Regisseurin vom Schaffen der Caroline Schlegel begeistert.

Was können die Gäste des Sommertheaters zum großen Finale erwarten? Lizzy Timmers freut sich schon jetzt auf die kommenden fünf Aufführungen: »Auch in diesem Jahr wird es natürlich wieder sehr unterhaltsam, locker, bunt und lebendig. Es ist Sommer, da wollen wir trotz unseres Abschieds nicht traurig sein!«

MST

➔ **John und Gena:** am 07.06. und 08.06.2024 um jeweils 20 Uhr im Theaterhaus Jena

➔ **Carol. Shakespeare in Jena:** am 03.07., 04.07., 05.07., 06.07. und 07.07.2024 um jeweils 21.30 Uhr auf dem Theatervorplatz Jena.

Weitere Informationen sowie Karten: www.theaterhaus-jena.de

Jenaer Philharmonie
JENAKULTUR.

Herbert Schuch | Klavier
Simon Gaudenz | Dirigent

Brahms: Klavierkonzert Nr. 2

DO. 13.06.2024
FR. 14.06.2024
20:00 Uhr
Volkshaus Jena
www.jenaer-philharmonie.de

© Felix Broede

THEATER ALTENBURG GERA

Wien bei Nacht

Servus, küss die Hand und Alles Walzer! Für eine Nacht voll Musik und Tanz verwandelt sich das Theater Gera in die bezaubernde Stadt an der schönen blauen Donau. Ob im Kaffeehaus, beim Wein oder auf dem Tanzparkett – überall erwartet Sie rauschendes Vergnügen!

THEATERBALL 2024
SA 17. AUG 2024 ab 18:30 Uhr
Theater Gera www.theater-altenburg-gera.de

Foto: Ronny Ristok

| AKTION |

Charity Yoga

PETRA HEPPNER VON »YOGA IM PARADIES« lädt im Naturerlebniszentrum des Jenaer Stadtfortes zu einem besonderen Yoga-Event ein.

Unter dem Motto »Yoga für den guten Zweck« können Yoga-Begeisterte am 21. Juni inmitten der idyllischen Natur des Jenaer Forstes entspannen und gleichzeitig etwas Gutes tun. Denn der gesamte Erlös der Veranstaltung kommt der Elterninitiative für krebskranke Kinder Jena e.V. zugute. Die Initiative unterstützt Familien mit krebskranken Kindern in der Region Jena und Umgebung auf vielfältige Weise.

Die Yogasession beginnt um 17 Uhr auf der Wiese des Naturerlebniszentrums forum natura auf dem Schottplatz und ist sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene geeignet. Petra und Nadine, zwei erfahrene Yoga-



Foto: Privat

lehrerinnen, werden durch die Yogapraxis führen. Zudem bietet der Stadtforst Jena eine naturpädagogische Kinderbetreuung an, damit Eltern in Ruhe teilnehmen können. Zur kleinen Stärkung werden vor Ort leckere Suppen auf Spendenbasis ausgegeben.

Die Teilnahme am Charity Yoga-Event ist durch eine Spende möglich. Anmeldung unter www.yogaimparadies.de

MAS

➔ **Yoga für den guten Zweck**
21.06.2024, 17 Uhr, Otto
Schott Platz 1, Jena

| ARBEITSMARKT |

(ANZEIGE)

academix & comeback

THÜRINGER JOB- UND KARRIEREMESSE: Spannende Arbeitgeber kennenlernen & Traumjob finden!

Sie haben den Studienabschluss fest im Blick und sind auf der Suche nach einem interessanten Job für den Start ins Berufsleben? Oder möchten Sie während Ihres Studiums ein Praktikum bei einem spannenden Arbeitgeber absolvieren? Haben Sie bereits Berufserfahrungen gesammelt und suchen nach einer neuen beruflichen Herausforderung?

Am Samstag, 15. Juni 2024, 10 bis 15 Uhr können Sie im COMCENTER Brühl in Erfurt 70 attraktive Ar-

beitgeber unterschiedlicher Branchen aus Thüringen kennenlernen. Egal ob Job, Praktikum, Abschlussarbeitsthema oder Ausbildungsplatz – bei dieser Jobmesse ist für alle das Richtige dabei!

➔ **Thüringer Job- und Karrieremesse**
15.06.2024, 10-15 Uhr
COMCENTER Brühl,
Mainzerhofstraße 10, Erfurt
Infos unter www.jobmesse-thueringen.de

Gespräche finden **Stadt.**

StadtLab Dialog

Melde dich **kostenfrei an und diskutiere mit!**

Alle Termine und weitere Informationen findest du unter stadtlab-jena.de/dialog

| JENA |

(ANZEIGE)

»Von Tresen bis Theaterbühne«

NACHTMANAGER NILS RUNGE teilt seine Erfahrungen zur Nachtökonomie im StadtLab Jena

STADTLAB JENA diskutiert über **Nachtkultur und Nachtökonomie.**

Am 18. Juni ab 18 Uhr sind alle Nachtschwärmer:innen zum **StadtLab Dialog** eingeladen, um in lockerer Atmosphäre über Nachtkultur und Potenziale für die »Stadt am Abend« zu sprechen und Impulse weiterzuentwickeln. Was kann das Jenaer Nachtleben von anderen Städten lernen? Wie werden Nachtkultur und Nachtökonomie in deutschen Kommunen gestaltet und begleitet? Wie geht eine Stadt mit unterschiedlichen Bedürfnissen im Nachtleben um? Nils Runge – Nachtmana-

ger aus Stuttgart, DJ und Kulturveranstalter – teilt im StadtLab Dialog seine Erfolgsfaktoren und Stolpersteine der letzten Jahre. Vor Ort wird anschließend interaktiv diskutiert, was Jena von diesen Erfahrungen mitnehmen kann.

➔ **StadtLab Dialog**
18.06.2024, ab 18 Uhr,
Löbderstraße 6
stadtlab-jena.de/dialog
Anmeldung erwünscht.

| ARBEITSMARKT |



KLEINES JUBILÄUM: jobwalk Jena findet zum fünften Mal auf dem Marktplatz im Herzen Jenas statt.



Große Arbeitsplatzmesse

Die Anzahl der unbesetzten Stellen in Deutschland ist zwar etwas rückläufig, dennoch sind derzeit 1,8 Millionen Stellen unbesetzt. Bis zum Jahr 2030 ist damit zu rechnen, dass sich die Zahl auf rund fünf Millionen erhöht. Der jobwalk bringt Unternehmen, die dringend qualifizierte Mitarbeiter suchen, und Fachkräfte aus der Region, die interessiert an attraktiven Arbeitsplätzen sind, auf niedrigschwellige und unkomplizierte Weise zusammen: Mitten im Herzen der City, ohne Eintritt, ohne Registrierung, einfach vorbei kommen um sich zu bewerben oder zu informieren. Der jobwalk macht es einfach, in entspannter Atmosphäre zusammen zu kommen.

KOSTENLOSE ANGEBOTE FÜR BESUCHER

Natürlich gibt es beim jobwalk auch in diesem Jahr kostenlose Angebote für Besucher: Beim kostenlosen Fotoshooting können sich die Besucherinnen und Besucher professionelle Bewerbungsfotos erstellen lassen und beim kostenlosen Bewerbungsmappencheck durch die ÜAG werden die Bewerbungsunterlagen auf Herz und Nieren geprüft. Mit einer Beruferallye sollen 2024 noch mehr Schülerinnen und Schüler sowie Auszubildende für einen Besuch beim jobwalk aktiviert werden. Bei der Beruferallye müssen die Teilnehmer einige Unternehmen besuchen und kleine



Aufgaben lösen. Als Gegenleistung wird zu jeder vollen Stunde eine 20 Euro CityCard Jena verlost.

BEGEGNUNG UNTER FREIEM HIMMEL

»Ziel des jobwalks ist für uns, dass sich Arbeitgeber und interessierte Bürger ganz zwanglos unter freiem Himmel wie auf einem Marktplatz begegnen«, erklärt Veranstalter Peter Böttger das Konzept der Messe. Dabei könne man sich beim samstäglichem Stadtbummel über die Vielfalt an örtlichen Arbeitgebern informieren, spontan mit Ausstellern ins Gespräch kommen oder sich gezielt auf konkrete Job- oder Ausbildungsangebote bewerben. Dieses Angebot wird von den Besuchern auch sehr gut wahrgenommen, wie die Besucherbefragungen zeigen: Knapp 50 Prozent der Besucher sind ganz konkret auf der Suche nach einem neuen Job, rund ein Drittel kommt mit dem Ziel sich zu informieren.

INNOVATIVE WEGE IM RECRUITING

Jena erweist sich als idealer Messestandort. Denn die lebendige Forschungs- und Innovationsregion in und um Jena ist einerseits geprägt durch erfolgreiche und vielfach auch international agierende Unternehmen unterschiedlichster Branchen. Hinzu kommen junge Startups ebenso wie etablierte KMU. Andererseits verfügt die Region mit ihren zahlreichen Ausbildungseinrichtungen

und Hochschulen über eine hervorragende Bildungslandschaft, dazu profitieren die Einwohner von der hohen Lebensqualität und der wirtschaftlichen Stärke. Daher zieht die Region überdurchschnittlich viele hochqualifizierte Fachkräfte an.

VIelfALT AN REGIONALEN ARBEITGEBERN

Die große Bandbreite der örtlichen Arbeitgeber wird sich auch am 8. Juni 2024 wieder beim jobwalk auf dem Marktplatz präsentieren. Bekannte Global Player sind dann ebenso vertreten wie innovative Forschungs-Startups, aber genauso auch leistungsfähige Handwerks-, Dienstleistungs- und Gewerbebetriebe. »Die meisten Besucher des jobwalks sind überrascht, dass es so viele für sie interessante Arbeitgeber in ihrer unmittelbaren Nähe gibt«, so erlebt es Veranstalter Peter Böttger regelmäßig.

Von Information bis Arbeitsvertrag Nicht jedes Gespräch muss am Ende unmittelbar in einen neuen Arbeitsvertrag münden. Die Aussteller schätzen auch die Chance, langfristige Imagearbeit etwa für Azubis oder akademische Nachwuchskräfte leisten.

ERSTMALS WARM UP IM STADTLAB JENA

Neu ist in diesem Jahr das warm up im StadtLab Jena. Hier können sich Aussteller und Interessierte bereits am Vorabend zu einem Vortrag mit Get together zum Netzwerken, Informieren und Diskutieren anmelden. Mehr Informationen und Anmeldeöglichkeiten hierzu unter <https://jena.jobwalk.city/jobwalk-warmup/>

FGO

» jobwalk Jena
08.06.2024, 10-16 Uhr, Marktplatz Jena
jena.jobwalk.city



| MEIN LIEBSTES DING |

Immer wieder dienstags

RÜDIGER »RUDI« MUND veröffentlichte kürzlich mit der »Rudi Tuesday Band« ein neues Album

IN DER MUSIKLANDSCHAFT JENAS IST ER EINE FESTE INSTITUTION: RÜDIGER MUND!

Viele werden ihn kennen vom »Rudi Tuesday« – jeden Dienstag spielt er wöchentlich seit über 20 Jahren im Irish Pub in der Bachstraße. Wir trafen den stets gut gelaunten Musiker anlässlich der Veröffentlichung des neuesten Albums »Before The Petrichor« seiner Rudi Tuesday Band und sprachen mit ihm über seinen musikalischen Weg.

»Ich kann mich noch lebhaft an meinen ersten Liveauftritt erinnern. Das war 1986 in Jena, zwei Tage hintereinander vor ungarischen Austauschstudentinnen. Im Großen und Ganzen spielte ich Coversongs, aber ich hatte auch schon eigenes Material dabei. Toll war das aber nicht«, lacht der Musiker beim Blick zurück auf seine musikalischen Anfänge, ohne dabei groß in Nostalgie zu verfallen. »An die beiden Tage kann ich mich gut besinnen, aber es ist manchmal durchaus knifflig, solche Erinnerungen zurückzuholen und zeitlich richtig einzuordnen. Alles hat seine Zeit und der Blick zurück war nie so mein Ding.«

Ende der 80er Jahre gründete der Musiker seine erste Band, »Highway 61« – benannt nach einem Song und einer Platte von Bob Dylan. »Das war die einzige LP, für die ich bereit war, 125 Mark zu bezahlen. Ich kannte jemanden, der Platten aus dem damaligen Westen besorgen konnte – natürlich zum entsprechenden Preis. Aber nur für Bob Dylan war ich am Ende auch willens, das Geld auf den Tisch zu legen«, sieht Rüdiger Mund noch heute sein hart erspartes Geld davonfliegen. »Mit Highway 61 haben wir rein akustisch angefangen, weil wir einfach nur Musik ma-

chen wollten. Aber der Wende sei Dank waren dann Anfang der 90er auch elektronische Gitarren bezahlbar.«

Für Rudi, wie er von seinen Freunden und musikalischen Mitstreitern genannt wird, war ein Leben als Berufsmusiker immer ein erstrebenswertes Ziel. Überstürzen wollte er es damit aber nicht: »Ich habe es nicht direkt darauf angelegt, von der Musik Leben zu können. Ich besitze ja keinerlei musikalische Ausbildung – von drei Jahren Gitarrenunterricht mal abgesehen, aus denen ich am Ende rausgeflogen bin, weil ich nicht mitgearbeitet habe. Alles andere ist learning by doing. Mit diesem Hintergrund war ich zunächst wirklich vernünftig und habe erst einmal eine Ausbildung abgeschlossen.«

Zwanzig Jahre arbeitete er anschließend als Zahntechniker und machte Musik nebenbei, bevor er den Schritt in das Berufsmusikertum wagte. »Die finanzielle Sicherheit meines Jobs aufgeben – da hatte ich natürlich auch so meine Bedenken. Aber da ich mein Booking und ähnliche Sachen immer selbst gemacht habe, hatte ich mir ein ordentliches Netzwerk aufgebaut. Damit konnte ich den Sprung in das mittlerweile nicht mehr ganz

Das WWW des Liebhabers:

Wer: Rüdiger Mund

Was: Musik solo und mit Band

Seit wann: Seit mittlerweile über 40 Jahren

Wo: In Jena und der Welt

tiefe Wasser angehen – und es klappt seit 20 Jahren.«

KEINE GENREGRENZEN

In bestimmte Kategorien lässt sich die Musik von Rüdiger Mund nicht wirklich einordnen – und das muss auch gar nicht sein. Sicher, man hört man die Einflüsse von Folk, Rock und US-Country, auch der Blues blitzt ab und an durch. Am treffendsten wäre wohl das Genre »Americana«, welches all diese Einflüsse sammelt. Die Songs reichen von beschwingt bis hin zu melancholisch, haben aber immer einen freudigen, unbeschwerten Unterton. »Es ist schön, dass das so herausgehört wird, denn genauso ist es auch gewollt. Das Leben hat hier und da ein paar schwierige Wege zu bieten, aber trotzdem muss es gefeiert werden! Das soll auch in meiner Musik hörbar sein.«

Parallel zu »Highway 61« gab es auch die Band »Stöcke und Steine«, die vielen Musikfreunden in und um Jena sicher noch ein Begriff ist und insgesamt 3 CDs veröffentlichte. Im Jahr 2014 erschien dann sein erstes deutschsprachiges Album als Solo-Künstler: »Kommen und Gehen oder das Ende ist was

für Anfänger« wurde prompt für den Preis der Deutschen Schallplattenkritik nominiert. Wie kam es denn dazu? Rudi schmunzelt: »Ich weiß es wirklich nicht. Das habe ich nie hinterfragt. Ich habe nichts davon gewusst und war von der Nominierung sehr überrascht. Natürlich habe ich mich wahnsinnig darüber gefreut, das ist vollkommen klar. Aber ich kann das schon gut einordnen. Das ist toll für meine Vita, ich weiß aber auch, wo ich herkomme.«

ROADTRIPS IN DEN USA

Musikalisch besonders beeinflusst haben Rüdiger Mund seine Besuche in den USA. »Was ich da für großartige Musiker gehört habe, das ist der helle Wahnsinn. Gerade im Mittleren Westen erlebt man unglaubliche Abende. Das Land ist weit, viel ist nicht los, weil alles ewig voneinander entfernt ist. Deswegen treffen sich die umliegenden Farmen am Freitagabend und machen gemeinsam Musik. Da sitzen dann schon mal 90-jährige, vom Arbeitsleben gezeichnete Männer und spielen die wunderschönsten Songs auf Banjo und Mundharmonika. Diese Erlebnisse inspirieren mich immer wieder.«

So auch auf dem kürzlich erschienen Album »Before the Petrichor« der Rudi Tuesday Band. Der Name der Band ist natürlich abgeleitet von den wöchentlichen Solo-Auftritten am Dienstagabend im Irish Pub in der Bachstraße, die für den Musiker nach wie vor ein Highlight sind. »Für mich ist es unfassbar, dass ich das so lange machen darf. Ich bin sehr dankbar dafür, es gibt Gäste, die kommen sogar jede Woche. Dort im Pub haben sich Leute von mir verabschiedet, weil sie nach dem Studium in eine andere Stadt oder gleich ganz ins Ausland gezogen sind. Wenn diese dann nach vielen Jahren Jena wieder einen Besuch abstatten, sind sie immer ganz erstaunt, dass es den »Rudi Tuesday« im Irish Pub immer noch gibt.«

Als Musiker und Komponist kommen ihm die wöchentlichen Auftritte natürlich zugute. »Dort kann ich auch mal was ausprobieren. Manchmal denke ich in leichter Selbstüberschätzung, dass ich einen fantastischen neuen Song geschrieben habe, der alle sofort begeistern wird. Wenn ich ihn dann erstmalig spiele, passiert: nichts!«, lacht Rüdiger Mund, der vor allen Dingen Musikfan geblieben ist und auch in Zukunft noch einiges vorhat. »Dann arbeite ich an dem Song, spiele die neue Version drei Wochen später noch einmal und siehe da: er zündet! Das Publikum im Pub, wo immer eine Geräuschkulisse nebenbei herrscht, hat stets ein gutes Gespür für Musik.«

Um das ganze Schaffen von Rüdiger Mund abzudecken, ließen sich noch viel mehr Seiten füllen. Deshalb ist unbedingt ein Besuch auf seiner Website empfohlen. Unter www.ruediger-mund.de gibt es zahlreiche Infos, Rück- und Ausblicke und alle kommenden Live-Termine!

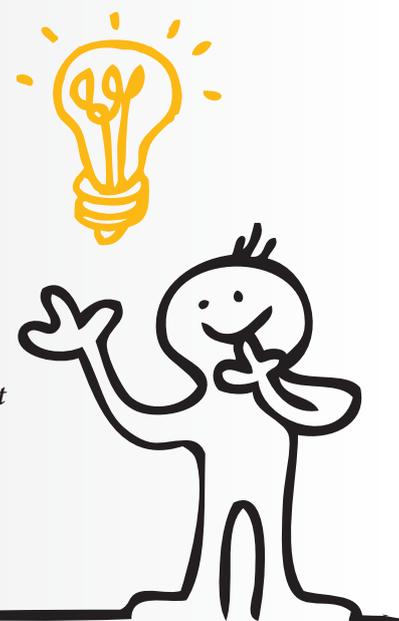
MST

| WISSEN |

Hätten Sie's gewusst?

NÜTZLICH WIE EIN SCHOKORIEGEL für
Zwischendurch: Stadtmagazin 07 verbreitet unnützes Wissen. Bitte miteinander teilen und schmecken lassen!

- 1647** Melonen sind kein Obst, sondern Gemüse.
- 1648** Elefanten und Kamele fressen gern Weihnachtsbäume – vermutlich wegen der ätherischen Öle in den Nadeln.
- 1649** Der »Palmendieb« ist ein Krebs, der mit seinen Scheren eine Kokosnuss öffnen kann. Er ist das größte an Land lebende Krebstier der Erde.
- 1650** Angela Merkel jobbte während ihres Physikstudiums in Leipzig in einer Diskothek als Bardame.
- 1651** Die Sahara besteht nur zu 20 Prozent aus Sand, ansonsten aus Fels und Gestein.
- 1652** Für Schnittwunden kann man ohne Probleme Sekundenkleber als Pflaster verwenden.
- 1653** Der Schmetterling hat 12.000 Augen.
- 1654** Die Frisur »Vokuhila« wurde schon in frühen Kulturen Mesopotamiens getragen.
- 1655** In Maryland ist es verboten, einen Löwen mit ins Kino zu nehmen.
- 1656** 90 Prozent aller Tierarten sind kleiner als ein menschlicher Fingernagel.
- 1657** Die drei Affen, die nichts sehen, nichts hören und nichts sagen, heißen Mizaru, Kikazaru und Iwazaru.
- 1658** In den USA gibt es 31 Berlins.
- 1659** Die Gravitation auf dem Mond entspricht circa einem Sechstel der Erdanziehungskraft.
- 1660** Es ist unmöglich, sich mit den eigenen Händen zu erwürgen.
- 1661** In Belgien ist das Rauchen am Steuer untersagt und wird mit Bußgeldern geahndet.



| FESTIVAL |

Der Ball rollt

BEIM KURZFILM-FESTIVAL »ON SCREEN« im Kino im Schillerhof ein facettenreiches Europa entdecken.

Am Donnerstag, den 6. Juni 2024 rollt der **On Screen-Filmball** nach Jena und präsentiert im Kino im Schillerhof acht europäische Kurzfilme, die die Vielfalt Europas mit all seiner Faszination, aber auch seinen Herausforderungen widerspiegeln und das Thema Fußball in ganz verschiedenen Zusammenhängen zeigen – von amüsant über spannend bis ernsthaft. So kann man in dem rund eineinhalbstündigen Filmprogramm unter anderem einem Zlatan-Fan begegnen, einen Schiedsrichter in seinem Alltag begleiten, ein Streichholz kicken sehen, miterleben, wie eine Vater-Sohn-Beziehung auf die Probe gestellt wird und mit einem schwulen Hooligan mitleiden. Im Anschluss kommentieren



SZENE AUS »Checkpoint«

Gäste in entspannter Atmosphäre die Kurzfilme und diskutieren mit dem Publikum über Film, Fußball und Europa. Eine lokale Jury kürt zudem ihren Favoriten aus dem Programm. **FLB**

➔ **Kurzfilm-Festival »On Screen«**
06.06.2024, 19 Uhr, Kino im Schillerhof, Jena
 FSK: ab 12
on-screen.org/filmprogramm

| WORKSHOP |

ANZEIGE

Auf der Erfolgsspur

AUS DER GESCHÄFTSIDE EINE ERFOLGREICHES START-UP GRÜNDEN? Mit diesem Workshop von S-Future und JenVision e.V. kein Problem.

Alle, die in die Selbständigkeit starten oder ein Unternehmen gründen wollen, aufgepasst! Am 20. Juni gibt **S-Future**, das Beraterteam der Sparkasse Jena-Saale-Holzland für junge Leute, gemeinsam mit der Studentischen Unternehmensberatung **JenVision e.V.** und Philipp Zacher von der **Coachwhisperer GmbH** einen Workshop zum Thema »Start-Up«. Von der Idee bis zur Umsetzung einer erfolgreichen Gründung vermittelt der Workshop praxisnah und unkompliziert alles Know-How, das es braucht, um die Reise in die Selbständigkeit zu meistern. Welche Anlaufstellen und Behörden sollte man bei der Gründung auf dem Schirm haben? An welche Lizenzen gilt es zu denken? Was benötigt die Bank alles an Unterlagen? Welche Hürden gilt es generell zu umschiffen? Wer Start-

Up-Fragen wie diese hat, findet in dem kostenfreien Workshop für jedermann profunde Antworten. Interesse geweckt? Dann meldet euch hier an: www.jenvision.de/dein-workshop

S Future
 We create your financial future

JenVision
 STUDENTISCHE UNTERNEHMENSBERATUNG

➔ **Start-Up Workshop**
20.06.2024, 17 Uhr,
Kombinat 01, Westbahnhofstr. 13, Jena

INNENSTADT JENA

FÊTE DE LA MUSIQUE
jena

21. Juni 2024 14 – 22 Uhr
 Innenstadt Jena

hier geht es zum Programm

JENA LICHTSTADT.

| EVENT |

ANZEIGE

Musikalischer Sommeranfang

DIE »FÊTE DE LA MUSIQUE« bringt pünktlich zum Jahreszeitenwechsel Musik in die Stadt.

Am Freitag, den 21. Juni 2024 findet die **Fête de la Musique** – das Fest der Straßenmusik – weltweit statt. Auch unser Jena ist wieder dabei! Alle Musizierenden Jenas – egal wie professionell, egal wie alt, egal welche Art von Musik – sind herzlich eingeladen, sich ihr Musikinstrument zu schnappen und von 14 bis 22 Uhr in der Innenstadt zusammen oder alleine Musik zu machen! Die Fête de la



Musique ist eine Veranstaltung, bei der Amateur- und Berufsmusiker, Performer im Bereich Musik, DJs usw. im öffentlichen Raum honorarfrei auftreten. Der Sommeranfang gehört der Fête de la Musique.

Wer mitmachen will, möchte sich bitte bis zum 14.06.2024 unter info@innenstadt-jena.de oder via Instagram (@innenstadtjena) anmelden.



➔ **Fête de la Musique**
21.06.2024, 14-22 Uhr,
Jena Innenstadt



Die andere Genossenschaft

BIO EN MASSE VS. KONVENTIONELLES TOHUWABOHU – der Bioladen treibt gerade sehr besondere Blüten.

In der Zwätzengasse 15 in Jena findet man seit über 15 Jahren den einzigen inhabergeführten Bioladen in Jena. 10 Menschen wuseln hier täglich rund um das Thema Bio-Lebensmittel. Dabei geht es um Qualität und um Authentizität heute hier und jetzt – und es geht zunehmend auch um die Frage, wie könnte die Zukunft des regionalen Bio-Lebensmittelhandels aussehen? Wie und wo steht ein moderner Bioladen, wenn es darum geht, konkret und vor Ort Nachhaltigkeit nicht nur auszusprechen, sondern auch zu schützen und zu entwickeln. Wie soll der schlagkräftige und zeitgemäße Lebensmittel Einzelhandel aussehen? Was ist machbar, grundsätzlich und überhaupt?



All dies zu beantworten, hat seine Zeit gebraucht. Viele Ideen mussten überprüft und nachgerechnet werden. Inflationen und Pandemien sprangen dann auch noch vor den Karren und starteten mit weit aufgerissenen Augen ins Licht statt einfach aus dem Weg zu gehen. Nun geht die wilde Fahrt für den Bioladen weiter und man will hier in der Zwätzengasse den nächsten Schritt gehen – eigentlich sogar den nächsten Sprung. Denn mittlerweile stehen eigene Rinder in den Startlöchern, weil Christian Grimmer, einer der aktuellen Inhaber, Taten sprechen lässt, wenn's um Bio geht. Mehr noch: Es gibt zertifizierte Landwirtschaftsflächen, die auf ihre erste Vollnutzung warten und es gibt ein Netzwerk

von wirtschaftlich erfahrenen Menschen, die bereitstehen.

Und wofür? Der Bioladen gründet im Juni 2024 eine Genossenschaft und führt so all die Möglichkeiten bzw. all die Menschen zusammen, die bereits mit ihm verbunden sind. Darüber hinaus sucht er aber auch neue engagierte Mitglieder, Neugierige und Investoren aller Art, die ein Projekt wie dieses mit auf die nächste Stufe heben wollen, um etwas zu gestalten, dass für alle einen Mehrertrag bringt.

Sollte sich unter unseren Leserinnen und Lesern jemand dafür interessieren, sich einzubringen und mitzumachen, dann möge er oder sie sich bitte unter machbar@bioladen-jena.de melden.

Keiner in der Genossenschaft ist darauf, jetzt sofort die Welt zu retten. Was das Team in der Zwätzengasse 15 vielmehr antreibt, ist der Wunsch, bereits existierendes Wissen und verstreute Möglichkeiten vor Ort zu bündeln und so vielleicht in nicht allzu ferner Zukunft Lösungen und Wege entstehen zu lassen, die sich heute vielleicht noch keiner vorstellen kann.

FLB



» Der Bioladen

Zwätzengasse 15, 07743 Jena

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9 - 20 Uhr, Sa 8 - 16 Uhr

Tel.: 03641-440167

bioladen-jena@posteo.de

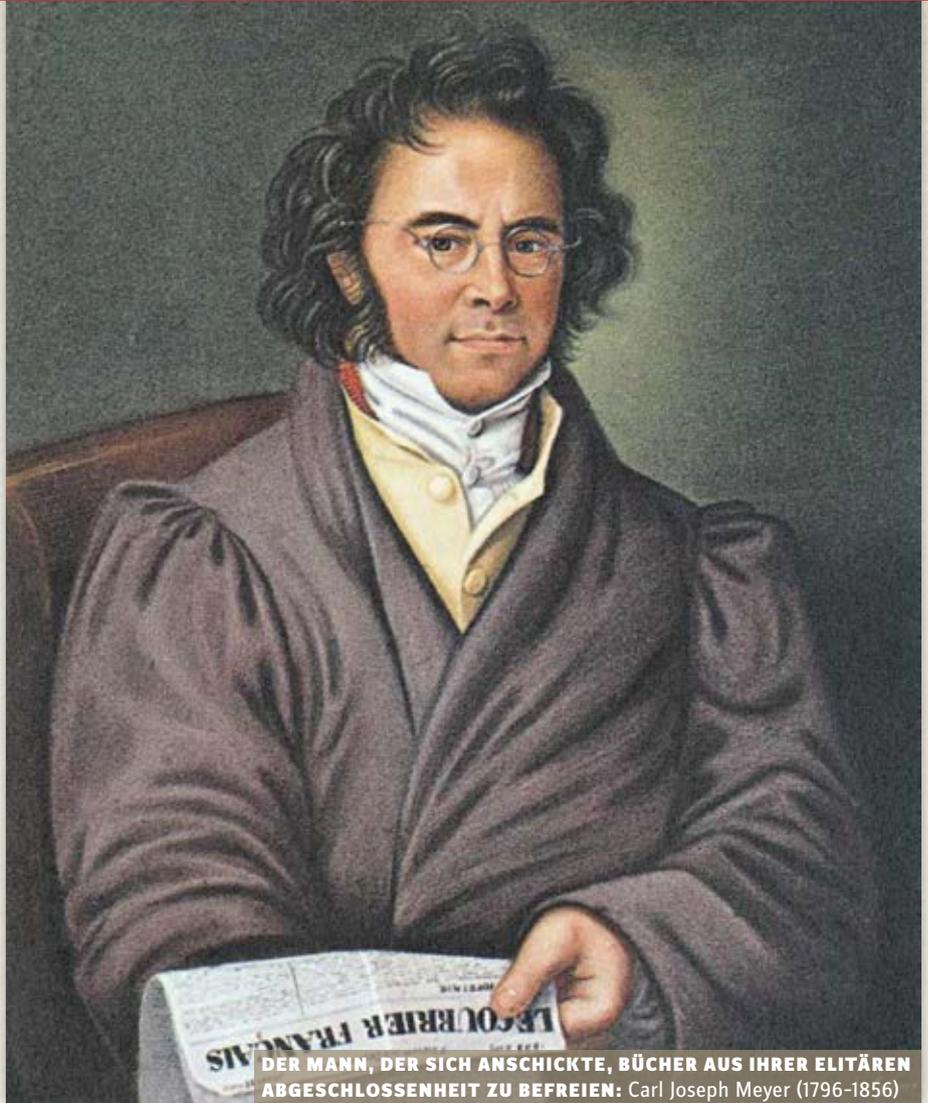
PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

PORTAS- Fachbetrieb Norbert Seegers
Langenberger Straße 40
07552 Gera
www.seegers.portas.de

Fotos: Bioladen Jena

| HISTORIE |

HEUTE, IM ALLMÄHLICH FORTSCHREITENDEN 21. JAHRHUNDERT, denken wir bei »Enzyklopädie« und »Lexikon« wahrscheinlich längst eher an digitale Wissensdatenbanken wie die »Wikipedia« als an klassisch analoge Nachschlagewerke. Noch bis weit ins vergangene Jahrhundert hinein stand im deutschen Sprachraum neben dem allseits bekannten »Brockhaus« hingegen vor allem ein Name synonym für das Nonplusultra an gesammeltem Wissen: der Gothaer Carl Joseph Meyer und sein 52-bändiges »Conversations-Lexikon für die gebildeten Stände«.



DER MANN, DER SICH ANSCHICKTE, BÜCHER AUS IHRER ELITÄREN ABGESCHLOSSENHEIT ZU BEFREIEN: Carl Joseph Meyer (1796-1856)

Der Lexikon-Meyer aus Thüringen Teil 1: Gewillt, Großes zu vollbringen

Als 1855 endlich auch der letzte Band veröffentlicht und damit die Erstausgabe des »Meyerschen Conversations-Lexicons« vervollständigt war, hatte dessen Herausgeber Joseph Meyer sichtbar und augenscheinlich neue Maßstäbe in Sachen Enzyklopädie gesetzt. 52 Bände umfasste das Nachschlagewerk und bot seiner Leserschaft auf insgesamt 65.455 Seiten zweiseitig geführtem Text mehr als 90 Millionen Stichwort-Artikel – von A wie Aachen bis Z wie Zymosimeter. Egal, was man suchte oder wissen mochte, das Mammutwerk hielt es mit aller Wahrscheinlichkeit bereit.

EIN MEILENSTEIN DER LEXIKOGRAPHIE

Was das im Volksmund auch »Wunder-Meyer« genannte Lexikon überdies markant von anderen Nachschlagewerken seiner Zeit unterschied, war nicht nur der Umfang oder die gerade exzessive Beigabe von Tafeln, Kupfer- und Stahlstichen, sondern auch die Leserschaft, an die es gerichtet war: Ähnlich

der heutigen Wikipedia-Plattform sollte dieses, so Meyers erklärtes Ziel, auch von einem breiten Publikum und nicht nur von einer akademisch gebildeten Leserschaft erschlossen werden können. Genau genommen war es der Anspruch Meyers, mit diesem Conversationslexikon gezielt »der Fortbildung des Volkes eine Stütze« zu geben – ja letztlich, so Meyer selbst: »dazu bei(zu)tragen, das drückende Monopol des Wissens, welches so lange auf den Völkern gelastet, über den Haufen zu werfen« und so das aufstrebende Bürgertum zu intellektuell mündigen Bürgern zu machen.

Ein Lexikon als »Werkzeug zur intellektuellen Emanzipation« des Volkes, wie Meyer es nannte – das war neu und fortschrittlich. Aus politischer Sicht und angesichts nach wie vor bestehender feudaler Strukturen sicher auch ein Wagnis. Aber dann fiel es wiederum auch in die Zeit der Revolution von 1848 – eine allgemein von geistigen und politischen Umbrüchen geprägte Epoche, dank der selbst in den kleinsten Fürstentümern des Landes

der Funke bürgerlich-demokratischen Denkens entfacht worden war. Und: Es entsprach dem Credo, das Meyer all seinen Tätigkeiten als Verlagsdirektor voranstellte: »Bildung macht frei!«. Joseph Meyer will, das macht er unverhohlen deutlich, Bildung demokratisieren, dem gesamten Volke eine universelle Bildung ermöglichen – und forderte sie in diesem Sinn auch für alle ein: Nicht nur zugänglich für jedermann, sondern auch für den »Allerärmsten« bezahlbar sollte sie sein.

Dafür ging er selbst auch mit gutem Beispiel voran: Buchreihen wie die »Bibliothek der deutschen Classiker« oder »Meyer's Groschenbibliothek« gab er in seinem 1826 in Gotha begründeten Bibliographischen Institut zu bis dahin kaum erreichten niedrigen (Groschen-) Preisen heraus. Selbst sein Meisterwerk, das 52-bändige »Conversations-Lexikon«, war zu relativ moderaten Preisen erhältlich. Aus betriebswirtschaftlicher Sicht möglich wurde Meyer dies über die Verbreitung von Massenaufgaben durch sogenannte Kolportiere. »Klinkenputzend« zogen diese in seinem Auf-

trag von Haustür zu Haustür durch das ganze Land und priesen die Publikationen seines Verlages per Subskriptionsverfahren – eine dem Abonnement ähnliche Vertriebsform – auch in jenen Orten an, in denen es keine lokalen Buchhändler gab. Dieses innovative Vertriebsverfahren brachte dem Bibliographischen Institut in der Tat überdurchschnittliche hohe Absatzzahlen ein, gleichzeitig ermöglichte das Subskriptionswesen es Meyer aber auch, gegebenenfalls, etwa bei geringer nachgefragten Büchern, die jeweils geplante Auflagenhöhe flexibel anzupassen – und somit die Herstellungskosten stets gedeckt zu wissen.

PROZESSE GEGEN DEN »NACHDRUCKER«

Das Geschäftsmodell des Thüringer Unternehmers wurde von vielen der etablierten Verlage und Buchhändler mit Misstrauen und Argwohn bedacht. Sie hatten Sorgen, der Newcomer könne sich anschicken, in bereits verteilten Revieren zu wildern. Mitunter auch zurecht: Gerade bei Volksausgaben wie der »Bibliothek der deutschen Classiker« nahm Meyer mitunter tatsächlich nur wenig Rücksicht auf vorhandene Urheberrechte und handelte sich immer wieder Klagen wegen angeblicher Raubkopiererei ein. Ein Schuldbewusstsein brachte er in den damit einhergehenden Gerichtsprozessen allerdings kaum zutage – ganz im Gegenteil: Als die J. G. Cottasche Buchhandlung in Stuttgart gegen den Gothaischen »Nachdrucker« prozessierte und als rechtmäßige Besitzerin der Rechte von Schillers und Goethes Werken die Meyerschen Nachdrucke beschlagnahmte ließ, verwies dieser in seiner Verteidigungsrede darauf, dass die beiden Klassikergrößen als Nationalschriftsteller doch eigentlich auch Eigentum der Nation sein müssten und in der Folge nicht »Jahrhunderte lang Monopolisten zum Erbrecht überlassen« werden dürften, die willkürlich hohe Preise für deren Werke festsetzten – und damit nur einem kleinen zahlungskräftigen Teil der Gesellschaft zugänglich machten.

Für das bildungshungrige und literaturbegeisterte Volk war Meyer mit seiner aufklärerischen Forderung ganz klar der moralische Sieger – was sie ihm auch zeigten. Seine Klassiker-Editionen zum Groschenpreis, die über Jahrzehnte hinweg zum Grundstock seines florierenden Verlagshauses werden sollten, fanden zu Hunderttausenden Verbreitung in ganz Deutschland. Wodurch sich – quasi als doppelter Erfolg – schließlich auch die privilegierten Verlage veranlasst sahen, ihrerseits ebenfalls billige Volksausgaben herauszubringen, um auf dem durch Meyer so nachhaltig beeinflussten Buchmarkt weiterhin mithalten zu können.

Aber wer war nun eigentlich dieser Mann, der den deutschen Buchhandel mit seinem Verlag ab den 1820er Jahren so stark durcheinanderwirbelte?



GOtha UM 1850 – Residenzstadt und Geburtsort von Joseph Meyer

DES VATERS WILLE

Carl Joseph Meyer, gemeinhin nur Joseph Meyer genannt, war ein Thüringer. Als Sohn eines Schuhmachers am 9. Mai 1796 in Gotha geboren, durchlebte er eine weitestgehend krisenfreie Kindheit, zeichnete sich in der Bürgerschule und auch im Gymnasium zunächst durch Fleiß und Strebsamkeit aus, war sogar Klassenprimus, geriet dann aber im Alter von zwölf Jahren sichtlich ins Stolpern: Unwillens sich dem väterlichen Willen zu beugen, der ihn, seinen ältesten Sohn, von Geburt an zum Nachfolger seines florierenden Handwerksbetriebs bestimmt hatte, ließ Joseph sich im Unterricht zunehmend gehen, handelte sich wiederholt Tadel und schlechte Zeugnisnoten ein, weigerte sich schließlich – nachdem er für eine Pausenhof-Rauferei hart bestraft worden war – gänzlich, weiterhin in Gotha auf die Schule zu gehen. Die Eltern brachten ihn daraufhin zur Beendigung der Schulausbildung in einem Landpensionat unter und da Vater Meyer »wohlmeinend« weiterhin auf dem von ihm festgelegten Werdegang seines Sohnes beharrte, schloss sich für Joseph daran ab 1809 eine vierjährige kaufmännische Lehre in einem Frankfurter Kolonialwarengeschäft an.

Zurück in Gotha machte er hiernach in einem eigens für ihn vom Vater gegründeten Weißwarengeschäft als Filialleiter ohne jegliches Engagement kontinuierlich nur Verluste – und träumte währenddessen sehlichst davon träumte, seinem auferzwungenen Schicksal zu entkommen. Erwog in seiner Verzweiflung schließlich sogar, nach Amerika auszuwandern, um dort, befreit von den väterlichen Fesseln, eigenen Lebensplänen nachgehen zu können.

»PROJEKTEMACHER« IN LONDON

Aber dann, im Sommer 1817, nach mehr als zwei Jahren des Trübsals, änderte sich plötzlich alles: Joseph Meyer packte seine Koffer und ließ Gotha hinter sich zurück – um sich in London eine neue Existenz aufzubauen. Sogar mit dem Segen seiner Eltern. Durch Vermittlung eines Gothaer Unternehmers war Joseph an ein Volontariat bei einem renommierten Londoner Handelshaus gekommen und Vater und Mutter damit einverstanden, dass er sein bislang nur mittelmäßiges kaufmännisches Glück im Ausland würde versuchen etwas aufzupolieren. Der junge Meyer arbeitete

hart – oft mehr als 16 Stunden am Tag für ein lächerliches Entgelt. Gleichzeitig gab er allerdings immer wieder auch Tausende britischer Pfund aus, um teures Porzellan, edle Gewänder, Gehstöcke, Fingerringe, Fächer, chinesische Tapetenrollen und ähnliches zu kaufen. Wie das zusammenging? Kurz vor seiner Abreise war Joseph mit Herzog August von Sachsen-Gotha-Altenburg, den amtierenden Landesherren von Gotha bekannt geworden, einem exaltierten Egozentriker mit einer Leidenschaft für Verkleidungen, dem mehr an seiner Sammlung teurer Kuriositäten gelegen schien als an der Regierung seines Landes. In London vermutete August den idealen Markt, um an weitere Kostbarkeiten zu gelangen, daher stattete er Joseph mit einer Blankovollmacht aus, damit dieser ihm vor Ort weitere Raritäten vor allem aus der Welt des Orients beschaffen könne – auf Staatskosten selbstverständlich. In des Herzogs Namen tätigte Joseph Meyer daher neben seiner Volontariatsstelle große Geschäfte, begann, getrieben von dem fortwährenden Wunsch, selbst etwas Großes zu leisten, darüber hinaus irgendwann auch an der Londoner Börse mit riesigen Krediten zu spekulieren, die er dank einer Bürgschaft seines Herzogs von der Bank gewährt bekam. Dies zunächst sogar mit Erfolg, dann aber doch im Fiasko endend: Ein geplatzttes Warentermingeschäft machte aus ihm 1820 über Nacht einen polizeilich gesuchten Bankrotter. Schuld an der Misere war er dabei nur bedingt: Schlechtes Wetter hatte dafür gesorgt, dass die Ladung Kaffee, auf deren gewinnträchtigen Verkauf er spekuliert hatte, nicht rechtzeitig seinen Zielort erreichte.



STRASSENSZENE IN LONDON – so wie Meyer es zwischen 1811 und 1820 erlebte

Um sich seinen Gläubigern zu entziehen, floh der 24-Jährige zurück nach Gotha – wagte dem Vater, der nach dieser Pleite mit seinem Ältesten endgültig brach, nicht mehr unter die Augen zu treten.

NEUSTART ZU ZWEIT

Groß durchstarten wollen hatte Joseph Meyer in London, seine Lehrjahre nutzen, um sich auf Weltreisen vorzubereiten. Sogar mit dem Gedanken, Forschungsreisender zu werden, hatte er gespielt, wollte, soweit es ihm die erhofften Börsengewinne erlaubten, ganz selbstlos die heruntergewirtschaftete Staatskasse seines gothaischen Heimatlandes sanieren. Nun saß er wieder daheim, mit

» leeren Taschen und einer angeschlagenen Reputation als Geschäftsmann.

Ein Mann, der zur Selbstaufgabe neigt, war Joseph Meyer indes nicht. Er nutzte sein in London erworbenes Wissen, um eine Schule für angehende Kaufleute zu gründen, begann privaten Englisch-Unterricht zu geben, verfasste eine Grammatik der englischen Sprache, veröffentlichte ab 1824 ein von ihm verfasstes »Correspondenzblatt für Kaufleute«, versuchte sich als Schriftsteller und als Übersetzer von Werken Shakespeares.

Und: er heiratete. 1825 führte Joseph seine Minna Grobe zum Traualtar. Beide waren zu diesem Zeitpunkt schon fünf Jahre miteinander verlobt gewesen. Wie sich schnell zeigte, war es weit mehr als ein Ehebündnis, das ihn und Minna verband: Im August 1826 gründeten sie gemeinsam jenes Unternehmen, das ihnen in den nachfolgenden Jahrzehnten zur Lebensaufgabe werden sollte – das »Bibliographische Institut«. Interessanterweise ließ Meyer seine Frau dabei als alleinige Eigentümerin des Verlags eintragen, während er lediglich als »Disponent« in Erscheinung trat. Eine Frau die Eigentümerin eines Unternehmens und der Mann »nur« der Geschäftsführer? Für die damalige Zeit eine durchaus ungewöhnliche Form der Verlagsgründung, das für einiges an Aufsehen in Gotha sorgte – aber auch für ein großes Vertrauen zwi-



UMFASSEND GENUG, UM EIN GANZES REGAL ZU FÜLLEN: Joseph Meyers »Conversations-Lexikon für die gebildeten Stände«

schen den beiden Eheleuten sprach. Minna übernahm fortan Buchführung und sämtliche finanziellen Obliegenheiten des Verlags, über alle anderen Bereiche bestimmte ihr Mann als Herausgeber, Direktor, Personalchef, Lektor und Redakteur in Personalunion.

MIT KLARER ZIELSTELLUNG

Natürlich teilte Minna Meyer auch vollständig die erklärte Geschäftsabsicht ihres Mannes, mit dem eigenen Verlag Bücher aus ihrer bisherigen elitären Abgeschlossenheit zu befreien. Also durch die Veröffentlichung von Büchern in Massenaufgaben und zu geringen Preisen auch den niederen Volksschichten einen Zugang zu Literatur und Wissen zu ermöglichen. »Bildung macht frei« – dieser Slogan wird zum verlegerischen Leitsatz ihres Verlags, der seine erste und zunächst noch eher improvisierte Heimstatt ab 1826 im ehemaligen Gartenhaus von Josephs Eltern in der damaligen »Erfurter Vorstadt« Gothas finden sollte. Gleich mit der ersten Verlagsediti-

on setzt das Bibliographische Institut von hier aus sowohl der Konkurrenz als auch dem lesenden Volke ein unmissverständliches Zeichen. Die auf 150 Bände angelegte »Bibliothek der deutschen Classiker«, die Meyer stolz als »eine rechtmäßige Auswahl des Schönsten und Gediegensten aus ihren sämtlichen Werken« anpreist, war so billig, dass sie sofort zum Bestseller avancierte. Und setzte sich dabei im gleichen Atemzug so leichtfüßig über etablierte Regeln des Buchhandels hinweg, dass es in ganz Deutschland schnell die Runde machte: Hier war einer gekommen mit der Absicht, den Buchmarkt umzukrempeln. **MEI**

»» Wie Joseph Meyers Verlag zu einem der bedeutendsten Verlage seiner Zeit aufstieg und welche Projekte der »Pläneschmied« aus Gotha neben dem Büchergeschäft noch verfolgte, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe des Stadtmagazin 07.

Abb.: Wikipedia

EVA-MARIA-DICKEN-PREIS

AUSSTELLUNG VON KINDER- UND JUGEND-KUNST
16.06. – 22.09.2024
im Herzoglichen Museum Gotha

Jahresthema:
ERDE AN MENSCH:
„WIE GEHT ES MIT
UNS WEITER?“

Welche Werke in der
Ausstellung zu sehen
sind, haben Jugendjurs
bestimmt.

Jetzt seid ihr dran: Kommt vorbei
und votet für den Publikumspreis!

WWW.DICKENPREIS.DE



Friedenstein
Stiftung
Gotha



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Thüringen
-entdecken.de

| THEATER GERA |



Bühnenreif

TANZLAND-GALA

DAS THEATER ALTENBURG GERA IM JUNI – Tanz der Spitzenklasse, ein Jubiläums-Open Air und ein Musical-Klassiker.

BALLETTGALA MIT ZWEI SPITZENENSEMBLES

Mit einem rauschenden Tanzereignis mit dem Titel »TanzLand-Gala« präsentieren das Thüringer Staatsballett und die Ballettcompagnie des Theaters Koblenz mit »Corpus« und »Carmen« zwei ihrer Erfolgsproduktionen an einem Abend. Von klassisch bis modern zelebrieren sie die Schönheit des Balletttanzes mit seiner Ausdrucksvielfalt, höchstem technischen Anspruch und mitreißenden Musiken.

JUBILÄUMS-OPEN AIR: ALTENBURG GRÜSST BELLA ITALIA!

Zu einem stimmungsvollen Classic Open Air der Extraklas-

se laden die Stadt Altenburg und das Theater Altenburg Gera auch in diesem Jahr wieder ein. Unter dem Titel »O Sole Mio – Eine neapolitanische Nacht« wird das Publikum in das Sehnsuchtsland Italien entführt. Das Philharmonische Orchester Altenburg Gera und Sänger:innen des Musiktheaterensembles verwandeln den Marktplatz in eine mediterrane Piazza Grande. Das Publikum kann sich auf weltberühmte Schlager, wie »O Sole Mio« – die hymnische Hommage an Italien, das mitreißende neapolitanische Volkslied »Funiculi, funiculà!«, Opern-Highlights von Rossini und Verdi, romantische Balladen, wie »Torna a Surriento« und feurige südeuropäische Klänge freuen. Übrigens feiert das beliebte Veranstaltungsformat zehnjähriges Jubiläum und so wird es die eine oder andere Überraschung dazu geben.



CLASSIC OPEN AIR

rige südeuropäische Klänge freuen. Übrigens feiert das beliebte Veranstaltungsformat zehnjähriges Jubiläum und so wird es die eine oder andere Überraschung dazu geben.

menmädchen. Jetzt kommt der Musical-Klassiker in Gera auf die Bühne.

SUS-ULE



MY FAIR LADY

MUSICALSPASS MIT »MY FAIR LADY«

Es sind Melodien wie »Es grünt so grün, wenn Spaniens Blüten blüh'n«, »Hei, heute Morgen mach' ich Hochzeit« oder »Weil ich weiß, in der Straße wohnst Du«, die dieses Musical so beliebt gemacht haben – »My Fair Lady«. Bereits am Broadway gefeiert, trug besonders die Verfilmung zum Durchbruch in Deutschland bei und fasziniert das Publikum bis heute mit der Geschichte rund um das Blu-

» Theater Altenburg Gera

TanzLand-Gala

08.06.2024, 18 Uhr
Großes Haus Gera

Classic Open Air

14. & 15.06.2024, 21 Uhr
Marktplatz Altenburg

My Fair Lady

Premiere 21.06.2024,
19.30 Uhr
Großes Haus Gera

Schon jetzt Tickets für die Spielzeit 2024/25 sichern.

Alle Infos & Tickets:
www.theater-altenburg-gera.de

Arenaouvertüre 2024

Anlässlich eines spannenden EXPO-Außenprojekts entstand 2000 ein weiterer atmosphärischer Spielort für den Auftakt der Kulturarena. Mitten im Plattenbauviertel Lobeda-West und umgeben von Jenas Bergkulisse erhebt sich an genau einem Wochenende im Jahr eine prächtige Orchesterbühne, die von den Klängen der Jenaer Philhar-

nie mit bewegenden Darbietungen ausgefüllt wird. Das Konzerterlebnis wurde ganz bewusst als Open-Air entwickelt und genau das macht es so besonders. Zur 24. Ausgabe dürfen sich die Gäste auf »An Evening with James Bond« mit populären Songs und knisternden Interpretationen der ikonischen Soundtracks der fesselnden Filme freuen!

➔ 21.06.2024 | 20 Uhr & 22.06.2024 | 19 Uhr | Festplatz Lobeda-West | Jenaer Philharmonie / Nicholas Milton, Leitung und Moderation / Mary Carewe, Gesang (am 22.06. mit Vorprogramm der Blue Beans Big Band der Musik- und Kunstschule Jena) | www.kulturarena.de



Geschichte muss nicht verstaubt und langweilig sein!

Am 8. Juni 2024 findet im Otto-Schott-Saal des Volkshauses Jena der 13. Tag der Stadtgeschichte unter dem Motto »Schule vor Ort« statt. Schüler:innen, Lehrer:innen und weitere Expert:innen diskutieren und präsentieren ausgewählte Aspekte der Jenaer Schullandschaft und deren vielfältiger Geschichte. Ein kleiner Höhepunkt ist dabei

die Prämierung der eingereichten Beiträge Jenaer Schulen anlässlich eines Podcast-Wettbewerbs.

Musikalisch wird die Veranstaltung von der Abi-Band der Kaleidoskop-Schule umrahmt, humorvolle Akzente werden von Stand-up-Comedians gesetzt.

➔ 08.06.2024 | 10-16.30 Uhr | Volkshaus Jena (Otto-Schott-Saal) | Eintritt frei | Programm: www.jenakultur.de/tag-der-stadtgeschichte

Sommerferien-Tipps von unseren Paradiesvögeln Adam & Eva



Der Sommer lädt bei warmen Temperaturen dazu ein, viel Zeit draußen zu verbringen und sich eine erfrischende Abkühlung zu suchen. JenaKultur bietet für Kinder und Jugendliche in der Sommerferienzeit viel Abwechslung.

In speziellen Ferienkursen der **Musik- und Kunstschule Jena**, der **Volkshochschule Jena** sowie der **Ernst-Abbe-Bücherei** können Kinder & Jugendliche neue Sprachen erlernen, eigene Kunstwerke oder Handwerksarbeiten fertigen oder beim Bilderbuchkino in fantastische Welten eintauchen.

Im Sommer finden auch zahlreiche Veranstaltungen unter freiem Himmel statt. Das sind Familienfeste wie der **Jenaer Töpfermarkt**, auf dem Klein und Groß mit Ton kreativ werden können. Oder ein spezielles Kinderprogramm der **Kulturarena**, bei dem populäre Kinderhits zum Tanzen animieren oder ein Hörspiel inszeniert wird – die Kinderarena.

Die **Kunstsammlung Jena** bietet Kunsttouren durch den Paradiespark, bei denen die Suche nach Kunst oder die eigene Kunstproduktion im Fokus stehen. Auf Stadtpaziergängen des **Stadtmuseums Jena** lassen sich beispielsweise die 7 Jenaer Wunder oder das mittelalterliche Jena entdecken. Einen Unterschlupf bei Schlechtwetter bietet das **Romantikerhaus Jena**, wo es auf Bilder-, Wichtelreise oder Schnitzeljagd geht.

Wer gern wandert, dem seien die vier Jenaer ErlebnisPfade empfohlen. Hier lassen sich Natur und Geschichte auf unterhaltsame Weise erkunden. Mittels einer App werden Saurier zum Leben erweckt. Der Schlaue Ux begleitet die Besucher:innen via Audioguide auf den Pfaden und erzählt von Rittern, Kaisern und Napoleon.

➔ **Übersicht aller Sommerferienangebote:** www.jenakultur.de/ferien & **Weitere Inspiration unter:** www.jena-veranstaltungen.de

DEIN THÜRINGER KULTURSOMMER



Ein Sommer voller Vergnügen

THÜRINGEN

Kultur-Termine und Festivals im Sommer 2024

SOMMER, SONNE, FERIENZEIT ... da heißt es raus und das Leben in vollen Zügen genießen. Schließlich warten in unmittelbare Nähe jede Menge Feste, Festivals, Theater und Erlebnisse auf entspannte Kulturreisende. Hier finden Sie eine Übersicht der bunten »Freiluftveranstaltungen«, deren Besuch wir Ihnen aufs wärmste empfehlen können.

MUSIK

Open Air Rock am Berg Merkers

[Punkrock]
06.06.–08.06.2024
36460 Merkers, Waldstadion
www.rockamberg-merkers.de

Sternenklang Festival

[Mittelalter]
06.06.–08.06.2024
99448 Kranichfeld, Niederburg
www.sternenklang-festival.de

Arnstädter Jazz-Weekend

[Jazz]
06.06.–09.06.2024
99310 Arnstadt, verschiedene Orte
www.ig-jazz-arnstadt.de

Beat am Deich

[Bass / Techno]
14.06.–15.06.2024
98646 Bürden bei Hildburghausen
www.feierwerk-thüringen.de/beatamdeich

Fête de la Musique

[verschiedene Genres]
21.06.2024
Verschiedene Orte in Erfurt, Jena, Mühlhausen, Eisenach, Weimar, Meiningen

Muna Open Air

[Techno]
22.06.2024
07639 Bad Klosterlausnitz, Muna
www.muna.de

Stelzenfestspiele

[verschiedene Genres]
28.06.–30.06.2024
07922 Tanna / OT Stelzen, bei Reuth
www.stelzenfestspiele.de

LIMAFEE 2024

[Liedermacher-Festival]
29.06.2024
36460 Merkers, Waldstadion
www.rockamberg-merkers.de

KulturArena

[verschiedene Genres]
03.07.–18.08.2024
07745 Jena, Theatervorplatz
www.kulturarena.de

Heidewitzka Festival

[Electronic Music]
04.07.–06.07.2024
98646 Hildburghausen, Lange Heide
www.heidewitzka-festival.de

Rudolstadt-Festival

[Weltmusik / Folk]
04.07.–07.07.2024
07407 Rudolstadt, Innenstadt
www.rudolstadt-festival.de

Schicht im Schacht 2024

[Hardcore / Metal / Crossover]
05.07.2024–07.07.2024
36460 Merkers, Waldstadion
www.rockamberg-merkers.de

Blaumachen Festival

[Indie]
06.07.2024
99085 Erfurt, Zughafen
www.blaumachen-festival.de

Stoned from the Underground

[Stoner Rock / Alternative]
11.07.–13.07.2024
99095 Erfurt Stotternheim, Alperstedter See
www.sftu.de

Medival Open Air

[Electro / Techno / House]
12.07.–14.07.2024



egapark

99834 Gerstungen, Burgruine Brandenburg
www.medival-festival.de

Open Air Oettersdorf

[Rock]
12.07.–14.07.2024
07907 Oettersdorf
www.wotufa.de

Chaos Descends Festival

[Metal]
18.07.–20.07.2024
07924 Schleiz OT Crispendorf
www.chaosdescends.com

Auerworld Festival

[verschiedene Genres]
25.07.–28.07.2024
99518 Bad Sulza OT Auerstedt
www.auerworld-festival.de

Biergarten Festival

[Brass / Blechklang]
25.07.–28.07.2024
99988 Katharinenberg
www.biergarten-festival.de

Festival L*Abore 2024

[Von Electro bis Krautrock]
26.07.–27.07.2024
08468 Hauptmannsgrün
www.borwaerk.org

Burgbrand Open Air

[Stoner / Metal]
01.08.–03.08.2024
99834 Gerstungen, Burgruine Brandenburg
www.burgbrand.de

31. Open Air Gößnitz

[Rock / Punkrock]
02.08.–04.08.2024
04639 Gößnitz
www.openairgoessnitz.de

Fantasy Beach Festival

[House / Techno]
03.08.2024
99195 Nöda, Alperstedter See
www.fantasybeachfestival.com

Party San Open Air

[Metal]
08.08.–10.08.2024
99994 Schlotheim, Flugplatz Obermehler
www.party-san.de

25. SMS-Sonne Mond Sterne

[Techno / Electro]
09.08.–11.08.2024
07929 Saalburg, Bleilochalsperre
www.sonnemondsterne.de

Woodstock Forever Festival

[Love, Peace & Music]
14.08.–18.08.2024
98673 Waffenrod, Feriendorf Auenland
www.woodstockforever.de

Friedenstein Open Air Gotha

[Pop im sinfonischem Gewand]
15.08.–31.08.2024
99867 Gotha, Schlossplatz
www.friedenstein-openair.de

31. Altenburger Musikfestival

[verschiedene Genres]
16.08.–30.08.2024
04600 Altenburg, verschiedene Orte
www.altenburger-musikfestival.de

Ewig Jung Festival

[90s / Eurodance]
16.08.–17.08.2024
37308 Steinbach / Eichsfeld
www.ewigjungfestival.com

Wolfszeit Festival

[Pagan Metal / Black Metal]
22.08.–24.08.2024



SonneMondSterne

98673 Eisfeld, Feriendorf
Auenland
www.wolfszeit-festival.de

Apoldaer Musiksommer
[verschiedene Genres]
23.08.–25.08.2024
99510 Apolda, Festwiese
www.apoldaer-musiksommer.de

Badlife Festival
[Ska]
24.08.2024
99310 Bösleben
www.badlife.de

GEht RAus! Open Air
[Techno / Electro]
07.09.–08.09.2024
07548 Gera, Sparkassen-Bühne
im Hofwiespark
www.gera.de

FEST

47. Krämerbrückenfest
[Musik / Händler / Kultur /
Unterhaltung]
14.06.–16.06.2024
99084 Erfurt, Altstadt
www.erfurt.de

**Dornburger Kinder- und Rosen-
fest**
28.06.–30.06.2024
07774 Dornburg
www.dornburger-rosenfest.de

Dornburger Schlössernacht
24.08.2024
07774 Dornburg
www.schloessernacht-dornburg.de

THEATER

**Sommertheater des Thüringer
Landestheaters Rudolstadt**

02.06.–30.06.2024
07407 Rudolstadt, Heidecksburg
www.theater-rudolstadt.de

**Thüringer Schlossfestspiele
Sondershausen**
14.06.–14.07.2024
99706 Sondershausen, Schloss
schlossfestspiele-sondershausen.de

**Sommertheater zur KulturArena
Jena**
»Carok«
03.07.–07.07.2024
07745 Jena, Theatervorplatz
www.theaterhaus-jena.de

**Burghoftheater der Kurz- und
Kleinkunstabühne**
18.07.–31.08.2024
99510 Kapellendorf, Innenhof
Wasserburg
www.kurz-und-kleinkunst.de

Sommertheater des DNT Weimar
»Hamlet. Prinz von Dänemark«
28.07.–20.08.2024
99423 Weimar, e-werk
www.nationaltheater-weimar.de

DomStufen Festspiele 2024
02.08.–25.08.2024
99084 Erfurt, Domplatz
www.domstufen-festspiele.de

KULTUR

Weimarer Sommer
[Von Theater über Ausstellungen
bis zu Konzerten]
31.05.–23.09.2024
Weimar, verschiedene Orte
www.weimarer-sommer.de

Tiefurter Kultursommer
02.06.–13.09.2024
99425 Tiefurt bei Weimar,



Konzert im Weimarahallenpark

verschiedene Orte
www.tiefurter-sommertheater.de

27. Thüringer Literaturtage
06.06.–09.06.2024
07389 Ranis, Burg Ranis
www.thueringer-literaturtage.de

Kunstoff Weimar
21.08.–08.09.2024
99423 Weimar, verschiedene Orte
www.kunstoff-weimar.de

Kulturfestival Tiefthal
23.08.–25.08.2024
99090 Erfurt-Tiefthal, verschiede-
ne Orte
www.kult-tiefthal.de

Spencer Hill Festival
[alles rund um Bud Spencer &
Terence Hill]
06.09.–07.09.2024
98693 Ilmenau, Festhalle
www.spencerhill-festival.de

NAUMBURG KULTUR.



Weltweit größte authentische Bachorgel
ORGELSSOMMER
Juli/August, freitags 19.30 Uhr
www.hildebrandt-orgel.de



**2024
WEIN
FES**

**23.-25. August
Töpfermarkt
Weinkultur
Drehorgelfest**
www.naumburger-weinfest.de

JENA

Jenas Sommerfestival

Die Kulturarena steht wieder in den Startlöchern und hält ein Programm bereit, perfekt geeignet, um für einmalige Erinnerungen zu sorgen.

Ein Jenaer Sommer ohne die Kulturarena? Das ist mittlerweile kaum vorstellbar! Seit mehr als 30 Jahren wird die Stadt durch das beliebte Festival mit tollen Konzerten, Theater und Filmabenden unter freiem Himmel belebt und das ist auch rundherum spürbar: Mitten im Herzen Jenas verwandelt

sich der beliebte Theatervorplatz in eine Arena, lädt zu Events mit einmaligen Musikgrößen und spannenden Newcomern ein, zu offener Begegnung, Austausch und zum Klönen – einfach in einem fast zwei Monate andauernden entspannten Sommerabend mit jeder Menge Kultur. Die Atmosphäre, die das Festival dabei verspricht, ist zweifelsohne eine ganz besondere und mittlerweile längst über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt.

In diesem Jahr dürfen sich die Besucher der Kulturarena auf sechs prall gefüllte Konzertsamstage vom 11. Juli bis zum 18. August freuen. Dem ohne Zweifel

fulminanten Eröffnungskonzert mit **Moop Mama** folgen u.a. Größen wie **Dota, Olli Schulz, The Notwist, Silbermond, The Cat Empire, Element of Crime** und **Anna Ternheim** – darüber hinaus sind selbstverständlich auch wieder jede Menge neue Künstler und Künstlerinnen zu entdecken. Zur Ergänzung und Vervollkommenung des Festivalprogramms gibt's in gewohnter Tradition zwischen durch einige tolle Freiluftkinosabende zu erleben; dem Konzertereignis selbst vorangestellt wird zudem auch in diesem Jahr ein (wie immer) außergewöhnliches Sommertheater vom 3. bis 7. Juli. Eingeleitet wird die Kulturare-

na im Übrigen schon etwas eher: durch die alljährliche ArenaOuvertüre am 21. und 22. Juni, die auf dem Festplatz in Lobeda mit philharmonischem Auftakt den Festivalsommer anstimmt. Dieses Mal unter dem vielversprechenden Titel »An Evening with James Bond«. Wer in den Sommermonaten 2024 in Jena unterwegs ist, sollte dieses vielfältige Kultur-Highlight lieber nicht verpassen. **FLB**



HAUPTMANNSGRÜN

Festival L*abore

Beim feinen, kleinen Wochenendfestival im schönen Hauptmannsgrün ist für jeden etwas dabei.

Festival L*abore. Ein magischer Ort! Es gibt ihn wieder – den kleinen magischen Festival-Ort im Vogtländischen, wo irgendwo draußen in der Natur Bands auf schicken kleinen Bühnen spielen. Der Bass lässt die Blätter in den Bäumen beben, Stimmengewirr, Lichtspiel und aufregende Klänge umspielen die Szenerie. Es wird gestaunt, getanzt, im See gebadet und eben jenes Lebensgefühl zelebriert, das es nur auf kleinen Sommerfestivals gibt. 2024 werden auf dem L*abore rund 20 nationale und internationale Bands begrüßt, darüber hinaus erwartet alle Festivalgäste allerlei Artistik, Kleinkunst und Kinderwelt sowie ein liebevolles Miteinander, das als kleinsten gemeinsamen Nenner die Liebe zum innovativen Kulturkonsum hat. Ob Rock, Elektro, Jazz oder Pop: intensiv, innovativ und hinterfragend muss es sein.

● Festival L*abore
26./27.07.2024, Mühlteich,
08468 Hauptmannsgrün
Das aktuelle Line-Up, Infos und vieles mehr gibt's hier: www.borwaerk.org



KAPELLENDORF

Burghoftheater 2024 im Innenhof der Wasserburg Kapellendorf.

In den Monaten Juli und August spielt das Ensemble der Kurz & Kleinkunstbühne im Innenhof der Wasserburg Kapellendorf traditionell ihre kabarettistische Theateraufführung. Für das Publikum ist dies stets ein besonderes Erlebnis, denn die Wasserburg, deren älteste Teile aus dem 12. Jahrhundert stammen, hat als historische Kulisse ihren ganz eigenen Reiz.

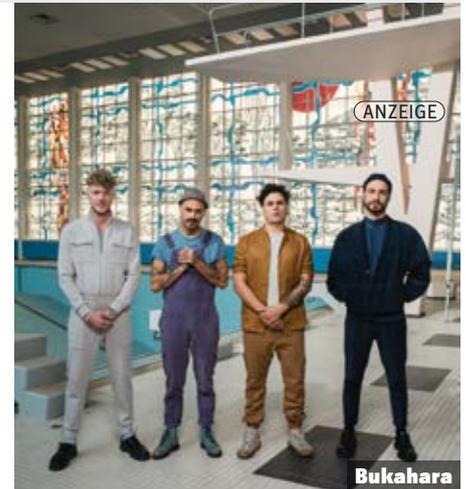
Das neue Stück im Burghoftheater 2024 trägt den Titel »**FAKE - Die Wahrheit ist auch nur ein Märchen**« und nimmt wieder aktuelle Bezüge auf und hält der Gesellschaft den Spiegel vor. Neben Gabriele Reinecker und Arnd Vogel spielen Stefan Paetzold, Ilka Flegel und Pauline Reinecker-Pabst. Die Aufführungen finden ab 18. Juli bis 31. August 2024, jeweils donnerstags, freitags und samstags (außer 2.8.) jeweils ab 20.30 Uhr statt.
● **FAKE - Die Wahrheit ist auch nur ein Märchen**
18.07.-31.08.2024, Innenhof der Wasserburg Kapellendorf
www.kurz-und-kleinkunst.de

RUDOLSTADT

Vom 4. bis 7. Juli 2024 lädt Deutschlands größtes Festival für Roots, Folk, Weltmusik zu einer neuen Ausgabe ein.



Cerys Hafana



Bukahara

Rudolstadt-Festival 2024: »Ein schöner Land«

Julian Marley, Sohn von Reggae Legende Bob Marley, bestreitet in diesem Jahr das Auftaktkonzert des Rudolstadt-Festivals. Im Länderschwerpunkt Deutschland rappen, singen und spielen Bands wie **Paula Carolina**, **Dicht & Er-greifend**, **Bukahara** oder **Leléka** vom Leben in unserer Republik. Unter dem Titel »Ein schöner Land« bringt das diesjährige Orchesterkonzert etwas zusammen, von dem die einen selbstverständlich meinen, dass es zusammengehört, und die anderen eine solche Verbindung vehement ablehnen: Volksmusik und klassisches Sinfonieorchester. Wie das klingen kann, werden die Folkmusiker von **Deitsch** gemeinsam mit den **Thüringer Symphonikern Saalfeld-Rudolstadt** herausfinden – in einem Konzert, das erstmals bekannte Volkslieder in großen Arrangements bietet.

Der deutsche Weltmusikpreis RUTH geht in diesem Jahr an »Silent Tears – The Last Yiddish Tango«. Es sind vertonte Gedichte von Frauen aus Osteuropa, die den Holocaust überlebt haben und in diesem Projekt erstmals veröffentlicht wurden. Auch die Europäische Rundfunkunion, kurz EBU, steuert Folk-Acts für das Festival Line-Up bei, zum Beispiel **Cerys**



Julian Marley



Payadora Tango Ensemble

Hafana aus Wales. Die junge Komponistin und Musikerin zupft an den Saiten ihrer Dreifachharfe, dem Walisischen Nationalinstrument, so virtuos und schlau, dass alte keltische Psalmen zu neuem Leben erwachen. Aus den USA kommen die temperamentvollen **Henhouse Prowlers** als selbst ernannte Blue-Grass-Botschafter, und die **Ukulele Death Squad**, eine 7-köpfige energiegeladene Folk-Band mit Tarantino-Einflüssen aus Australien, rockt jede Bühne.

Neben den über 100 Konzerten zwischen Dancefloor-Feeling und lauschigen Hofkonzerten, zwischen Heinepark und Heidecksburg,

sind im Rahmenprogramm einige Schätze versteckt: Im Songposium »Die Südkurve singt – You'll Never Walk Alone und andere Fußball-Lieder« werden sich Spezialisten und Publikum die Bälle zuspielen.

Tickets gibt es seit dem 1. Februar 2024 bei TIXFORGIGS oder in den Tourist-Informationen Rudolstadt, Saalfeld, Bad Blankenburg und den KomBus-Servicecentern.

● Rudolstadt Festival 2024

04.-07.07.2024

www.rudolstadt-festival.de



Bühnenbildner Leif-Erik Heine (li.) und Regisseur Ulrich Wiggers vor dem Modell der diesjährigen Domstufen-Festspiele

ERFURT

Wenn ich einmal reich wär' ...

Mit »Anatevka« starten die DomStufen-Festspiele in Erfurt 2024 in ihre 31. Saison.

Auch dank des Ohrwurms »Wenn ich einmal reich wär'« ist das Broadwaymusical (»Fiddler on the Roof«) weltberühmt und ein absolutes Muss für alle, die sich von einer berührenden und humorvollen Geschichte sowie mitreißender Musik unter freiem Himmel begeistern lassen wollen. Das Theater Erfurt zeigt vom 2. bis 25. August 2024 das Musical »Anatevka« in einer Neuinszenierung von Ulrich Wiggers mit Choreografien von Kati Heidebrecht und einer hochkarätigen Besetzung. Wir sprachen über Stück und Ideen dazu mit Regisseur Ulrich Wiggers.

Hallo, Herr Wiggers, Sie sind erstmals in Erfurt?

ULRICH WIGGERS: Ja, das muss ich gestehen. Inzwischen sage ich: leider. Was für eine tolle Stadt! Ich bin sehr berührt von der Schönheit und Vielfalt. Und erst von diesem Dom-Ensemble, wo ich in den kommenden Wochen das Musical »Anatevka« inszenieren darf. Ich bin jeden Tag erneut glücklich darüber.

Was ist für Sie das Besondere an diesem Musical?

WIGGERS: Für mich ist es eines der schönsten und menschlich bewegendsten Werke, die

es im Theater überhaupt gibt. »Anatevka«, sowohl im Musical »Fiddler on the Roof« als auch in der Realität, ist ein faszinierendes Thema. In »Fiddler on the Roof« wird Anatevka als eine traditionelle osteuropäische jüdische Gemeinde dargestellt, die mit den Herausforderungen der Modernisierung und des sozialen Wandels konfrontiert ist. Die Geschichte spielt sich zu Beginn des 20. Jahrhunderts ab, als sich die Welt um Anatevka rasant verändert, was zu Spannungen und Konflikten innerhalb der Gemeinde führt.

Das klingt alles sehr ernst und gar nicht nach Musical?

WIGGERS: Natürlich steht auch bei einem Musical wie »Anatevka« trotz solch aktuellem Bezug der Unterhaltungswert absolut im Vordergrund. Jerry Bock hat eine großartige Musik geschrieben, die unter der Leitung von Clemens Fieguth und dem Philharmonischen Orchester Erfurt sicher ebenso großartig klingen wird. Wir haben ein beeindruckendes Bühnenbild von Leif-Erik Heine und historische Kostüme von Julia Reindell, bei denen es wichtig war, dass sich trotz der politischen Situation Hoffnung und Lebensfreude widerspiegeln. Die Choreografien von Kati Heidebrecht sind Tänze und Bewegungen, an denen alle Schtetlbewohner beteiligt sind – das ganze wunderbare Solistenensemble und der hochmotivierte Chor – dadurch kommt dieses besondere Ge-

meinschafts- und Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb des jüdischen Schtetls in einer enormen Intensität zum Ausdruck.

Das Bühnenbild zeigt eine umgekippte große Milchkanne und die auslaufende Milch erstreckt sich über die 70 Domstufen hinweg ... Was bedeutet das alles?

WIGGERS: Die umgekippte Milchkanne mit einem Schussloch und der Milch, die sich über die Treppenstufen ergießt, könnte mehrere symbolische Interpretationen haben. Unter anderem könnte sie die Zerstörung der Tradition und Stabilität darstellen, die durch äußere Kräfte verursacht wird, sei es durch politische Unruhen im Dorf oder durch Veränderungen innerhalb der Familie. Rechts und links der auslaufenden Milch über die Stufen finden sich überdimensionierte Holzsplitter als Kennzeichen für die zerstörten Häuser. In der Mitte hat Bühnenbildner Leif-Erik Heine fünf verschiebbare Splitterelemente platziert und eine 6,5 Meter große Drehscheibe auf der linken Seite der Bühne – das Haus von Tevje.

Übrigens wird »Anatevka« an jedem Tag des Jahres irgendwo auf der Welt gespielt ... aber ich garantiere Ihnen, dass das Spiel auf den Domstufen zu Erfurt wahrlich einzigartig sein wird!

Vielen Dank fürs Gespräch.

Interview: Sylvia Obst

● 31. Domstufen-Festspiele Erfurt: »Anatevka«
02.-25.08.2024

Alle Termine und mehr unter:
www.domstufen-erfurt.de
www.theater-erfurt.de

ALTENBURG-GERA

Ostthüringen grüßt Bella Italia!

In diesem Sommer lädt das Theater Altenburg Gera wieder zu stimmungsvollen Classic Open Airs der Extraklasse ein.



Unter dem Titel »O Sole Mio – Eine neapolitanische Nacht« wird das Publikum im Juni und im August in das Sehnsuchtsland Italien entführt. Das Philharmonische Orchester Altenburg Gera und Sänger:innen des Musiktheaterensembles verwandeln den Altenburger Marktplatz und das Hofgut in Gera in eine mediterrane Piazza Grande. Das Publikum kann sich auf weltberühmte Schlager wie »O Sole Mio« – die hymnische Hommage an Italien, das mitreißende neapolitanische Volkslied »Funiculi, funiculà!«, Opern-Highlights von Rossini und Verdi, romantische Balladen wie »Torna a Surriento« und feurige südeuropäische Klänge freuen.

Termine

Fr 14.06.2024 · 21 Uhr · Marktplatz Altenburg
SA 15.06.2024 · 21 Uhr · Marktplatz Altenburg
SO 04.08.2024 · 18 Uhr · Hofgut Gera

Mit dem **Traditionellen Bauernhofkonzert** ist das Theater Altenburg Gera am 11. August an einem traditionsreichen Ort zu Gast: In Dobitschen gegenüber dem barocken Wasserschloss. Es erklingen Musiken des berühmten Sohns des Ortes, Johann Friedrich Agricola, Ausschnitte aus den Wassermusiken von Händel und Telemann, Wagners Oper »Der fliegende Holländer« sowie Melodien u. a. aus der

»Fledermaus« von Johann Strauß sowie dem Musical »My Fair Lady«. Als Solist:innen erleben Sie Mitglieder des Musiktheaterensembles des Theaters Altenburg Gera. Ohrwürmer aus italienischen Opern runden das Programm ab und machen den Sommerabend zu einem besonderen Open Air-Erlebnis an einem besonderen Ort.

Termin

SO 11.08.2024 · 18 Uhr · Dorf- und Festplatz Dobitschen

● Weitere Informationen und Karten unter: www.theater-altenburg-gera.de

RUDOLSTADT

ANZEIGE

Mächtig gewaltig

»SommerTheaterKonzert«: Open Air auf der Heidecksburg und in der Region.

Mit einem vielfältigen Angebot startet das Theater Rudolstadt am 2. Juni in die Open-Air-Saison auf der Heidecksburg und an anderen Orten der Region. Zu erleben gibt es dann bis zum 30. Juni neben Sommertheaterinszenierung, Operngala und »Heiterem Beruferaten« auch den »Soundtrack des Sommers«. Mit der Komödie »Die Olsenbande greift nach den Sternen« hat Intendant Steffen Mensching ein Sommertheaterstück geschrieben, das auf den berühmten Filmen von Erik Balling und Henning Bahs beruht. Ob den drei beliebten Gaunern diesmal der ganz große Coup gelingt? Das Finale wird eine echte Überraschung und ein Riesengaudi! Liebhaber klassischer Musik kommen beim »Klangzauber unterm Sternenzelt« voll auf ihre Kosten. Das

Galakonzert vereint die schönsten Melodien aus Oper, Operette und Musical. Sängerinnen und Sänger der Weimarer Hochschule für Musik »Franz Liszt« sind zu Gast bei den Thüringer Symphonikern unter Leitung von Chefdirigent Oliver Weder. Beim »Soundtrack des Sommers« kann sich das Publikum auf ein fetziges Bläserorchester freuen. In großer Besetzung geht es auf eine Reise quer durch das Repertoire sinfonischer, moderner und traditioneller Bläsersounds. Zu weiteren Programmpunkten im Rahmen von »SommerTheaterKonzert« lädt das Theater Rudolstadt auf den Hohen Schwarm Saalfeld und ins Freibad Unterenwellenborn ein.

● Weitere Infos und Karten: www.theater-rudolstadt.de

THEATER RUDOLSTADT

DIE OLSENBANDE
GREIFT NACH DEN STERNEN

OPEN AIR

07. – 30.06.2024
Heidecksburg Rudolstadt

Infos/Karten: (0 36 72) 450 10 00 oder unter www.theater-rudolstadt.de

Scan me

WEIMAR

Ein echter Kultursommer

Das Kunstfest Weimar bietet auch in diesem Jahr ein hochkarätiges Programm quer durch alle Sparten und Kunstformen – mit gefeierten Weltstars und künstlerischer Avantgarde.

Den Auftakt zum **Kunstfest Weimar 2024** bildet wie schon in den Vorjahren das Gedächtnis-Buchenwald-Konzert am 21. August in der Herderkirche mit einer Aufführung von Mozarts »Requiem« durch das Kyiv Symphony Orchestra. Im Anschluss daran präsentiert die mixed-able Tanzkompanie Forward Dance vom Lofft Leipzig auf dem Theaterplatz eine elektronische Übermalung von Karl Orffs »Carmina burana«.

Zwei Tage später steht das Konzert »Police Deranged for Orchestra« auf der Seebühne im Weimarahallen-Park auf dem Programm. »Police für Orchester« mögen Sie ganz richtig aus dem ironischen englischen Titel herauslesen: Stewart Copeland, der Verfasser des

Stücks, wird bis heute in den ewigen Top-Ten der besten Drummer geführt. Er schrieb 2021 für das Kunstfest und das DNT das Musiktheaterstück »Electric Saint« und kehrt nun dank der Kooperation mit dem Schallkultur Festival mit einem Best-of der Police-Songs nach Weimar zurück – hinreißend für Orchester arrangiert. Und am Drum-Set? Sitzt Copeland himself!

Den Kunstfest-Auftakt im DNT macht am 24. und 25. August »Sounding Light« – eine deutsche Erstaufführung, mit der das berühmte Cloud Gate Dance Theatre of Taiwan nach über 20 Jahren nach Weimar zurückkehrt. Das Doppelgastspiel ist der Auftakt zu einer sechs Projekte umfassenden »Taiwan Season« im Kunstfest.



ANZEIGE

Martin Kohlstedt

Ein weiteres Doppelkonzert der besonderen Art bietet das Kunstfest am 29. August in der Herderkirche und am 01.09. im DNT, wenn local hero Martin Kohlstedt sich erst klassisch akustisch am Klavier sowie an der Kirchenorgel und dann drei Tage später elektronisch im Großen Haus des Nationaltheaters austoben wird! Vor-

her, am 31. August, lädt Schorsch Kamerun zudem unter dem Titel »Come as you are« und gemeinsam u.a. mit Thüringens Weltstar Sandra Hüller zu einer Wahlerinnerungsgala ein.

● Informationen zu allen 48 Kunstfest-Projekten finden sich unter: www.kunstfest-weimar.de

JENA

Aus dem Feenland der Lieder

Romantikerhaus Jena zeigt originale Märchenillustrationen von Daniela Drescher.

»In den alten Zeiten, wo das Wünschen noch geholfen hat, lebte ein König ...« – mit diesen Worten entführen die Brüder Grimm ihre Leser und Zuhörer in das fabelhafte Reich des Froschkönigs und damit

in die Welt der Märchen. In ihnen kann man Prinzen und Prinzessinnen, hilfreiche Zwerge, hungrige Wölfe und gute Feen treffen, Burgen und verwunschene Orte besuchen.

Spätestens seit der Romantik begeistern die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm, aber auch die Kunstmärchen etwa von Hans Christian Andersen ihre jungen und alten Leser. Sie haben jedoch auch Künstler immer wieder zu fabelhaften Bildern und Illustrationen inspiriert, die den Zauber der fantastischen Geschichte und sagenhaften Welten zum Ausdruck bringen.

Daniela Drescher gehört zu den herausragenden zeitgenössischen Kinderbuchillustratorinnen. Mit ihren unverwechselbaren Ar-



ANZEIGE

Daniela Drescher: »Die Wichtelreise« (2012), Aquarell

beiten für inzwischen mehr als vierzig Bücher hat sie in den letzten Jahren weltweite Bekanntheit erlangt. Sei es durch ihre Illustrationen zu Märchen-Klassikern, Sagen und Legenden oder durch ihre Bilder- und Kinderbücher mit eigenen Texten. Egal jedoch, in welche Welten Daniela Drescher ihre Leser und Betrachter entführt, ihre stimmungsvollen Bilder laden uns dazu ein, in das märchenhafte »Feenland der Lieder« (Schiller) einzutauchen und Geschichten und Stimmungen im Sinne der Romantik weiterzuträumen.

Das Romantikerhaus Jena verzamelt in seiner Wechselausstellung originale Illustrationen von Daniela Drescher. Zu sehen sind u.a. eine Auswahl ihrer Arbeiten zu den Märchen der Brüder Grimm und von Hans Christian Andersen sowie ihre Illustrationen der »Wichtelreise« von Denys Watkins-Pitchford.

● Aus dem Feenland der Lieder ... Daniela Dreschers märchenhafte Bilderwelten

noch bis 21.07.2024, Romantikerhaus Jena, Unterm Markt 12a, 07743 Jena
Dienstag bis Sonntag | 10 - 17 Uhr



Daniela Drescher: »Däumelchen« (2015), Aquarell



ANZEIGE

Dornburger Schlössernacht

Ein einzigartiger Sommerabend hoch über dem Saaletal wie er seinesgleichen sucht.

Am 24. August 2024 findet die **11. Dornburger Schlössernacht** auf dem ›Balkon Thüringens‹ statt – ein Sommerabend voller musikalischer und artistischer Darbietungen im Schlosspark und den Schlössern. Zu den Höhepunkten zählen das Leipziger Calmus-Ensembles mit seinen à capella-Darbietungen und die Band Caracou mit Chansons und Jazz à la manouche – ebenso natürlich das beeindruckende Höhenfeuerwerk aus dem Saaletal.

Zuvor aber funkelt der Schlosspark im Schein hunderter Later-

nen und lädt zum Musik-Flanieren ein – von Klassik, über Tango, zu Klezmer, Swing und Jazz. Hingucker sind die Stelzenkünstler von Art Tremondo mit neuen phantastischen Kostümen und eine UV-Lichtshow. Gastronomische Angebote aus der Region und Thüringer Weine bieten sommerlichen Gaumengenuss.

● **11. Dornburger Schlössernacht**
24.08.2024, Dornburger Schlösser bei Jena
Einlass 18 Uhr | Programm 19-24 Uhr
www.schloessernacht-dornburg.de

GREIZ

ANZEIGE



Thema haben sich die Veranstalter Hilfe beim Philosophen René Descartes (1596-1650) geholt. Seine berühmte Erkenntnis »Ich denke, also bin ich.« wurde allerdings mit einer ironischen Brechung übernommen: »Ich denke, also spinn ich.«

1980 starteten die Greizer Biennalen, die das »Who is Who« der DDR-Karikatur versammelten und sofort einen Publikumsmagnet bildeten. Nach der Wende stellte man auf den dreijährigen Rhythmus um und öffnete die Türen für die gesamte deutschsprachige Szene, die sich auch in diesem Jahr wieder in großer Vielfalt präsentiert.

11. Triennale der Karikatur startet am 1. Juni im Greizer Sommerpalais.

Greiz bietet für alle Fans der Karikatur den Ausstellungshöhepunkt des Jahres – die neue Triennale! Sie ist die bisher größte – von 126 Künstlerinnen und Künstlern werden über 300 Werke gezeigt. Beim

● **11. Triennale der Karikatur**
01.06.-03.11.2024, Staatliche Bücher- und Kupferstichsammlung Greiz/SATIRICUM
Di-So, 10-17 Uhr
Eintritt: 6 €, ermäßigt 4 €, Katalog 19,90 €
www.sommerpalais-greiz.de



Friedenstein Funk



Ein Podcast, in dem eine Universalsammlung zu Wort und Geschichte(n) zur Sprache kommen.



Friedenstein
 Stiftung
 Gotha

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Thüringen
 -entdecken.de



DNT WEIMAR

Sommerspielzeit

Im Weimarer Sommer darf sich das Publikum auf »My Fair Lady«, »Hamlet«, das 1. Sinfoniekonzert und die Open-Air-Konzertnacht »Aber bitte mit Sahne!« freuen.

Früher als gewohnt starten das Deutsche Nationaltheater und die Staatskapelle Weimar in diesem Jahr in die neue Spielzeit. Bereits ab Mitte Juli öffnen sich nach der Sommerpause wieder die Türen zum Großen Haus für vier Vorstellungen der belieb-



ten Musical-Produktion »My Fair Lady«. Der neue Chefdirigent Ivan Repušić gibt mit seinem Antrittskonzert Anfang August den Auftakt zur Konzertsaison der Staatskapelle Weimar. Und was wäre ein Weimarer Sommer ohne die beiden großen

Open-Air-Events: Zum vierten Mal schlägt das DNT Weimar die Bretter wieder auf dem Gelände des e-werk weimar auf. Vor der einzigartigen Kulisse aus Industrie-architektur und Naturlandschaft ist Shakespeares »Hamlet, Prinz von Dänemark« zu erleben. Die bewegende Geschichte eines Helden, der hin- und hergerissen im Widerstreit zwischen Gewissen und Tat an eigene Grenzen stößt, bietet alle Ingredienzen für einen spannenden Sommertheaterabend. Es wird geliebt, gekämpft und gefragt: Sein oder nicht sein? Regie führt Jan Neumann, der 2022 eine fulminante und vom Publikum gefeierte Inszenierung von Schillers »Räubern« auf die Open-Air-Bühne gebracht hat.

Genuss und Schwelgen pur verspricht die diesjährige Open-Air-Konzertnacht »Aber bitte mit Sahne! – Udo Jürgens zum 90.« im stimmungsvoll illuminierten Weimarahallenpark. Gemeinsam mit Musicalstar Charlotte Heinke sowie dem Sänger und Komponisten Peter Frank nimmt die Staatskapelle Weimar das Publikum mit auf eine musikalische Reise durch das Leben und Lieben des unver-

SOMMERTHEATER

Hamlet, Prinz von Dänemark

Schauspiel von William Shakespeare

28. Juli – 20. August 2024, 19 Uhr, Sommertheaterbühne am e-werk weimar

OPEN-AIR-KONZERTNACHT

Aber bitte mit Sahne! – Udo Jürgens zum 90.

17. August 2024, 20 Uhr, Weimarahallenpark

My Fair Lady

Musical von Alan Jay Lerner & Frederick Loewe

19., 20., 27. Juli & 2. August 2024, 19.30 Uhr, Großes Haus

1. Sinfoniekonzert der Staatskapelle Weimar

4. & 5. August 2024, 19.30 Uhr, Weimarahalle

gessenen Entertainers: Ein »Best-of« aus rund 1000 Titeln weckt an diesem Abend Erinnerungen und bringt Emotionen zum Brodeln. Jenseits einer Hit-Revue fehlen aber auch nachdenkliche Töne nicht. Merci Cherie! – und: Vielen Dank für die Blumen.

• Weitere Informationen und Karten: www.nationaltheater-weimar.de

APOLDA

ANZEIGE

Die Frau mit der »Pelztasse«

Kunsthaus Apolda Avantgarde präsentiert die Ausstellung »Meret Oppenheim & Friends«.

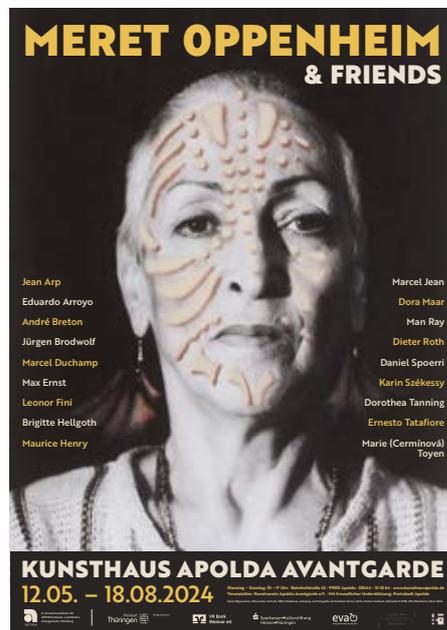
Die aktuelle Schau im Kunsthaus Apolda Avantgarde bietet faszinierende Einblicke in das Werk und Leben von **Meret Oppenheim**, einer der einflussreichsten Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts, sowie in jenes ihrer engen Wegbegleiter. Erleben Sie über 220 Werke, darunter Gemälde, Zeichnungen, Skulpturen und Fotografien, die das kreative Umfeld und die künstlerische Entwicklung von Oppenheim beleuchten.

Oppenheim, bekannt als Muse und Avantgardistin, mischte bereits mit 19 Jahren die Pariser Kunstszene auf und schloss sich der Gruppe der Surrealisten um André Breton an. Ihre berühmte »Pelztasse« wurde zum Symbol surrealistischer Objektkunst und als erstes Werk einer weiblichen Künstlerin vom Museum of Modern Art in New York erworben.

Diese und viele weitere ikonische Werke sowie bisher weniger bekannte Arbeiten werden in der Ausstellung gezeigt, die auch ihre Beziehungen zu Künstlern wie Pablo Picasso, Max Ernst und Man Ray thematisiert.

Begleitet wird die Ausstellung von informativen Texten und einem kurzen Film, die Oppenheims künstlerische Reise und ihr Engagement für die Rechte von Künstlerinnen veranschaulichen. Die Ausstellung hebt hervor, wie sie traditionelle Geschlechterrollen in der Kunst infrage stellte und ihre Vision einer androgynen menschlichen Kreativität verfolgte.

Verpassen Sie nicht diese einzigartige Gelegenheit, das Werk und das Leben von Meret Oppenheim in all seinen Facetten zu entdecken!



• Meret Oppenheim & Friends

noch bis 18.08.2024, Kunsthhaus Apolda Avantgarde, Bahnhofstraße 42, Apolda

Di-So 10-17 Uhr

Eintritt: 7 Euro / ermäßigt 6 Euro / Familienkarte 14 Euro

Tel. 03644-515365

www.kunsthhausapolda.de

Facebook: Kunsthhaus.Apolda

ERFURT

Der Sommer kommt – der egapark ruft!

Europas größtes ornamental gestaltetes Blumenbeet sorgt ab Mitte Juni wieder für Begeisterung: Zwischen mehr als 125.000 Pflanzen auf 6000 m² spazieren die Besucher des egaparks jetzt durch Sommerastern, Verbenen, Duft- und Buntnesseln, Sonnenhut, Zinnien, Studentenblumen, Löwenmaul, Kapuzinerkresse, Mittagsgold, Dahlien und Zier-Süßkartoffeln. Fotos machen, Insekten beobachten und die Seele baumeln lassen – das ist Urlaub vom Alltag!

TOLLE IDEE:

Vom 4. bis 16. Juni gibt es den vollen Gartengenuss besonders günstig! 20 Prozent Sommerabbatt aufs Tagesticket!

Zum Rosengartenfest am 9. Juni wird der Blütenteppich für die Königin der Blumen ausgerollt. 4000 Rosen überziehen im Sommer den Rosengarten mit ihren majestätischen Blüten und intensivem Duft. Sie sind der blühende Rahmen für ein königliches Fest mit Musik, Theater, Lesungen, Workshops, Führungen &

Vorträgen mit viel Wissenswertem rund um die Rose.

TOLLER ZUSCHLAG:

Vom 25. bis 30. Juni – zum Sommerferienstart in Thüringen – gibt es die 20 Prozent auf die Familientageskarte und Familientageskarte Mini.

Denn: Familien lieben Thüringens größten Spielplatz mit Badebecken und Matschplatz, das Wüsten- und Urwalderlebnis im Danakil

und das Toben auf den riesig-schönen Rasenflächen. Kombinieren kann man das übrigens mit einem Besuch unter dem Lesebaum: Am 8. und 22. Juni erfreuen die Geschichten unter der alten Sommerlinde große und kleine Zuhörer.

PS: Die neue Blumenhallenschau in Halle 1 ist noch bis 9. Juni zu sehen!

● Weitere Infos: www.egapark-erfurt.de





Chorverband
THÜRINGEN e.V.



SCHATZKAMMER
THÜRINGEN

thüringer chorschätze

7. bis 9. Juni 2024



WWW.SCHATZKAMMER-THUERINGEN.DE



990 Stimmen
43 Chöre
13 Residenzen

Chorkultur
trifft Residenz-
landschaft



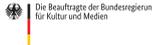
Friedenstein
Stiftung
Gotha



DEUTSCHER CHORVERBAND



STIFTUNG
THÜRINGER SCHLÖSSER
UND GÄRTEN



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Thüringen
entdecken.de

GOTHA

So ein Theater!

Quasimodo, Titus und ein Diener zweier Herren: Ekhof-Festival vom 1. Juni bis 28. September 2024 in Gotha.



ANZEIGE

Ekhof-Festival – Der Diener zweier Herren

Im Juni erwacht die Bühnenmaschinerie des barocken Ekhof-Theaters wieder zum Leben. Dann heißt es: Bühne frei für Quasimodo und Esmeralda. Im Hauptbühnenstück des Ekhof-Festivals 2024 geht es um Liebe und um Menschlichkeit, um die Erneuerung von Strukturen und um Kunst in der Kirche: Der »Glöckner von Notre Dame«, dem der historische Roman »Notre-Dame de Paris« von Victor Hugo zugrunde liegt, wird in einer Produktion des Sonnentor Theaterfestivals zu sehen sein. Dabei wird die hölzerne Bühnenmaschinerie unsichtbar von Muskelkraft in Gang gesetzt. Kulissen wechseln bei offener Bühne und die Darsteller*innen finden sich in einer verwandelten Szenerie wieder.

Das Schauspiel ist nur eine Preziose des Theatersommers im Westturm von Schloss Friedenstein. Insgesamt werden im Rahmen des Festivals 24 Aufführungen zu sehen – und zu hören sein. Mit der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach musizieren bei verschiedenen Konzerten hochkarätige Solisten wie der Sopranist Bruno de Sá, die Violinistin Midori Seiler, der Tenor/Haute-Contre Aco Bišćević oder Reinhold Friedrich an der Solo-Trompete.

Eine konzertante Aufführung der Oper »La Clemenza die Tito« von Christoph Willibald Gluck ist zu hören. Auch die turbulente Verwirrkomödie »Der Diener zweier Herren« steht wieder auf dem Spielplan – nachdem sie im vergangenen Jahr großen Anklang gefunden

hatte. Junge Ekhof-Besucher*innen kommen auch im September bei der Kinderoper »Brundibár« auf ihre Kosten, bei der Schüler*innen der Eisenacher Musikschule »Johann Sebastian Bach« gemeinsam mit den Profis der Philharmonie musizieren.

An den Veranstaltungssamstagen finden jeweils um 16 Uhr Führungen im Ekhof-Theater statt. Eine Anmeldung unter Tel. 03621 8234-0 ist hierfür erforderlich. In der interaktiven Ausstellung »Hinter den Kulissen – Das Ekhof-Theater neu erleben« können die Besucher*innen mittels VR-Brille in den Probenalltag des 18. Jahrhunderts eintauchen und die Geschichte des Theaters näher kennenlernen.



Blick in die Ausstellung »Hinter den Kulissen – Das Ekhof-Theater neu erleben«

Das Ekhof-Theater ist das älteste barocke Theater der Welt mit originaler Bühnenmaschinerie. 1681 bis 1683 entstand es im Westturm des riesigen Schlosses, das am Ende des Dreißigjährigen Krieges als Residenz der Herzöge von Sachsen-Gotha-Altenburg erbaut wurde. Jeden Sommer verzaubert das historische Theater seine Besucher*innen während des Ekhof-Festivals mit Schauspielen, Opern und Konzerten.

Theater- und Musikbegeisterte können Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen Thüringens, wie den Thüringer Tourist-Informationen und Geschäftsstellen der TA, TLZ und OTZ sowie unter www.ticketshop-thueringen.de erwerben. Das Festival findet in Kooperation mit der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach statt.

● Ekhof-Festival
 01.06-28.09.2024, Ekhof-Theater im Westturm von Schloss Friedenstein, Gotha
www.ekhof-festival.de



FR 16. August 2024 | 20.00 Uhr
PHILHARMONIE UNPLUGGED VOL. 4 MIT THOMAS HAHN
SPECIAL GUEST MALIK HARRIS Getreu dem Motto „Pop meets Classic“
kombiniert Thomas Hahn gemeinsam mit der Thüringen Philharmonie
zwei musikalische Welten, die unterschiedlicher kaum sein könnten.



SA 17. August 2024 | 20.30 Uhr
SOUNDS OF HOLLYWOOD – FILMMUSIK LIVE!
Mit „Sounds of Hollywood“ greift die Thüringen Philharmonie Gotha-
Eisenach die weit verbreitete Faszination für berühmte Filmmelodien in
einem multimedialen Spektakel auf. Mit Filmszenen auf Großleinwand!



SA 24. August 2024 | 20.30 Uhr
THÜRINGEN PHILHARMONIE TRIFFT ... RONAN KEATING
SUPPORT: ISAAK Das ist eine Weltpremiere: Vor dem Zusatzkonzert von
Ronan Keating tritt unser ESC-Star ISAAK auf und zeigt, warum er auf
Europas ESC-Bühne einen respektablen 12. Platz errungen hat.



SO 25. August 2024 | 19.30 Uhr
FALCO MEETS TINA TURNER – SYMPHONIC NIGHT
Erleben Sie die Hits von gleich zwei absoluten Weltstars im sinfonischen
Gewand mit einer fantastischen Thüringen Philharmonie. Freuen Sie
sich auf Axel Herrig als FALCO und auf Edita Abdieski als TINA TURNER!



FR 30. August 2024 | 19.30 Uhr
THÜRINGEN PHILHARMONIE TRIFFT ... GIOVANNI ZARRELLA
Giovanni Zarrella hat sich in atemberaubender Geschwindigkeit an die
Spitze der deutschen Entertainmentbranche katapultiert – und präsent-
tiert mit der Philharmonie eine italienische Sommernacht.



SA 31. August 2024 | 20:00 Uhr
**GALA-NACHT AUF SCHLOSS FRIEDENSTEIN –
VON BAROCK BIS BROADWAY** – eine philharmonische Gala-Nacht beim
Barock-Fest. Schwelgen Sie in Melodien aus dem glorreichen Zeitalter
des Barock, der Operette und der Welt des Broadway-Musicals.

www.friedenstein-openair.de



Tickets: bei allen bekannten VVK-Stellen und online beim Ticketshop Thüringen.
Diese Konzerte realisiert die Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach in Kooperation mit der Stiftung Schloss Friedenstein.

STARGÄSTE im *Ekhof*
FESTIVAL

Ekhof-Theater
Schloss Friedenstein Gotha

Bruno de Sá
Opern-Premiere
Christoph Willibald Gluck

LA CLEMENZA DI TITO

5. + 6. Juli 2024 | 18:30 Uhr

Samuel Mariño
Arienkonzert
mit Werken von

C.W. Gluck & W. A. Mozart

Musikalische Leitung: Michael Hofstätter

6. September 2024 | 19:00 Uhr

www.thphil.de | www.ekhof-festival.de



Tolle Filme
im ...

JUNI '24

KINO
IM SCHILLERHOF
& AM MARKT

Im Juni wird gekämpft, allen voran der kernige Mads Mikkelsen: gegen die Natur, die Feinde, die Wölfe und ums Überleben. Jodie Comer und Austin Butler müssen sich gegen die bis dahin geliebte Motorradgang wehren, um ihre Liebe zu retten. Bei Luigi Lo Cascio und Alba Rohrwacher geht es zunächst romantischer zu, aber als der Lack ab ist, müssen auch sie um ihre Familie fürchten. Ella Rumpf kämpft mit den Zahlen, die eiserne Lady um Israel, fünf Aktivist*innen für eine bessere Welt, Lupita Nyong'o gegen blinde aber keineswegs taube Aliens, und schließlich Riley, das Pubertier, darum, nicht vollkommen durchzudrehen. Willkommen im cineastischen Wahnsinn!

Wir sehen uns im Kino!



Helmboldstr. 1
Tel. 03641-2677084
www.schillerhof.org



SONDERTERMIN

- 05.06. 20:00, 35mm-Kino:
Wild Things
- 06.06. 19:00, Kurzfilmfestival: **On Screen**
- 07.06. 14:00, Kinocafé:
Von Vätern und Müttern
- 09.06. 14:30, Deine Lieblingsfilme:
Harry Potter und der Gefangene von Askaban
- 12.06. 20:00, Schauwert:
Golda - Israels eiserne Lady
- 19.06. 20:00, 35mm-Kino:
Das Schweigen der Lämmer
- 21.06. 14:00, Kinocafé: **Was uns hält**
- 23.06. 14:30, Deine Lieblingsfilme:
Harry Potter und der Feuerkelch
- 28.06. 18:00, Schauwert:
Golda - Israels eiserne Lady

King's Land

ab 06.06. bei uns

Im Dänemark des 18. Jahrhunderts erklärt König Frederik V., dass die wilde Heide Jütlands gezähmt, kultiviert und kolonisiert werden muss, damit sich die Zivilisation ausbreiten kann und neue Steuern für die königliche Familie eingetrieben werden können. Doch niemand wagt es, dem Erlass des Königs Folge zu leisten. Erst im Spätsommer 1755 beschließt ein einsamer Soldat namens Ludvig von Kahlen (Mads Mikkelsen), seinem Traum zu folgen und in die Heide zu gehen, in der Hoffnung, dass sie ihm Reichtum und Ehre bringen würde. Doch auf ihn warten vor allem brutale Straßenräuber und gefräßige Wölfe, die auf dem wilden Land ihr Unwesen treiben. Ein Überlebenskampf – vor allem gegen die unerbittliche Natur – beginnt...

Basiert auf dem dänischen Bestseller "The Captain and Ann Barbara" von Ida Jessen.

Dänemark, Deutschland, Schweden, Norwegen, 128 Min, FSK 16
Regie: Nikolaj Arcel
mit Mads Mikkelsen, Amanda Collin, Simon Bennebjerg

The Bikeriders

ab 20.06. bei uns | OmU

Kathy ist ein willensstarkes Mitglied der Motorradgang Vandals und mit einem wilden, rücksichtslosen Biker namens Benny verheiratet. Die Vandals begannen einst als kleiner lokaler Club voller Außenseiter, die durch gemeinsamen Spaß, rumpelnde Motorräder und Respekt für ihren starken, beständigen Anführer Johnny zusammengehalten wurden. Im Laufe der Jahre versucht Kathy ihr Bestes, um mit der ungezähmten Natur ihres Mannes und seiner blinden Treue zu Johnny zurechtzukommen. Sie sieht sich mit dem Clubboss regelrecht im erbitterten Zweikampf um die Aufmerksamkeit ihres Mannes. Als das Leben bei den Vandals schließlich immer gefährlicher wird und der Club zu kippen und zu einer noch zwielichtigeren Bande zu verkommen droht, sind Kathy, Benny und Johnny gezwungen, Entscheidungen hinsichtlich ihrer Loyalität zu den Vandals und auch zueinander zu treffen.

USA 2023, 116 Min
Regie: Jeff Nichols
mit Jodie Comer, Austin Butler, Tom Hardy



The Bikeriders

Anzeige



Die Gleichung ihres Lebens

ab 27.06. bei uns

Die Zukunft von Marguerite, einer brillanten Mathematikstudentin an der prestigeträchtigen Pariser École Normale Supérieure, scheint vorgezeichnet zu sein. Als einziges Mädchen in ihrem Jahrgang schließt sie ihre Dissertation ab, die sie dann nur noch vor einer Gruppe von Wissenschaftlern verteidigen muss. Doch die lassen sie ins offene Messer laufen, Marguerites Nerven gehen mit ihr durch. Die Folge: Ihr Doktorvater wendet sich von ihr ab und nimmt doch lieber einen jungen Mann unter seine Fittiche. Desillusioniert wirft Marguerite ihr Leben in der Wissenschaft über den Haufen und versucht einen Neuanfang in einer Welt abseits der Wissenschaft.

Frankreich 2023, 114 Min
Regie: Anna Novion
mit Ella Rumpf, Jean-Pierre Darroussin, Julien Frison



Die Gleichung ihres Lebens

Was uns hält

ab 20.06. bei uns

Anfang der 80er Jahre leben Aldo und Vanda in Neapel eine oberflächlich betrachtet glückliche Beziehung mit den beiden Kindern Anna und Sandro. Aldo arbeitet beim Radio, moderiert eine Sendung, in der er klug über Bücher erzählt. Im wirklichen Leben ist er deutlich weniger gut darin, die Zeichen zu lesen. Er hat eine Affäre mit seiner jungen Kollegin Lidia, die er seiner Frau bald gesteht. Für eine Zeit lebt Aldo nun in Rom bei Lidia, doch ganz kann und will er nicht von seiner Familie lassen. Dann springt die Erzählung in die Gegenwart. Vanda und Aldo sind nun ein älteres Ehepaar, die Kinder erwachsen und mit eigenen Problemen kämpfend. Hat das Paar die Affäre überwunden? Oder nur durchgestanden, ertragen, hingenommen? In dem episodischen Film nach dem Roman des italienischen Autors Domenico Starnone geht es nicht ums Verlieben oder Verlassen, sondern um den Versuch, eine Beziehung trotz allem am Leben zu erhalten, auch der Kinder wegen, um Kompromisse und ihre Folgen.

Italien 2020, 100 Min
Regie: Daniele Luchetti
mit Luigi Lo Cascio, Alba Rohrwacher



Was uns hält



Daddio – Eine Nacht in New York

ab 27.06. bei uns

Eine Frau steigt am Flughafen von New York in ein Taxi. Ziel: ihre Wohnung in der Stadt. Nach und nach kommen sie und der Fahrer ins Gespräch. Doch sie ist immer wieder abgelenkt von Textnachrichten, die sie von einem Mann erhält. Und der ist verheiratet. Langsam öffnet sie sich, erzählt dem Fahrer ihre unglücklichen Lebensentscheidungen, die dazu führten, dass sie eine Affäre mit einem verheirateten Mann hat. Das führt dazu, dass auch er immer mehr Einblick in sein Innenleben gibt...

USA 2024, 101 Min
Regie: Christy Hall
mit Dakota Johnson, Sean Penn, Marcos A. Gonzalez



Daddio – Eine Nacht in New York

A Quiet Place: Tag Eins

ab 27.06. bei uns | OmU

Aus dem Nichts heraus wird New York City Ziel einer Alieninvasion. Die monströsen Kreaturen schnappen sich jeden Menschen, der ihnen über den Weg läuft. Doch die Aliens können offenbar gar nichts sehen, sondern scheinen sich ausschließlich anhand von Geräuschen in ihrer Umgebung zu orientieren. Wer in der Nähe der Aliens auch nur einen Mucks von sich gibt, hat damit praktisch sein Todesurteil unterschrieben. Mittendrin steckt eine junge Frau namens Sam, die alles tun muss, um zu überleben, während die Stadt um sie herum in Chaos und Zerstörung versinkt. Spin-off-Prequel zu den Filmen „A Quiet Place“ und „A Quiet Place 2“.

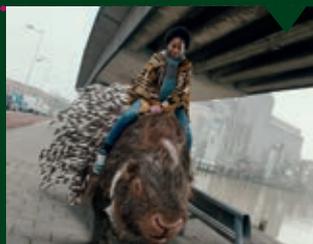
USA 2024, Min
Regie: Michael Sarnoski
mit Lupita Nyong'o, Joseph Quinn (VII), Alex Wolff



A Quiet Place: Tag Eins

Kinderkino

Mein Totemtier und ich



Ama ist elf Jahre alt und lebt mit ihren Eltern in den Niederlanden. Da sie jedoch illegale Einwanderer sind, kommt es, wie es kommen musste: Eines Tages steht ihre Abschiebung kurz bevor. Ama kann sich noch verstecken, doch aus ihrem Versteck heraus beobachtet sie die Verhaftung ihrer Mutter und ihres Bruders. Das Mädchen macht sich nun auf die Suche nach ihrem Vater und streift dabei vollkommen allein durch Rotterdam... bis ihr Totemtier erscheint, das sie fortan begleitet.

FSK 0, empfohlen ab 9
Niederlande 2023, 90 Min
Regie: Sander Burger

Alles steht Kopf 2

ab 13.06. bei uns



Riley ist mittlerweile Teenager*in - völlig klar, dass die Emotionen in ihrem Kopf jetzt erst recht nicht zur Ruhe kommen. Freude, Kummer, Wut und Ekel dachten eigentlich, dass sie Rileys Kopf mittlerweile im Griff haben. Doch dann soll plötzlich die so gut eingespielte Steuerzentrale abgerissen werden, weil es Platz für noch mehr Emotionen braucht! Und dann schleicht sich auch noch Zweifel ein ...

ANIMATION, FSK 0, empf. ab 10
USA 2024, 96 Min
Regie: Kelsey Mann

DOKUMENTATION

Niemals allein, Immer zusammen

Regisseurin Joana Georgi begleitet fünf Berliner Aktivistinnen ein Jahr lang durch ihren Alltag. Quang, Patricia, Simin, Zaza und Felina setzen sich mit Idealismus und Organisationstalent für verschiedene soziale und politische Anliegen ein. Von „Fridays for Future“ über „Deutsche Wohnen & Co. enteignen“ bis hin zur Berliner Krankenhausbewegung engagieren sie sich für bessere Arbeitsbedingungen, gegen rassistische Gewalt und für die Aufarbeitung gesellschaftlicher Missstände. Dabei nutzen sie geschickt soziale Medien wie Instagram, TikTok und Youtube, um ihre Botschaften global zu verbreiten und eine neue Generation von Aktivistinnen zu mobilisieren.

Deutschland 2024, 91 Min
Regie: Joana Georgi



Niemals allein, Immer zusammen



Markt 5
Tel. 03641 23 61 303
www.kinoammarkt.de



SONDERTERMIN

- 03.06.** 20:00 Deine Lieblingsfilme:
Harry Potter und der Gefangene von Askaban (OmU)
- 06.06.** 20:15, Schauwert:
Mars Express (OmU)
- 07.06.** 22:00, friday.dark.dirty:
Do the right Thing (OmU)
- 10.06.** 15:00, Seniorenkino:
Alle die du bist
- 10.06.** 20:15, Schauwert:
Mars Express (OmU)
- 13.06.** 18:30, Queerfilmnacht:
Mutt (OmU)
- 17.06.** 12:00, Deine Lieblingsfilme:
Harry Potter und der Gefangene von Askaban (OmU)
- 18.06.** 20:00, Eigentum im Blick:
Bajo la Sal (OmU)
- 20.06.** 18:00, Sonderveranstaltung:
Zunbreakable
- 21.06.** 22:00, friday. dark.dirty:
Tucker & Dale vs. Evil (OmU)

| FILME |

Neues fürs Heimkino

Unfassbar gut



Der Londoner Medizinstudent Max McCandless (Ramy Youssef) erhält von seinem Anatomie-Professor Dr. Godwin Baxter (Willem Dafoe) eine ungewöhnliche Aufgabe: Im Heim des Professors lebt eine junge Frau namens Bella (Emma Stone), die zwar den Körper einer Erwachsenen hat, sich aber verhält wie ein Kleinkind, das gerade erst das Sprechen und Laufen erlernt. Max soll alle Fortschritte, welche die Kindfrau macht, genauestens protokollieren – eine Aufgabe, der er mit großem Eifer und (Er)Staunen nachkommt, bis er hinter das wahre Geheimnis von Bellas Existenz kommt: Der Anatomieprofessor hat in ihr den Körper einer schwangeren Selbstmörderin mit dem Gehirn deren eigenen ungeborenen Babys vereint! Und setzt noch eins obendrauf: Um die Kontrolle über sein »Experiment« behalten zu können, schlägt

er Max vor, die heranreifende Bella zu heiraten. Nur hat er dabei die Rechnung ohne seine Geschöpf gemacht. Schwer pubertierend will Bella vor der geplanten Hochzeit unbedingt noch die Welt, vor allem aber ihre erblühende Sexualität erkunden und brennt kurz entschlossen mit dem Draufgänger Duncan Wedderburn (Mark Ruffalo) durch. Es ist der Auftakt zu einer Reise, auf der Bella vor allem eines entdecken wird: das Leben in all seiner Komplexität ... Die berühmte »Frankenstein«-Geschichte wurde schon zigfach verfilmt – Yórgos Lánthimos' weibliche Frankenstein-Verfilmung dürfte ohne Zweifel die bislang brillianteste Adaption überhaupt sein. Vielschichtig, kühn und in eigentlich jeder Hinsicht von immenser Schönheit ist »**Poor Things**« nichts anderes als ein visuell betörendes, intellektuell umwerfendes, grandios unterhaltsames Geschenk an das Kino. **MEI**

POOR THINGS Seit Kurzem auf DVD, Blu-ray und VoD

Die richtige Entscheidung treffen



Wenn das eigene Kind am besten weiß, was die Familie für ihren Zusammenhalt braucht: Als der Umweltpolizist Wolf Küper (Tom Schilling) eines Tages von einer Dienstreise bei der UN in New York nach Hause kommt und seine Frau Vera (Karoline Herfurth) darüber aufklärt, welche persönlichen beruflichen Herausforderungen ihn in den kommenden Wochen und Monaten erwarten, ist diese alles andere als begeistert. Als berufstätige Mutter mit zwei Kindern ist sie schon jetzt kaum imstande, alle familiären Aufgaben mehr oder weniger allein zu stemmen. Zumal sie große Sorgen um ihre gemeinsame fünfjährige Tochter Nina plagt, bei der gerade eine Entwicklungsstörung diagnostiziert

wurde. Weder sie noch Wolf haben eine Lösung für ihre verfahrenere Lebenssituation zwischen Beruf, Karriere und Familie parat. Dafür umso mehr Tochter Nina, die sich von ihren Eltern eine Million gemeinsame Minuten wünscht – Zeit, in der sie nur schöne Dinge unternehmen möchte. Vater Wolf tut den Wunsch zunächst als Kinderkram ab, lässt diesen dann aber doch sacken: Vielleicht sind eine Million Minuten gemeinsamen Familiendaseins ja tatsächlich wertvoller als die eigenen Karrierebestrebungen? Basierend auf dem gleichnamigen Sachbuch-Bestseller von Wolf Küper begleitet »**Eine Million Minuten**« eine vierköpfige Familie auf der außergewöhnlichsten Reise ihres Lebens – und lädt ganz nebenbei dazu ein, eigene Denkmuster, Traditionen und Normen zu hinterfragen. **MEI**

EINE MILLION MINUTEN Ab 06.06.2024 auf DVD, Blu-ray und VoD

Hinsehen, hinhören!



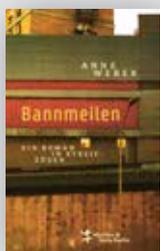
Wenn ein Kinofilm eine derartige Popularität erfährt, dass er selbst Menschen anzieht, die Jahre nicht im Kino waren, dann hat der betreffende Film in der Regel auch irgendetwas Besonderes an sich: eine besondere Geschichte, ein besonders sehenswertes Schauspiel, einen besonderen Unterhaltungswert. Bei »**The Zone of Interest**« will nichts davon so richtig passen – und dennoch erwies sich der Film, der das scheinbar schlichte Alltagsleben des KZ Auschwitz-Kommandanten Rudolf Höß und seiner Familie in sein Zentrum stellt, im zurückliegenden Frühjahr als absoluter Publikumsmagnet. Es ist vermutlich der Art und Weise geschuldet, mit der hier die »Banalität des Bösen« offen-

gelegt wird: Wir kehren als Zuschauer ein in die stuckverzierte Villa der Familie Höß, durchstreifen gemeinsam mit dieser den sommerlich blühenden Garten, schauen den Kindern der Familie beim Spielen und Baden zu und der Frau des Hauses beim Organisieren des Haushalts und meinen eine Bilderbuchidylle, ein privates Paradies zu betrachten. Und doch ist es während des gesamten Films unübersehbar, mehr noch unüberhörbar, was sich in unmittelbarer Nähe zu diesem vermeintlichen Idyll gleich hinter der Gartenmauer befindet: die Hölle auf Erden ... Audiovisuell brillant konzipiert und schauspielerisch perfekt umgesetzt entfaltet »**The Zone of Interest**« eine subtile Wucht, die diesen Holocaust-Film ohne Zweifel auf eine Stufe mit »Schindlers Liste« hebt. Ein wichtiger Film, der es unbedingt verdient, gesehen zu werden. **MEI**

THE ZONE OF INTEREST Ab 14.06.2024 auf DVD und Blu-ray

| LESETIPPS |

Schöne Bücher im Juni



Erkundungen

Die Autorin Anne Weber wurde zwar in Offenbach geboren, lebt jedoch seit 40 Jahren in Paris – von welchem sie offenbar noch lange nicht jeden Winkel kennt. Genau genommen ist sie in all den Jahren nie über die »Périphérique«, jenen die Innenstadt umschließenden Autobahnring hinaus- und in die angrenzenden Banlieues hineingekommen, weiß viel zu wenig über das Leben in den Pariser Vorstädten. Nur zu gern willigt sie daher ein, Thierry, einen alten Freund, für ein Filmprojekt auf einem seiner Streifzüge durch »seine« Vorstadt zu begleiten – und entdeckt ein ganz anderes, neues, facettenreiches Paris für sich, das eine stetig wachsende Anziehungskraft auf sie ausübt – allen voran ein kleines Café, das ihr mehr und mehr zum Mittelpunkt der Vorstadt wird.

MEI

➔ Anne Weber: »Bannmeilen. Ein Roman in Streifzügen«
Matthes & Seitz Berlin, 304 Seiten (geb.)



Bin ich er?

Flandern, 1922. Noen Merckem lebt seit vier Jahren selbstvergessen in einer psychiatrischen Anstalt. Völlig verwirrt hat man ihn am Ende des 1. Weltkriegs hinter den Frontlinien aufgefunden – seitdem verbringt er seine Tage identitätslos im Garten der Anstalt. Bis eine Frau auftaucht, die in ihm ihren Ehemann erkennt. Nur langsam gelingt es Noen, sich mit seiner »neuen-alten« Biografie zu identifizieren. Doch irgendetwas ist da in ihren Worten, das ihn immer wieder, immer stärker zweifeln lässt, ob er wirklich der ist, der er sein soll ... Angelehnt an die Schauerromane E.T.A. Hoffmanns ist »Der erinnerte Soldat« ein psychologisch abgründiges, literarisch anspruchsvolles Verwirrspiel, das aufwühlt und irritiert, durchweg fesselt und: gehörig nachwirkt.

MEI

➔ Anjet Daanje: »Der erinnerte Soldat«
Friedenauer Presse, 820 Seiten (geb.)



Freigelegt

Elke weiß so manches über die Bedeutung von Genen und Auslese, davon, wie Dinge interagieren und was dabei herauskommt. Als Biologin fühlt sich Elke stets auf vertrautem Boden, als Mensch unter Menschen ständig nur anders, irgendwie »ausgelesen«. Sie trägt nie die richtige Kleidung, stellt nicht die richtigen Fragen, passt einfach in keine gängige Schublade. Nach einem Misserfolg bei der Züchtung einer neuen Kürbissorte ist sie gezwungen, sich auch im Beruf neu aufstellen und beschließt, sich selbst zusammen mit einer 9.000 Jahre alten Wilderbsensorte auf einer rauen Nordseeinsel auszuwildern. Zum Licht wächst doch schließlich alles. Lakonisch leichtfüßig erzählt »Wilde Erbsen« von Identitätssuche und Vorurteilen, von Gesellschaftswahn und Diversität.

MEI

➔ Mariken Heitman: »Wilde Erbsen«
Klett-Cotta, 272 Seiten (geb.)



Soulfood

Lust auf ein echtes Feel-Good Buch, das ruhig, klug, warmherzig und einfühlsam daherkommt – gar hoffnungsfroh stimmt? Kim Ho-yeon erzählt die Geschichte von Frau Yeom, einer pensionierten Lehrerin, die in Seoul einen kleinen 24h-Lebensmittelladen betreibt. Täglich kreuzen sich hier die Wege ganz unterschiedlicher Menschen, mit eigenen Lebensentwürfen, eigenen Nöten. Etwa die von Dok-go, einem Obdachlosen mit Gedächtnisverlust, der auf Drängen von Frau Yeom die Nachtschicht übernimmt und mit seinem erstaunlichen Gespür für die Sorgen anderer alsbald zur guten Seele des Ladens heranreift: Unvoreingenommen hilft er all jenen, die auf der Suche nach dem kleinen und großen Glück sind – wovon zu guter Letzt auch sein eigenes Leben nicht unberührt bleibt.

MEI

➔ Kim Ho-yeon: »Frau Yeoms kleiner Laden der großen Hoffnungen« | Hanserblau, 320 Seiten (geb.)



Dorfsterben

Hinter verschlossenen Türen geschieht bekanntlich so manches, was das Licht der Öffentlichkeit scheut. In Le Case, einem vor sich hinsterbenden Bergdorf in der italienischen Maremma, scheint es vor allem Abgründiges zu sein: alte Geheimnisse, Lügenmärchen und schwelende Konflikte, die just dann zu neuem Leben erwachen, als der Waisenjunge Samuele nach vielen Jahren der Abwesenheit zurückkehrt, um eher ungewollt den Untergang seines elenden Heimatdorfes einzuleiten. Begleitet wird dieser ereignisreiche Niedergang von einem vielstimmigen Chor urig verwachsener Charaktere, die Autor Sacha Naspini einen nach dem anderen antreten lässt – um seinem verdient preisgekrönten Roman ein Antlitz zu verleihen, das von der ersten Seite an atemlos in Bann schlägt.

MEI

➔ Sacha Naspini: »Hinter verschlossenen Türen«
Kein & Aber, 575 Seiten (geb.)



Lebensdruck

Wenn ein Roman den Namen eines Drucker-Herstellers trägt, verwundert es kaum, wenn darin ein ebensolcher eine Hauptrolle erhält: Eine namenlose junge Frau vom Lande – schrullig und hypochondrisch veranlagt, mit gewissen Eigenheiten – beginnt in einem hippen Amsterdamer Start-up. Ihr Job: den Büro-Drucker bedienen. Umgeben von Kollegen, die ihr höflich herablassend und oberflächlich begegnen, wird der Drucker schnell zu ihrem einzigen Verbündeten – nur ihm erzählt sie, was sie bedrückt. Der wiederum, als sei dies ganz selbstverständlich, auch eine eigene Erzählstimme erhält und nun seine Sicht der »Dinge« präsentiert ... Klug komponierter Roman voller Gesellschafts- und Kapitalismuskritik, dessen Hauptfiguren einem wie von ganz allein ans Herz wachsen.

MEI

➔ Fien Veldman: »Xerox«
Hanser Verlag, 224 Seiten (geb.)

Termine & Tagestipps Juni 2024

AB 16.05.2024

Jena, Frommannsches Anwesen

»FrommannsKulpturenGarten 2024 – Paula Gehrman. Variable« In diesem Sommer zeigt der FrommannsKulpturenGarten eine Skulpturengruppe von Paula Gehrman. Die Leipziger Künstlerin beschäftigt sich mit Übungs- und Möglichkeitsräumen für ein kollaboratives Miteinander. Vor Ort installiert sie Plattformen, um miteinander ins Gespräch zu kommen, Netzwerke sichtbar zu machen oder entstehen zu lassen. Teil der Ausstellung ist ein Programm, das mit Studierenden der Universität Jena entstanden ist. Immer mittwochs 16 Uhr gibt es die Einladung zu Begegnungen zwischen lokalen und universitären Initiativen und den Besucher:innen.

NOCH BIS 30.06.2024

Jena, Stadtkirche St. Michael

»Würdemenschen« Mit dem Kunstprojekt »Würdemenschen«, das sich aus unterschiedlichen Modulen zusammensetzt, möchte der Künstler Jörg Amonat dem Würdebegriff nachgehen. Trotz aller Differenzen und unterschiedlichen Perspektiven, die das Thema begleiten, versteht er die Würde als einen lebendigen Formprozess, der ihn als Bildhauer besonders interessiert. Dieser Prozess ist unter ethisch-ästhetischen Gesichtspunkten eine künstlerisch-kreative Arbeit des Einzelnen an sich selbst und an der Gesellschaft.

NOCH BIS 11.07.2024

Jena, Zur Noll

»Ute Tobisch – Tierporträts und Landschaften« [Malerei] Bereits in jungen Jahren wurde Ute Tobisch von den bekannten Jenaer Malern Hans Lasko und Johannes Cibis unterrichtet, sie war langjähriges Mitglied im Zeichenzirkel der Friedrich Schiller Universität Jena. Später nahm sie Unterricht an der Kunstakademie Artis in den Niederlanden. Bis heute vertieft sie im Selbststudium fortwährend das Hauptthema Tierportrait. Trotz des ersten Eindrucks eines raffinierten und detaillierten Bildes basiert ihre Technik auf Licht und Tonalität. Die Tierportraits erscheinen wie Fotografien, sind aber mit klassischen Malmitteln umgesetzte Kunstwerke. Ihre bevorzugten Medien sind Pastellkreiden, Pastellstifte auf hochwertigem Malgründen sowie Ölmalerei auf Leinwand.

NOCH BIS 12.07.2024

Jena, FSU, Institut für Altertumswissenschaften, Fürstengraben 25

»Hall of Fame – Antike Porträts im Fokus« Die Ausstellung zeigt über 30 Gipsabgüsse von antiken Porträts aus den Sammlungsbeständen des Lehrstuhls für Klassische Archäologie, die einige Leihgaben der Universitäten Leipzig und Rostock ergänzen. Die als »Hall of Fame« zusammengestellten Porträts umfassen exemplarisch mehr als ein Jahrtausend der griechisch-römischen Antike. Ausgewählte Originalobjekte aus den Antikensammlungen der Friedrich-Schiller-Universität Jena kontextualisieren die porträtierten Frauen und Männer in ihrer jeweiligen Epoche. Eintritt frei!

NOCH BIS 21.07.2024

Jena, Romantikerhaus

»Aus dem Feenland der Lieder –

Daniela Dreschers märchenhafte Bilderwelten«

Daniela Drescher gehört zu den herausragenden zeitgenössischen Kinderbuchillustratorinnen. Mit ihren unverwechselbaren Arbeiten für inzwischen mehr als vierzig Bücher hat sie in den letzten Jahren weltweite Bekanntheit erlangt. Sei es durch ihre Illustrationen zu Märchen-Klassikern, Sagen und Legenden oder durch ihre Bilder- und Kinderbücher mit eigenen Texten. Die Ausstellung richtet sich insbesondere an die jüngeren und jüngsten Besucher des Romantikerhauses.

NOCH BIS 18.08.2024

Apolda, Kunsthaus

»Meret Oppenheim & Friends – Von Witebsk nach Paris« Mit ihrem vielgestaltigen Werk war die deutsch-schweizerische Künstlerin Meret Oppenheim (*1913 Berlin, †1985 Basel) ihrer Zeit weit voraus. Sie erforschte die Tiefensphären des menschlichen Wesens, befasste sich mit dem Kreislauf des Werdens und Vergehens und den wandelbaren Kräften der Natur. Zeitlebens suchte sie die Kluft zwischen dem Männlichen und dem Weiblichen ebenso zu überwinden wie die Barrieren zwischen freier und angewandter Kunst. Die Ausstellung setzt sich mit der Rezeption und Reflexion des Werkes der Künstlerin durch künstlerische Wegbegleiter*innen und nachfolgende Kunstschaffende auseinander.

NOCH BIS 20.08.2024

Jena, Jenoptik AG, Carl-Zeiß-Straße 1

»Experience more Light – Jenoptik-Produktausstellung« Unter dem Motto »Experience More Light« lädt Jenoptik Besucher*innen in die Produktausstellung im Foyer des Ernst-Abbe-Hochhauses ein. Die Ausstellung gibt Einblicke in die Jenoptik-Geschichte, das Produktspektrum sowie weitere Informationen rund um Jenoptik, wie zum Beispiel zur Marke und zum gesellschaftlichen Engagement am Standort Jena.

NOCH BIS 09.10.2024

Jena, Villa Rosenthal

»Provoking Panels – Drei Sterne« [Graphic Novel Ausstellung] Nils Oskamp erzählt in seiner autobiografischen Graphic Novel »Drei Sterne« die Geschichte seiner Jugend in den 1980er Jahren in Dortmund-Dorf, wo er Opfer rechter Gewalt wurde. Als ein Mitschüler in der Schulklasse den Holocaust verleugnet und weitere Nazi-Parolen propagiert, lehnt sich Nils Oskamp dagegen auf und sagt ihm und seinen Mitschüler:innen klar seine Meinung. Dadurch macht er sich zur Zielscheibe der örtlichen Neonazis und es beginnt ein Kampf ums nackte Überleben. Nils Oskamp zeigt in eindrücklichen Bildern, wie die Lehrer:innen und die Polizei die Bedrohung nicht ernst nehmen und auch die Familie die Gefahr nicht erkennt. Eintritt frei!



Abb.: Nils Oskamp, »Paum«

Sa, 01. Juni

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, theater tumult, 16 Uhr

Schauspiel: »Seelenfänger« Stück vom und für TheaterJugendClub.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

Oper: »La Cenerentola (Aschenputtel)« Das bekannte Märchen als musikalische Verwechslungskomödie, beißende Gesellschaftssatire und Fest der Stimmen: Um die echte Liebe zu finden, schlüpfen ein Prinz und seine Höflinge in andere Rollen und entdecken, dass man sich das Gute im Menschen auch leisten können muss.

www.Gleichklang.de
Die alternative Kennenlern-Plattform im Internet für naturnahe, umweltbewegte, tierfreundliche und sozial denkende Menschen.
Sei jetzt dabei!

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr

PREMIERE: »In C – Sasha Waltz & Guests | Terry Riley«

[Im Rahmen von Passion: SPIEL] Der frühe Klassiker der amerikanischen Minimal-Music kommt in der Choreografie der weltbekannten Künstlerin Sasha Waltz, getanz von ihrer Company Sasha Waltz & Guests und musiziert von Mitgliedern der Staatskapelle Weimar, zu Passion :SPIEL. 53 musikalische und choreografische Figuren werden von allen nacheinander absolviert und individuell beliebig wiederholt, wobei niemand zu weit vorausseilen oder zurückbleiben soll. So entfaltet sich in Musik und Tanz ein mitreißendes und ausgelassenes Wechselspiel aus Individualität und Gemeinschaft.

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr

Doppelvorstellung: »Blut / Spuren« Blut: Die Großväter von Leon aus Nürnberg und Yevgen aus Luhansk, Ukraine, standen sich im Zweiten Weltkrieg als Soldaten auf deutscher und sowjetischer Seite gegenüber. Von den Toten aufstehen, begegnen sie sich auf der Bühne des Theaterhaus Jena. Ihre Geister besetzen die Enkel. Miteinander tasten die Großväter die Geschichte ab, geraten in Streit und warten gemeinsam auf den Bus.

Spuren: Obwohl die Vergangenheit ihnen immer wieder entgleitet, schlüpfen Leon, der jetzt in Jena lebt, und Maxim, der vor knapp zwei Jahren von Moskau nach Berlin gezogen ist, auf der Bühne des Theaterhaus Jena versuchsweise in die Figuren ihrer Großmütter. Über beide wissen sie kaum etwas, sicher ist, dass die eine unter der Gewalt der Nazis litt und die andere vor den Sowjets floh. Sie streiten, tanzen und singen, und immer wieder tauchen Fragen auf: Was versperrt den Blick in die Vergangenheit? Was heißt persönliche Verantwortung – schließt sie den (kritischen) Blick in die Vergangenheit mit ein?

Rudolstadt, Schminkkasten, 20 Uhr

»Mein Körper ist zu lang – Der komische Kafka zum 100. Todestag« Franz Kafka gilt als der Schmerzensmann der modernen Literatur. Unglücklich in der Liebe, früh schwer erkrankt, zu Lebzeiten als Autor erfolglos und bereits mit 40 Jahren verstorben. Alle seine Manuskripte wollte er »restlos und ausnahmslos« verbrannt wissen. Doch sein Freund Max Brod weigerte sich, Kafkas Testament zu vollstrecken. Zum Glück, denn

so lässt sich die heitere Seite Kafkas entdecken. Ob Turnübungen, Ernährungsgehnheiten, Liebeschaos oder komische Verwandlungsfantasien – Franz Kafka ritt zuweilen ein sonderbarer Schalk.

Weimar, DNT, Studiobühne, 20 Uhr

Monolog: »Ich liebe Dir. Aber lass Dich nicht über'n Haufen schießen« Papa Maik bewohnt seit 2020 die Studiobühne des DNT und sinniert angesichts der Tatsache, dass sein Sohn Chris ihm im sogenannten »Dunkeldeutschland« nicht besuchen mag, über das komplizierte deutsch-deutsche Binnenverhältnis. Inzwischen aber ist Chris erwachsen geworden und fällt eigene Lebensentscheidungen, die mit Maiks Weltsicht nicht unbedingt übereinstimmen. Das Gespräch zwischen Vater und Sohn darüber findet allerdings wieder nur fiktiv statt. Denn Maik sitzt immer noch allein in seiner Bude und wartet voller Sehnsucht auf seinen Sohn...

KABARETT & COMEDY

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr

Köstritzer Spiegelzelt 2024: »Piet Klocke – Notiertes Nichtwissen« Notiertes Nichtwissen nennt der Komödiant Piet Klocke sein neues Bühnen-Lesungs-Programm in Anlehnung an den Untertitel der aktuellen Buchveröffentlichung: Fürs Leben muss man geboren sein. Die Zuschauer erwartet das Experiment, Humor und Erdenkliches, Frohes Schaffen und stets begleitendes Scheitern unter den Hut der mutigen Tat zu bringen.

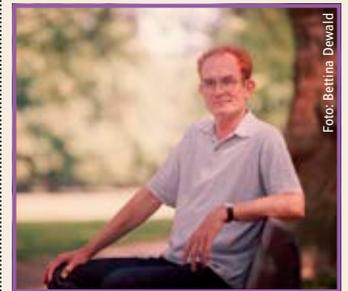


Foto: Bethina Devald

KONZERT

Gera, Theater, 14.30 Uhr

Konzert: »Lauter leise Lieder« Lauter leise Lieder widmet sich den leisen Melodien und poetischen Texten von Bands und Liedermachern wie Gundermann, Karat und den Puhdys.

Gotha, EkhoF-Theater, 19 Uhr

EkhoF-Festival 2024: »Barock Impuls -Auf den Spuren der berühmten Gothaer Geigenvirtuosin Regina Strinasacchi« Regina Strinasacchi wurde 1761 im italienischen Ostiglia geboren und erhielt ihre violinistische Ausbildung am Conservatorio della Pietà in Venedig. Sie trat als Wunderkind auf und unternahm zwischen 1780 und 1783 ausgedehnte Konzertreisen durch Italien, Frankreich und Deutschland. Als einer der einflussreichsten Geigen-Interpreten gab sie 1784 bei Wolfgang Amadeus Mozart die Komposition der Sonate für Klavier und Violine B-Dur in Auftrag, die beide auch gemeinsam uraufführten. Heutzutage ist Regina Strinasacchi nahezu unbekannt. Und doch war sie eine der ersten Frauen, die sich im 18. Jahrhundert europaweit auf ihrem Instrument einen Namen machen konnte. 1785 heiratete sie Johann Conrad Schlick, der als Cellist in der Gothaer Hofkapelle tätig war. Nur ein Jahr später trat sie in den Dienst von Herzog Ernst II. und wurde Hofmusiklerin, die nicht nur als Violinistin, sondern ebenso als Gitarristin und Komponistin erfolgreich war.

Weimar, Jakobskirche, 19.30 Uhr
Sommerkonzert: »Jakob Singers«
[Gospel]



Foto: Lord Camis

Jena, Rosenkeller, 20 Uhr
Live: »Friedemann«
[Singer / Songwriter]
Friedemann sagt über sich: »Ich, meine Gitarre, ein paar Soundspiele-reien, ein wenig Rhythmus und viele schräge Ideen. Ich erzähle aus meinem Leben und dem Leben der vielen Menschen die ich treffen und begleiten durfte. Singe von verschiedenen Wegen zum Glück, vom sich verlieren im Dunkeln, vom Auferstehen und vom Vergehen. Vom Kreislauf des Seins. Nicht immer weise und durchdacht, immer ohne den Anspruch allwissend und der Nabel der Welt zu sein, manchmal auch polemisch und rau, mit Humor und einem Lacher über mich selbst garniert und bereit in einen spannenden und entspannten Gedankenaustausch mit meinen Zuhörern zu treten.«

Weimar, Erbenhof, 20 Uhr
Schallkultur 2024: »Lift«
In ihrer über fünf Jahrzehnte andauernden Karriere hat sich die Band einen festen Platz in den Annalen der deutschen Rockgeschichte gesichert. Mit ihrer einzigartigen Kombination aus Rock, Progressive Rock und Art Rock hat Lift die Musikszene nachhaltig geprägt.

CLUB & PARTY
Jena, Kassablanca, 21 Uhr
Clubabend: »Breaking Beats Circle«
[Techno / Hardtechno]
Line Up: Tritonus / Lik Cacciatore / Carbin / Sinnr / Maxziz / Lime
Jena, Rosenkeller, 23 Uhr
Clubabend: »Rose Nightclubbing«
[Queer-Beat / Techno]
Line Up: Djex Hellsbells / Acte / ExM / wfk

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Das Geheimnis der Bäume«, 11 Uhr
»Explore«, 13 Uhr
»Die Olchis«, 14.30 Uhr
»3-2-1 Liftoff«, 16 Uhr
»Best Of Show«, 17.30 Uhr
»Aurora«, 19 Uhr
»Queen Heaven«, 20.15 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Treffpunkt Tourist-Information, 14 Uhr
Führung: »Jena – Zwischen Historie und Hightech«

Jena, Urania-Volkssternwarte, 15 Uhr
»Kuppelführung und Beobachtung der Sonne«

Hier kann die Sonne unter fachkundiger Anleitung beobachtet werden,

Jena, Schillers Gartenhaus, 15 Uhr
Kurzführung: »Zu Besuch in Schillers Gartenhaus«

Besuchen Sie Familie Schiller in ihrem Gartenhaus in Jena und erfahren Sie in der Kurzführung von 45 Minuten die wichtigsten Fakten und spannende Geschichten rund um Friedrich Schiller und sein Familienleben im Garten.

Jena, Theaterhaus, 16 Uhr
»Theaterhaus-Führung«
Lassen Sie sich einladen zum sprichwörtlichen »Blick hinter die Kulissen«! Das Theaterhaus zeigt Ihnen die Bühnen, Werkstätten, Funden, die Arbeitsgalerien in lichter Höhe, Funktionsräume – kurz Orte, die Sie sonst nicht betreten dürfen. Außerdem plaudern das Team aus dem »Theater-Nähkästchen«, nennt Fakten, erzählt Geschichten und verrät Tricks und Tipps, von denen das Wunderwerk Theater lebt.

KIDS, TEENS & FAMILY

Kahla, Freibad, 13-17 Uhr
»Kinderfest«
Eintritt frei!

Jena, Romantikerhaus, 14 Uhr
Hausführung: »Auf der Suche nach der blauen Blume«
In alten Zeiten, als das Wünschen noch geholfen hat, lebte im Romantikerhaus Jena der Philosoph Johann Gottlieb Fichte. Gemeinsam werden die Kinder sein Haus und die jungen Dichter der Frühromantik in Form einer Schnitzeljagd entdecken. Herausfordernde Fragen, verträumte Bilder, Hörspiele und Schätze warten darauf, bestaunt, gesucht und erlebt zu werden. Am Ende der Schnitzel-

jagd können sich die Kinder einen Museumsausweis verdienen. Dieser zeigt nicht nur, was sie alles gelernt haben, sondern dient auch als Kindereintrittskarte für zukünftige Besuche im Romantikerhaus Jena. Ab 6 Jahren!

Gera, Bühne am Park, 15 Uhr
Puppentheater: »Die kleine Hexe«
Nach dem Kinderbuch von Otfried Preußler.
Ab 6 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Stadtteilzentrum LISA, 14 Uhr
»Flohmarkt und Pflanzentauschbörse der Kleingärtner«
Stöbern Sie durch die Stände und das Pflanzenangebot oder schaffen Sie selbst Platz im Schrank!

So, 02. Juni

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, Kaffeehaus Wenzel, 10 Uhr
»Theaterfrühstück«
Unterhaltsames zur neuen Inszenierung.

Gera, Theater, 16 Uhr
Ballett: »Tanz ist Freude«
Ballettmärchen des Kinder bewegen e.V.

Weimar, DNT, 18 Uhr
Schauspiel: »Die Leiden des jungen Werthers«

Weimar, Redoute, 18 Uhr
Ballett: »In C«

KONZERT

Jena, Rathausdiele, Markt, 11 Uhr
»Kammerkonzert N° 9«
Werke von Fritz Kreisler, Erich Wolfgang Korngold, Sergej Prokofjew und César Franck präsentiert von Rosa Donata Milton (Violine) und Daniel Heide (Klavier).

Weimar, DNT, 11 Uhr
Konzert: »ЯК ЛЮБО – Wie schön. Musik aus der Ukraine«

Jena, Distelschänke, 17 Uhr
Live: »Pascal von Wroblewsky – Seventies Songbook. New Songs from the Past«
Die Welthits der Vergangenheit zu covern ist ein beliebtes Thema. Zu Recht, denn die letzten Jahrzehnte des vergangenen Jahrhunderts haben einen großen Fundus bemerkenswerter Musik hinterlassen, die damals noch den Geist von Aufbruch und Rebellion verströmte – der Beginn einer Ära. Mit dem »Seventies Songbook« prä-

sentiert das Team Wroblewsky/Heckel den Höhepunkt einer mehr als 30-jährigen Zusammenarbeit und Blick zurück auf ein Jahrzehnt selbsterlebter Geschichte.

Jena, KuBuS, 17 Uhr
Folk Club: »Schüller«
Die sympathische Combo um dem uneitlen Frontmann Ralph Schüller bringt Anfang und Ende, Liebe und Trost, traumhafte Welt- und Sonnenuntergänge, bessere Aussichten und schlechteres Wetter mit einem Augenzwinkern auf die Bühne. 2023 veröffentlichte Ralph Schüller sein achties Album »Leichte Beute«. Die Fachpresse sieht den malenden Musiker oder musikalischen Maler zu Recht in der ersten Liga deutschsprachiger Liedermacher. Schüller & Band versprechen freundliche Gesichter: Das siebenköpfige Ensemble ist eine der stilistisch vielseitigsten Bands hierzulande und spielt in unterschiedlichen Besetzungen von Straßenmusik bis zur Konzertsala.

Jena, Trafo, 17 Uhr
Live: »Erik Leuthäuser«
Erik Leuthäuser sang Background für Quincy Jones, George Benson, Dee Dee Bridgewater und Jacob Collier und nahm Alben mit Jazz-Legenden wie Ken Peplowski, Alan Broadbent und Kurt Rosenwinkel auf.

Jena, Volksbad, 17 Uhr
Orchesterkonzert: »Oulu meets Jena«
Kooperationskonzert mit dem Jugendsinfonieorchester der Musik- und Kunstschule Jena und dem Kammerorchester des Konservatorium Oulu/Finnland. Gespielt werden Werke von Edvard Grieg, Jean Sibelius, Arturo Márquez, Johannes Brahms und finnische Folkmelodien.

Kahla, Stadtkirche St. Margarethen, 17 Uhr
Konzert: »GospelRock«
[Chor und Band]

Rudolstadt, Heidecksburg, 18 Uhr
Open Air: »Soundtrack des Sommers«
Unter freiem Himmel und an zauberhaften Orten spielt das Blasorchester der Thüringer Symphoniker Hits aus Musical und Filmmusik. Tauchen Sie ab in die Welt der Musik, um auch bei heißesten Temperaturen cool zu bleiben.

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2024: »Gustav Peter Wöhler & Band« [Konzert]



JOHN & GENA

Anti-Hollywood Tragikomödie über Leben und Arbeit
des Filmemacher*innenpaares Gena Rowlands und
John Cassavetes

07.06. (Jenaer Premiere), 08.06.2024, Theaterhaus Jena



Die Produktion wurde aus Mitteln des THEATERPREIS DES BUNDES realisiert



Eine Initiative der Regisseurin Lizzy Timmers und wird produziert von dem Niederländischen Kollektiv Wunderbaum in Ko-Produktion mit Theaterhaus Jena, De Lizzy Timmersgroep und Theater Rotterdam.

Seit fünfundzwanzig Jahren schon stehen der Sänger und Schauspieler Gustav Peter Wöhler und seine Band gemeinsam auf der Bühne. Mit sehr eigenen Arrangements von Klassikern und Entdeckungen aus Pop und Rock hat sich der einstige Hamburger Geheimtipp kontinuierlich eine landesweite Bekanntheit erspielt. In bewährter Weise schlägt das Programm Brücken zwischen Stars und One-Hit-Wonders, Klassikern und persönlichen Entdeckungen. Umrahmt werden die Titel von sehr persönlichen Geschichten Gustav Peter Wöhlers.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium

»Unser Weltall«, 11.30 Uhr
»Magic Globe«, 13 Uhr
»Zeitreise«, 14.30 Uhr
»Die Entdeckung des Weltalls«, 16 Uhr
»Space Tour«, 18 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Treffpunkt Stadtmuseum, 14 Uhr

Rundgang: »Künstlerische Wasserspiele – KunstTour zu Jenas Brunnen«
Was haben ein durstiger Löwe, ein Junge auf einem Fisch und die Prinzessin mit der goldenen Kugel gemeinsam? Sie zieren Brunnen der Stadt. Früher zur Wassergewinnung genutzt, wirken Brunnen heute stillgelegt und abgestanden. Als Orte des Verweilens sind sie stille Beobachter des Trubels – was sehen sie? Was sind ihre Geschichten? Wie wirken diese Kunstwerke im öffentlichen Raum? Der Weg führt bis in den Paradiespark, wo die KunstTour kreativ ausklingt.

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Bühne am Park, 15 Uhr

ZUM LETZTEN MAL: »Die kleine Hexe« [Puppentheater]
Nach dem Kinderbuch von Otfried Preußler.
Ab 6 Jahren!

SONSTIGES

Weimar, Redoute, 11 Uhr

Workshop: »Tanzworkshop zu In C«

Mo. 03. Juni

THEATER & BÜHNE

Jena, Kassablanca, 20 Uhr

Solo: »On the Edge – Fühlst Du diesen Vibe?«
Spotlight auf Niklas, wie er in seinen eigenen vier Wänden sitzt, Fernsehen guckt, raucht, und vom ganz Großen träumt. Der Drang nach oben kann mit seiner Wucht alles zerbrechen lassen. Nur die eigenen vier Wände stehen wie 'ne Eins und lassen ihn alleine im eigenen Dasein zurück. Was, wenn allen längst klar ist, warum sie eigentlich hier sind, nur dir selbst nicht?



WWW.THEATERHAUS-JENA.DE

KONZERT

Weimar, C.Keller und Galerie, 21 Uhr

Live: »Sly Chameleons«
Sly Chameleons aus Leipzig spielen tief tanzbare Funk-Grooves mit spaciger Weirness und jazziger Euphorie. Alles Eigenkompositionen, wie die beliebten »Thundersquirrel« und »Pollen Dance«, die Körper und Geist aufwecken. Eintritt frei!

LESUNG & BUCH



Foto: Joachim Gern

Jena, Thalia Universitätsbuchhandlung in der Neuen Mitte, 20.15 Uhr

Lesung: »Michael Kumpfmüller liest ›Die Herrlichkeit des Lebens‹«
Überlebensgroß ist der Mythos Franz Kafka, dessen Nachruhm als Schriftsteller scheinbar mit einem weithin unglücklichen Leben erkaufte wurde. Doch nun hilft Michael Kumpfmüller ein helles, fast heiteres Licht auf den berühmten Dichter und zeichnet liebevoll und diskret einen Menschen, der in seinem letzten Jahr die große Liebe findet und sein Leben in die Hand nimmt, bevor es dafür zu spät ist. Im Sommer 1923 lernt der tuberkulosekranke Franz Kafka, als Dichter nur Eingeweihten bekannt, in einem Ostseebad die 25-jährige Köchin Dora Diamant kennen. Und innerhalb weniger Wochen tut er, was er nicht für möglich gehalten hat.

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Treffpunkt Tourist-Information, 14 Uhr

Führung: »Jena – Zwischen Historie und Hightech«

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 15 Uhr

Urban Dance Workshop: »Freies Training Fräsh Family«
Eintritt frei!

Di, 04. Juni

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT, 19 Uhr

Schauspiel: »Jenseits der blauen Grenze«
August 1989. Hanna und Andreas kauern in den Dünen bei Kühlungsborn. 50 Kilometer Ostsee trennen die beiden vom Westen. Doch sie sind fest entschlossen, in dieser Nacht über die »nasse Grenze« bis nach Fehmarn zu schwimmen. Denn hier, in den letzten Tagen der DDR, sehen beide für sich keine Zukunft mehr. In den nächsten 25 Stunden werden Hanna und Andreas keinen festen Boden unter den Füßen haben. Und während sie von nun an zumeist schweigend nebeneinander

herschwimmen, kreisen Hannas Gedanken um die Tage ihrer Kindheit und Jugend.

Jena, Kassablanca, 20 Uhr

ZUM LETZTEN MAL: »On the Edge – Fühlst Du diesen Vibe?«
Ein Rap-Theaterabend von und mit Nikita Buldyrski mit eigenen Rap-Songs, Stand Up und Lyrik.

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr

Köstritzer Spiegelzelt 2024: »Bernhard Hoëcker & Wigald Boning – Gute Frage!«
Wigald Boning und Bernhard Hoëcker gehen in diesen kurzweiligen Abend mit einer schier grenzenlosen Neugier auf die guten Fragen. Ohne Text, scheinbar ohne Konzept, aber immer mit Sinn und Verstand. Nur eine Uhr begrenzt Neugier und Wissensdurst der beiden Schlauberger. Die Vollblutoptimisten Wigald und Bernhard betrachten die Fragen aus jeder Perspektive, analysieren und beantworten in allen Lebenslagen.

KONZERT

Jena, Irish Pub, 19 Uhr

»Rudy Tuesday«
[Folk & Rock]
Livemusik mit Rüdiger Mund.

Jena, MvZ Wagner, 21 Uhr

Live: »Roughneck Riot + Egotherapie«
[Punk / Folk / Crust]

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, 20 Uhr

»Queerlounge«
Jenas queeres Turmkaffee für Gays, Lesbians and Friends.
Eintritt frei!

SONSTIGES

Jena, Mehrgenerationenhaus, ab 15.30 Uhr

»Mediensprechstunde für Smartphone und Tablet«

Mi, 05. Juni

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, theater tumult, 11 und 16 Uhr

Schauspiel: »Seelenfänger«
Sie lieben Musik, sind jung, gesellig, die besten Freunde, und sie blicken erwartungsvoll in die Zukunft. Ganz normale Teenager eben. Doch auf einer Party lernen sie mit »Krista« Rausch und Ekstase kennen. Den Jugendlichen begegnet eine faszinierende Welt, in der alles möglich scheint...Ein Theaterstück über die gleichermaßen verführerische und zerstörerische Macht der Drogen.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

Ballett: »Corpus«
Werden, Sein und Vergänglichkeit des Menschen im Spiegel seiner Umwelt stehen auch im Fokus von Silvana Schröders Uraufführung Corpus. Ihr zeitgenössisches Ballett erzählt in assoziativen Bildern die Geschichte eines Individuums von der Geburt bis zum Ende.

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr

»Performance-Labor«
Das Theaterhaus Jena hat es sich mit dem Ensemble-Rat zur Aufgabe gesetzt, den Schauspieler*innen die Möglichkeit zu geben, eigene Projekte zu erarbeiten und in kleineren Formaten neue künstlerische Ausdrucksweisen zu erproben. Im Performance-Labor präsentieren Linde Dercon und Anna K. Seidel selbstgeschriebene Texte und erarbeitete Performances.

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr

Köstritzer Spiegelzelt 2024: »Ennio Marchetto – The Living Paper Cartoon«



Es ist kaum zu fassen, was der preisgekrönte Venezianer Ennio Marchetto auf der Bühne erschafft: Nur durch Papier und Karton macht er sich in Sekunden zu einer Ikone, einem Prominenten, einem Star, einer Sängerin! Die typische Musik rafft den letzten überraschten Zweifler der Fassungslosen hinweg und reißt das Publikum aus den Sitzen!

Weimar, DNT, Studiobühne, 20 Uhr

Komödie: »Kunst«
Serge hat ein weißes Bild gekauft. Seine beiden Freunde Yvan und Marc sind ratlos. Wie kann man so viel für ein Kunstwerk ausgeben, das nichts bedeutet und einfach nur weiß ist? Die Diskussion darüber erhärtet sich zum erbitterten Streit, bei dem alles auf dem Spiel steht: die eigenen Anschauungen und Lebensperspektiven. Vor allem aber droht die langjährige Freundschaft der drei zu zerbrechen, weil jeder sich in seiner eigenen Art, die Welt zu sehen, allzu wichtig nimmt.

KONZERT

Jena, Musik- und Kunstschule, 19 Uhr

Kammerkonzert: »Mixed:Special«
Gespielt werden Werke von Bruch, Glinka, Horowitz, Ciesla, Spohr und vielen mehr.

Jena, Rosenkeller, 20 Uhr

Live: »Apoa / Atsuko Chiba«
[Post Rock / Post Metal]



Foto: The ACT Agency

Jena, Trafo, 20 Uhr

Live: »Emile Parisien Quartett«
[Jazz]

Man freut sich darüber, wie exzellent das Emile Parisien Quartett miteinander kommuniziert fern jeder Routine. Das ist frischer, lospreschender und origineller Jazz der Superlative.

Jena, Kassablanca, 21 Uhr

Live: »Neontitten«
[Punkrock]
Eintritt frei!

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium

»Magic Globe«, 10 Uhr
 »Aurora«, 11.30 Uhr
 »Zeitreise«, 13 Uhr
 »Planeten«, 14.30 Uhr
 »Dinosaurier«, 18 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Treffpunkt Tourist-Information, 14 Uhr

Führung: »Jena – Zwischen Historie und Hightech«

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 14 Uhr

Workshop: »Schmierkeck«
 [Graffiti-Workshop]
 Eintritt frei!

Jena, Frommannscher Skulpturengarten, 15 Uhr

Workshop: »Offene Werkstatt mit „Kultur für Alle“«
 Mit Christiane Tänzler (VHS Jena / Kunstwerk Jena e.V.).

Jena, Mehrgenerationenhaus, 15 Uhr

»Jubiläumsfest für Groß und Klein – 10 Jahre Mehrgenerationenhaus«
 Das Mehrgenerationenhaus wird 10 Jahre! Aus diesem Anlass wird mit der Nachbarschaft im Innenhof gefeiert. Es wird ein buntes Familienfest mit Musik, Jonglage, Handeis-Wagen, Mit-Mach-Aktionen, verschiedenen Speisen und Hüpfburg geben.

Do, 06. Juni

THEATER & BÜHNE

Gera, Bühne am Park, 10 Uhr

Puppentheater: »Die Schatzinsel«
 »Die Schatzinsel« erzählt ein Abenteuer aus längst vergangenen Zeiten, als es noch Piraten und vergrabene Schätze auf einsamen Inseln gab.
 Ab 12 Jahren!

Weimar, DNT, 19 Uhr

Oper: »Il Trittico – Das Triptychon«
 Ein Mantel, viele Schwestern und eine Erbschleicherei – Puccinis Opernzyklus versammelt die geballte Kraft des Weimarer Musiktheaters zu einem Gesellschaftspanorama: Die brutale Tat eines eifersüchtigen Ehemannes, die vermeintliche Sünde einer Frau im Kloster und die Hochstapelei eines gerissenen Vaters bilden den Dreiklang dieses hinreißenden Opern-Triptychons.

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr

»Performance-Labor«
 Im Performance-Labor präsentieren Linde Dercon und Anna K. Seidel selbstgeschriebene Texte und erarbeitete Performances.

Weimar, DNT, Studiobühne, 20 Uhr

»...damit es hundert sind«
 Regisseur Enrico Stolzenburg blättert die Geschichte seines Großvaters auf, der im Spanischen Bürgerkrieg in den Internationalen Brigaden gegen den Franco-Faschismus kämpfte, dann als illegaler Einwanderer in Chile landete, eine Familie gründete und im Jahr 1961, vor dem Bau der Mauer, in der DDR eine neue Heimat suchte. Voller Hoffnung versucht Freimut Stolzenburg mit seiner Familie zunächst in Forst in der Lausitz, später in Berlin, Fuß zu fassen. Aber der Realsozialismus erweist sich als enttäuschend. Freimut, dem lebenslustigen Genussmenschen, nimmt der graue Alltag die Luft.

KONZERT

Jena, Friedenskirche, 19 Uhr

Konzert: »Come with me my Love«
 Unter dem Titel »Come with me my love« musizieren der Kammer- und Jugendchor der Musik- und Kunstschule Jena gemeinsam in der Friedenskirche Jena.

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr

Köstritzer Spiegelzelt 2024: »Wenzel & Band – Ich lebe gern«
 Aktuelle Lieder und solche aus dem Fundus der letzten 52 Alben, getragen von sanften und bestimmten Tönen der Gitarren, Trompete, Bass und Akkordeon, Klavier und Trommeln spielen in den unwiederholbaren Stunden der Konzerte von Wenzel & Band zum Tanz auf.

Weimar, Erbenhof, 20 Uhr

Schallkultur 2024: »Shake Stew«
 Shake Stew, das bemerkenswerte Septett aus Wien, hat seit seinem Debüt im Jahr 2016 rasch eine treue Anhängerschaft aufgebaut und sich einen festen Platz in der Jazzszene gesichert. Die preisgekrönte Band aus Österreich zeichnet sich durch ihren innovativen und radikalen Sound aus, der auch die versiertesten Jazzkennner überrascht und begeistert. Die Band erschafft einen Klangteppich, der gleichzeitig beruhigend und aufreibend wirkt.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium

»Unser Weltall«, 10 Uhr
 »Explore«, 11.30 Uhr
 »Dinosaurier«, 13 Uhr
 »Unser Weltall«, 14.30 Uhr
 »Pink Floyd“, 18.30 Uhr
 »Space Tour“, 20 Uhr
 »Best Of Show“, 21 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Treffpunkt Tourist-Information, 14 Uhr

Führung: »Jena – Zwischen Historie und Hightech«

Fr, 07. Juni

THEATER & BÜHNE

Gera, Bühne am Park, 18 Uhr

Puppentheater: »Die Schatzinsel«
 Nach Robert Louis Stevenson.
 Ab 12 Jahren!

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr

Schauspiel: »John & Gena«
 Gena Rowlands und John Cassavetes zeigten in ihren Filmen die Schattenseiten des American Dream. Damit standen ihre zwischen 1960 und 1990 gedrehten Filme im Kontrast zum Hollywood-Kult. Schon damals straucheln die Figuren in einer sexistischen, rassistischen, neoliberalen Gesellschaft, deren Versprechen des American Dream jedem selbst die Verantwortung am eigenen Scheitern gibt. Bedrängt von der Angst vor Statusverlust und von Einsamkeit machen sich ihre Figuren daran, echte Intimität zu finden. In der Musiktheatervorstellung »John & Gena« spielen und reflektieren die niederländischen Schauspieler*innen und Theatermacher*innen Elsie de Brauw, Wine Dierickx, Matijs Jansen und Bert Luppens ihre Liebesszenen aus John Cassavetes und Gena Rowlands Werk. Sie spiegeln sich an den beiden Filmemacher*innen und fragen sich, wo sich ihr Privatleben und ihre Arbeit einander beeinflussen.

Rudolstadt, Heidecksburg, 20 Uhr

PREMIERE: »Die Olsenbande greift nach den Sternen«
 [Komödie]
 Die Olsenbande ist zurück! Mehr noch, das Trio hat Zuwachs bekommen und sich verjüngt. Ansonsten ist alles wie immer, die Bande schluckt Unmengen Tuborg-Bier, Yvonnas Redefluss ist kaum zu bremsen, Benny macht den Wechselschritt und Kjeld leidet an Hunger und Todesangst, lässt aber die Hebammentasche nicht aus den Fingern. Auch gibt es – wie sollte es anders sein? – einen Tresor der Firma Franz Jäger Berlin. Ob die Olsenbande diesmal erfolgreich sein wird oder wieder fliehen muss und ihren Chef im Kopenhagener Gefängnis zurücklässt, ist noch ein gut gehütetes Geheimnis. Trotzdem, soviel sei verraten, das Finale dieser Komödie wird wie das ganze Stück eine echte Überraschung und ein Riesengaudi!

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

»A Clockwork Orange«
 Wie wilde Tiere streifen Alex und seine Droogs durch die Straßen, vergewaltigen Frauen und prügeln auf alles und jeden ein, der ihnen vor die Füße gerät. Bis die Gang ihren Anführer an die Polizei verrät. Zu mehrjähriger Haft verurteilt, wird Alex für ein Experiment ausgewählt, das ihn von seiner Gewaltbereitschaft »befreien« soll. Der exzessiven Gewalt bei Burgess stellt Hasko Weber als musikalische Entsprechung Songs der Band Rammstein gegenüber. Drums, harte Basslinien, verzerrte und riffplastige Gitarren sowie repetitive elektronische Arrangements werden die Geschichte unnachgiebig vorantreiben.

KONZERT

Saafield, Schlosskapelle, 19.30 Uhr

»3. Schlosskonzert – To the Highlands«
 Werke von Boyce, Finzi, Delius und Britten.

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr

Köstritzer Spiegelzelt 2024: »Alte Bekannte – Nix geht über Live«
 Die Nachfolgeband der legendären Wise Guys wird seit 2020 durch den früheren Voice of Germany-Halbfinalisten Friedemann Petter verstärkt und hat eine vielfältige und bunte Palette an neuen Songs im Gepäck. Die große musikalische und textliche Bandbreite ihrer fast durchweg selbstgeschriebenen Songs verückt das Publikum dabei ebenso wie die bestens gelaunte und oft spontane Bühnenshow.

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, 23 Uhr

Clubabend: »Flipphone 2000's«
 [Y2K / Hip Hop / RnB]
 Line Up: Anthony / Laikedy
 Getönte Sonnenbrillen, CroppedTops, Low Waist Maggis, Von Dutch Caps, Tattoo-Ketten, Schmetterling-Haarclips und FlipPhones mit Strasssteinen und Juicy Couture-Jogginganzüge – die 2000er waren geprägt von knallbunten Modetrends, die auffallen. Der Sound war ein-

zigartig: Swaggy, Bouncy, Tanzbar. Kaum ein anderes Jahrzehnt hat den Sound heute so sehr geprägt mit Artists wie Nelly Furtado, NeYo, Beyonce, Lil John, Timbaland, Justin Timberlake, Lady Gaga bis Neptunes. Flipphone holt genau den Sound dieser Zeit zurück in den Club.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium

»Der Mond«, 9 Uhr
 »Zeitreise«, 10 Uhr
 »Space Tour«, 11.30 Uhr
 »Das Kleine 1x1 der Sterne«, 13 Uhr
 »Zukunft“, 16 Uhr
 »Queen Heaven“, 17.30 Uhr

Sa, 08. Juni

THEATER & BÜHNE

Weimar, Redoute, 16 Uhr

PREMIERE: »Originale«
 [Im Rahmen von Passion: SPIEL]
 Die Musiktheaterjugend des DNT inszeniert ein Meisterwerk des Neuen Musiktheaters und verwandelt es in ein unterhaltsames Defilee ganz besonderer Menschen aus Weimar und Umgebung. Ob jung oder alt, arm oder reich, berühmt oder berüchtigt – die versammelten Originale entwerfen ein Panorama unserer Gegenwart, das sich zur Feier eines Zusammenlebens in Verschiedenheit auswascht.

Gera, Theater, 18 Uhr

»TanzLand-Gala«
 Das Thüringer Staatsballett richtet eine Gala im Rahmen von TanzLand aus und empfängt die Ballettcompagnie vom Theater Koblenz mit ihrer Erfolgsproduktion »Carmen«. Der Ballettabend von Steffen Fuchs erzählt die Geschichte einer Frau, die ihren Gefühlen und Leidenschaften folgt, letztendlich jedoch an den gesellschaftlichen Normen zerbricht. Neben dem Gastspiel wird das Thüringer Staatsballett außerdem an diesem Abend eine verkürzte Fassung der Inszenierung »Corpus« von Ballettdirektorin Silvana Schröder präsentieren.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

ZUM LETZTEN MAL: »Ein Volksfeld«
 Amtsarzt Dr. Thomas Stockmann entdeckt Verunreinigungen im Wasser einer Therme. Er will er die Neuigkeit in der hiesigen Zeitung veröffentlichen. Der Journalist Hovstadt, eine »Wetterfahne« mit rechtsradikalen Umsturzphantasien, erhofft sich durch die Verbreitung der Messergebnisse des Doktor Stockmann eine Dynamik, die das Potential hat, die gegenwärtigen demokratischen Verhältnisse auf den Kopf zu stellen. Regisseur Hermann Schmidt-Rahmer bringt Henrik Ibsens berühmtes Gesellschaftsdrama in einer eigenen Fassung auf die Bühne des DNT. Er behält den Grundkonflikt der Vorlage bei, katapultiert diesen aber mitten hinein in die gesellschaftliche Realität unserer Gegenwart.

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr

Passion: SPIEL: »The Great Learning«
 Cornelius Cardews »The Great Learning« aus den Jahren 1969 bis 1971 ist ein großformatiges Chorstück auf einen Text von Konfuzius über das Erlernen von Gemeinschaftssinn. Seine Aufführung entfaltet eine klingende und singende soziale Skulptur, in der die Mitwirkenden durch Regelbefolgung und freie Gestaltung zu echten Urheber*innen des Geschehens werden. Profi- und Amateursänger*innen, Berufs- und Freizeitmusiker*innen sowie weitere Aufführende unterschiedlicher Herkunft sind dabei. Mit vorherigem Workshop um 18 Uhr!
 Eintritt frei!

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr

Schauspiel: »John und Gena«

Anti-Hollywood Tragikomödie über Leben und Arbeit des Filmemacher*innenpaares Gena Rowlands und John Cassavetes.

Rudolstadt, Heidecksburg, 20 Uhr
Open Air: »Die Olsenbande greift nach den Sternen«
Komödie unter Verwendung der bekannten Filme.

KONZERT

Rudolstadt, Heidecksburg, 18 Uhr
»3. Schlosskonzert – To the Highlands«
Werke von Boyce, Finzi, Delius und Britten.

Gotha, Ekhof-Theater, 19 Uhr
Ekhof-Festival 2024: »Concerto Royal mit Aco Bišćević«
Werke von Louis Spohr, Carl Maria von Weber, Wolfgang Amadeus Mozart und Vincenzo Bellini.



Foto: Time Acke

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2024: »Tim Fischer – Glücklich«

Tim Fischer und sein Pianist Thomas Dörschel haben einen neuen Konzertabend kreiert und laden ihr Publikum ein zu einer emotionalen Achterbahnfahrt auf der Suche nach dem Glück. Musikalisch sinnieren sie in fantastischen Liedern von Ludwig Hirsch, Jacques Brel, Hans Magnus Enzensberger, Georgette Dee, Friedrich Hebbel, Sebastian Krämer, Cora Frost und Thomas Pigor über den Zustand, in dem es kein Unglück gibt.

Jena, KuBa, 21 Uhr

Live: »Acid Mothers Temple & !GeRald!«
Acid Mothers Temple wurde 1995 in Tokio gegründet. Mittlerweile sind es um die 30 Musiker, die bei AMT spielen und inzwischen ca. 100 (!!!) Alben veröffentlicht haben. Doch was spielen sie eigentlich? Neo-Psychedelic oder Spacerock oder Ethno-Psych oder gar Space-Jazz? In jedem Falle ist es ein einzigartiges Ereignis, diese Band (oder besser: diesen Organismus) auf der Bühne zu erleben. !GeRald! und ihre unwiderstehliche Mixtur aus harter, episch ausufernder, progressiv ausgefeilter Musik und irrsinniger, unter die Haut gehender cineastischer Visuals geht in die nächste Entwicklungsstufe – sie haben ein komplett neues Programm am Start und die Konzertgäste können sich auf einige Überraschungen gefasst machen.

CLUB & PARTY

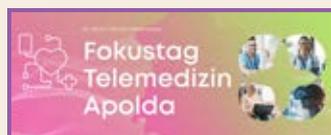
Jena, Rosenkeller, 23 Uhr
Clubabend: »Rose Nightclubbing«

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Space Tour«, 11.30 Uhr
»Planeten«, 13 Uhr
»Dinosaurier«, 14.30 Uhr
»Best Of Show«, 16 Uhr

»Space Tour«, 17.30 Uhr
»Voyager«, 19 Uhr
»Space Rock Symphony«, 20.15 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG



Apolda, Eiermannbau, ab 9.30 Uhr
»Fokustag Telemedizin«

Heute findet ab 9.30 Uhr im Eiermannbau Apolda der Fokustag Telemedizin statt. Organisiert von der wecare-Agentur Jena steht die Veranstaltung unter dem Motto »Zukunft erleben, Gesundheit gestalten«. Sie bietet Einblicke in die Telemedizin und ihre Bedeutung für strukturschwache Regionen. Der Eintritt ist frei und es erwarten Sie Vorträge von Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft sowie ausgezeichnete Möglichkeiten zum Netzwerken.

Jena, Karmelitenkloster, 11 Uhr
»Ausstellung zur Geschichte des Mönchsklosters und Jenas erster Druckerei«
Eintritt frei!

Jena, Treffpunkt Tourist-Information, 14 Uhr
Führung: »Jena – Zwischen Historie und Hightech«

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Mehrgenerationenhaus, 11 Uhr
Kinderakademie: »Hör mal wer da zwitschert – Vogelkunde für Kids«
Für Kinder zwischen 6 und 9 Jahren!

So, 09. Juni

THEATER & BÜHNE

Gera, Theater, 19.30 Uhr
ZUM LETZTEN MAL: »Achille in Sciro« [Barockoper]
Die Balance von Ehre und Liebe, die im Libretto »Achille in Sciro« im Mittelpunkt steht, bot sich vielfach als idealer Stoff für barocke Hochzeitsopern an. So wurde auch Johann Friedrich Agricolas (1720-1774) Vertonung anlässlich der Vermählung des Prinzen Friedrich Wilhelm II. von Preußen 1765 in Berlin uraufgeführt. Im Auftrag des Theaters Altenburg Gera entstand eine Edition von »Achille in Sciro«, die es ermöglicht, Agricolas Oper zum ersten Mal seit ihrer Uraufführung wieder auf der Bühne zu erleben.

Rudolstadt, Heidecksburg, 20 Uhr
Open Air: »Die Olsenbande greift nach den Sternen«
Komödie unter Verwendung der bekannten Filme.



KONZERT

Jena, Hotel & Restaurant Schwarzer Bär, 11 Uhr
»Kulinarische Sonntagsmatinee N° 10«
Mitwirkende der Jenaer Philharmonie spielen Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy und Robert Schumann.

Jena, Villa Rosenthal, 17 Uhr
»Picknickkonzert N° 1 – Tango, Tuba und Quartett«
Werke von Halley Ruiz Polo, Ignacio Freijo, Roberto Pintos, Astor Piazzolla,

Øystein Baadsvik, Goff Richards, Fernando Egoczeu und John Hartmann interpretiert von Mitwirkenden der Jenaer Philharmonie.

Jena, Volkshaus, 17 Uhr

Konzert: »Benefizkonzert ELA e.V.«
Es ist wieder soweit – das Freie Orchester Jena lädt zum jährlichen Konzert in das Volkshaus in Jena ein und wagt sich dieses Jahr mit neuer Mission auf die Bühne. Das Orchester präsentiert ausgewählte Filmmusik-Klassiker, die in exotische Klangwelten entführen und möchte so das Publikum mit fesselnder Filmmusik zum Träumen bringen – jedoch gleichzeitig anderen Menschen Träume ermöglichen. Denn mit dem diesjährigen Konzert sollen Spenden für den Verein ELA e.V. gesammelt werden, welcher Menschen mit Leukodystrophien unterstützt und Forschungsprojekte fördert. Leukodystrophien sind Erbkrankheiten, die das Nervensystem betreffen und zu erheblichen Symptomen wie Bewegungseinschränkung, Verlust von Sprache, des Hör- und Sehvermögens, führen können. Bisher gibt es keine heilende Therapie. Mit den Spendeneinnahmen aus dem Konzert soll der Verein in seiner Arbeit mit und für die Betroffenen unterstützt werden.

Weimar, Weimarahalle, 19.30 Uhr

»9. Sinfoniekonzert«
Die Staatskapelle Weimar spielt Werke von Arnold Bax, Ralph Vaughan Williams und Edward Elgar.

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2024: »Berlin Comedian Harmonists – Veronika, der Lenz ist da«

70 Jahre nach der Gründung der legendären Comedian Harmonists wurde die Welturaufführung von »Veronika, der Lenz ist da« mit den Berlin Comedian Harmonists in Berlin frenetisch gefeiert. Die Auftritte der Musiker zeigen hohe Virtuosität mit einem geradezu perfekten Ensembleklang. Sie präsentieren unvergessliche Hits, erzählen die Geschichte der Comedian Harmonists und schaffen einen bewegenden Rückblick in die Zeit der 20er und 30er Jahre.



Foto: Oliver Bette

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Die Olchis«, 11.30 Uhr
»Zukunft«, 13 Uhr
»Das Kleine 1x1 der Sterne«, 14.30 Uhr
»Dinosaurier«, 16 Uhr
»Aurora«, 18 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 11 Uhr
Puppentheater: »Der kleine Angsthase«
Nach dem Bilderbuch von Elisabeth Shaw. Ab 4 Jahren!

Mo. 10. Juni

KONZERT

Weimar, Weimarahalle, 19.30 Uhr
»9. Sinfoniekonzert«
Die Staatskapelle Weimar spielt Werke von Arnold Bax, Ralph Vaughan Williams und Edward Elgar.

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2024: »Rainald Grebe & Die Kapelle der Versöhnung – Die Band«

Die Beatles sind eine Legende, weil sie sich nach einem kurzen Höhenflug jung getrennt haben, die Stones, weil sie ewig weiter so tun wie die Kopie ihrer Kopie. Und »Die Kapelle der Versöhnung«, wie wollen sie alt werden? Die neuen Songs schlummerten in den Tiefen von Grebes Arbeitsspeichern, mussten nur hochgeladen und in den Proberaum geworfen werden. So entstand dieser Abend.

Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr
Live: »Blossom«

[Melancholischer Jazz]
Mit einer ungewöhnlichen Besetzung aus Trompete, Saxophon, Bass-Klarinetten, Flöte, Bass und Schlagzeug erforscht Blossom die Auswirkungen globaler Krisen und fortschreitender Modernisierung auf unsere Umwelt, unsere Kultur und unser Menschsein. Vor den Ohren der Zuhörer entstehen stimmungsvolle Bilder, und melancholische Stimmungen, die dazu einladen, zu pausieren, über Vergangenes nachzudenken und erwartungsvoll und gespannt in die Zukunft zu schauen. Eintritt frei!

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium, 14.30 Uhr
»Best of Show«

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Treffpunkt Tourist-Information, 14 Uhr
Führung: »Jena – Zwischen Historie und Hightech«

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 10 Uhr
Puppentheater: »Der kleine Angsthase«
Nach dem Bilderbuch von Elisabeth Shaw. Ab 4 Jahren!

Di, 11. Juni

KONZERT

Jena, Irish Pub, 19 Uhr
»Rudy Tuesday«
[Folk & Rock]
Livemusik mit Rüdiger Mund.

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2024: »Rainald Grebe – Solo«
Der Liedermacher, Schauspieler, Kabarettist und Autor wurde 1971 in Köln geboren und studierte Puppenspiel an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin. Nach Bühnenauftritten beim Quatsch Comedy Club in Hamburg arbeitet er als Dramaturg, Schauspieler und Regisseur. 2024 kehrt er nach Weimar mit einem neuen Solo-Programm zurück.



Foto: Christoph Büse

Jena, KuBa, 20.30 Uhr
Live: »Weite (Elder / Delving Sideproject)«
[Krautrock / Progressive Rock]

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
 »Kosmische Dimensionen«, 10 Uhr
 »Unser Weltall«, 11.30 Uhr
 »Voyager«, 13 Uhr
 »Dinosaurier«, 14.30 Uhr

LESUNG & BUCH

Jena, Zeiss-Planetarium, 19.30 Uhr
 Sternenlese: »Mareike Fallwickl – Und alle so still«
 An einem Sonntag im Juni gerät die Welt aus dem Takt: Frauen liegen auf der Straße. Reglos, in stillem Protest. Hier kreuzen sich die Wege von Elin, Nuri und Ruth. Elin, Anfang zwanzig, eine erfolgreiche Influencerin, der etwas zugestoßen ist, von dem sie nicht weiß, ob es Gewalt war. Nuri, neunzehn Jahre, der die Schule abgebrochen hat und versucht, sich als Fahrradkurier, Bettenschubser und Essenslieferant über Wasser zu halten. Ruth, Mitte fünfzig, die als Pflegekraft im Krankenhaus arbeitet und deren Pflichtgefühl unerschöpflich scheint... Ein großer feministischer Gesellschaftsroman über Widerspruchsgeist und Solidarität

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 10 Uhr
 Puppentheater: »Der kleine Angsthase«
 Nach dem Bilderbuch von Elisabeth Shaw.
 Ab 4 Jahren!

Mi, 12. Juni

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, Heidecksburg, 19 Uhr
 Open Air: »Die Olsenbande greift nach den Sternen«
 Komödie unter Verwendung der bekanntesten Filme.

KABARETT & COMEDY

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
 Köstritzer Spiegelzelt 2024: »Andreas Rebers – rein geschäftlich. Neues vom Moral-Weltmeister«
 Was ist das Leben? Zufall? Witz? Oder eben doch nur ein Geschäft? Die Fragen im aktuellen Programm. Rebers arbeitet analog und lässt sich am ehesten mit einer losgerissenen Kanone vergleichen. Immer geladen und niemand weiß, wen es trifft. Dabei achtet er stets darauf, dass uns die Heiterkeit nicht vollständig abhanden kommt.



Foto: Susie Knoll

KONZERT

Jena, F-Haus, 20 Uhr
 Live: »Feine Sahne Fischfilet – Diese eine Liebe Sommer 2024 Warm Up« [Punkrock]
 Feine Sahne Fischfilet bereiten sich auf die Festivalsaison vor und spielen zum Warmwerden 2 Liveshows in kleinen Läden, eine davon in Jena!

Jena, Trafo, 20 Uhr

Live: »Ryan Davis & Ned Collette«
 »Dancing On The Edge« von Ryan Davis ist ein sieben Songs umfassendes, 53-minütiges Kellerfolk-Opus, das von nackten,

schmerzhaft gesungenen Avant-Folk-Geschichten bis hin zu heiteren Ausflügen mit voller Band reicht.



Foto: Ryan Davis

Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr
 Live: »Rob Duguay – Songevity Trio«
 Der New Yorker Bassist Rob Duguay bringt mit seinem Songevity Trio bei seinen Konzerten weltweit immer wieder neue internationale Musiker zusammen, um seinen Kompositionen neue Farben und Formen zu geben. Diesmal stoßen Alessandro D'Anna und Florian Fleischer dazu. Der italienische Schlagzeuger D'Anna ist mittlerweile ein wichtiger Teil der finnischen Jazzszenen und Florian Fleischer, der Berliner Gitarrist, ist in Weimar kein unbeschriebenes Blatt – hat er doch den Jazz in Thüringen jahrelang mitgeprägt. Das letzte mal war diese Konstellation des »Songevity-Trio« in México Stadt zu sehen und zu hören.
 Eintritt frei!

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
 »Zeitreise«, 10 Uhr
 »Unser Weltall«, 11.30 Uhr
 »Die Entdeckung des Weltalls«, 13 Uhr
 »Zukunft«, 14.30 Uhr
 »Best Of Show«, 18.30 Uhr
 »Aurora«, 20 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Treffpunkt Tourist-Information, 14 Uhr
 Führung: »Jena – Zwischen Historie und Hightech«



KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 10 Uhr
 Puppentheater: »Der kleine Angsthase«
 Nach dem Bilderbuch von Elisabeth Shaw.
 Ab 4 Jahren!

SONSTIGES

Jena, KuBus, 14 Uhr
 »Mittwochsschnack«
 Heute ist der ProbierLaden – ein neues Projekt der Volkshochschule Jena – zu Besuch im KuBus ist. Konrad Leibrock wird zudem einen informativen Einstieg in das Thema »Sichere Nutzung des Smartphones: Tipps und Tricks« geben! Darin erfahren Sie Wichtiges rund um die sichere Nutzung Ihres Smartphones, u.a. zu den Themen Bedienung und Einstellungen, Installation und Nutzung von Apps, Möglichkeiten der Kommunikation, aber auch zu Sicherheitsaspekten, wenn Sie mit Ihrem Smartphone ins Internet gehen. Außerdem wird es natürlich wieder Zeit und Raum zum Kennenlernen und »Schnack« geben.
 Eintritt frei!

DEKRA Automobil GmbH

Brüsseler Straße 5
 07747 Jena
 www.dekra-in-jena.de

Jena, Kassablanca, ab 18 Uhr
 Workshops: »Platten drehen leicht verstehen (DJ Workshop) / Kabelsalat (Elektronische Jam Session)«
 Eintritt frei!

Do, 13. Juni

KABARETT & COMEDY

Jena, Rosenkeller, 20 Uhr
 Open Air: »Best of Open Mic«
 Nur die besten Witze überleben den harten Auswahlprozess auf den Stand-up-Open-Mic-Bühnen Thüringens. Seid dabei, wenn vier lokale Künstler:innen ihr Innerstes nach außen kehren und ihre humorvollen Geschichten über Stille Post im Altenheim, das Aufwachen im Thüringer Wald oder das chaotische Leben mit eigenen und fremden Kindern erzählen. Special Feature an diesem Abend: Paul Langer aus Berlin.

KONZERT

Gotha, Kulturhaus, 19.30 Uhr
 Sinfoniekonzert: »Inspiration. Empfinden. Erleben«

Wohin wenden sich Künstlerinnen und Künstler, um den Erlebnissen des Alltags zu entfliehen, um Misserfolge und persönliche Schicksalsschläge zu verarbeiten? Sie suchen Orte der Inspiration, der Neufindung und der Erholung. Seit jeher dienten die Schönheit der Natur sowie fremde Regionen und Kulturen, aber auch die Heimat selbst als Quelle der wiedererwerbenden Kraft und kreativen Schöpfung. In Anlehnung dessen gibt es heute von der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach Werke von Charles Ives, Camille Saint-Saëns und Sergej Rachmaninow zu hören.

Jena, Volkshaus, 20 Uhr
 »Donnerstagskonzert N° 8«
 Die Jenaer Philharmonie mit Werken von Johannes Brahms und David Lang.

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
 Köstritzer Spiegelzelt 2024: »Anna Mateur & The Beuys«

Anna Mateur ist diese großartige, wundersame Erscheinung mit sagenhaftem Stimmvolumen und abgrundkomischem Witz-Ernst. Sie ist: Sonder-Kunst und stellt alles in den Schatten, was sich hierzulande als Groß- oder Klein-Kunst zu behaupten versucht.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
 »Explore«, 10 Uhr
 »Best Of Show«, 11.30 Uhr
 »Zukunft«, 13 Uhr
 »Unser Weltall«, 14.30 Uhr
 »Pink Floyd«, 18 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Treffpunkt Tourist-Information, 14 Uhr
 Führung: »Jena – Zwischen Historie und Hightech«

Jena, Villa Rosenthal, 19 Uhr
 Vortrag und Diskussion: »Die Demokratie im Wahljahr 2024 – Aus der Geschichte nichts gelernt? Thüringen als völkischer Aufmarschraum in den 1920er und 2020er Jahren«
 Veranstaltungsreihe über Angriffe und Stärken der Demokratie mit Dr. Justus H. Ulbricht (Dresden/Weimar) und Dennis Lay, M. A. (Universität Jena), die Moderation übernimmt Dr. Andreas Braune.
 Eintritt frei!

Fr, 14. Juni

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, Heidecksburg, 20 Uhr
 Open Air: »Die Olsenbande greift nach den Sternen«
 Komödie unter Verwendung der bekanntesten Filme.

KONZERT

Jena, Kassablanca, 19 Uhr
 Live: »Slow Burn / Dethroned / Skeetch / Blossom Decay / Pure Devotion« [Hardcore]

Saafield, Meininger Hof, 19.30 Uhr
 Konzert: »Zukunftsmusik«
 Gemeinschaftskonzert der Thüringer Symphoniker mit Musikschulen der Region.

Jena, Volkshaus, 20 Uhr
 »Freitagskonzert N° 6«
 Die Jenaer Philharmonie mit Werken von Johannes Brahms und David Lang.

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
 Köstritzer Spiegelzelt 2024: »Anna Mateur & The Beuys«
 Zeiten ändern sich, aber Krisen bleiben weiter bestehen. Es gibt immer noch mehr Ordnungs- als Kaoshüter, weshalb Anna Mateur weiterhin das Kaos hüten muss, auch in Weimar. Was sie jedoch dieses Mal auf die Bühne bringen wird, bleibt ungewiss.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
 »Zukunft«, 10 Uhr
 »Dinosaurier«, 11.30 Uhr
 »Das Kleine 1x1 der Sterne«, 13 Uhr
 »Explore«, 17 Uhr
 »Aurora«, 20 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, KuBus, 11-14 Uhr
 Kinderakademie: »Heiße Töpfe! – Gemeinsames Kochen am Feuer«
 Burger – gesund und trotzdem lecker? Auf alle Fälle! Lasst euch überraschen! Das KuBus zaubert am Feuer leckere vegetarische Frikadellen und ihr belegt die Burger nach Lust und Laune. Natürlich könnt ihr auch gemütlich am Feuer sitzen, Buden bauen, Schnitzen und eine Menge Abenteuer erleben.
 Für Kinder im Alter von 5 bis 9 Jahren!

Sa, 15. Juni

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, Heidecksburg, 20 Uhr
 Open Air: »Die Olsenbande greift nach den Sternen«
 Komödie unter Verwendung der bekanntesten Filme.

KABARETT & COMEDY

Gera, Bühne am Park, 19.30 Uhr
 »Kabarett Herkuleskeule Dresden – Rabimmel Rabammel Rabumm«
 Treffen sich zwei. Sagt der eine: »Meine Frau braucht Raum für sich.« Sagt der andere: »Kannst erstmal bei mir wohnen.« Was wie ein Witz beginnt, wird für den anderen zum Albtraum. Denn kaum beim anderen eingezogen, zeigt der eine dem anderen, wie er ab jetzt zu leben hat.

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
 Köstritzer Spiegelzelt 2024: »Willy Astor – Reimart und Lachkunde. Prädikat wortvoll«
 In einer Welt, in der kaum mehr was easy ist in Brindisi und nix mehr im Lack am Skagerak, sich das Universum über und unter uns auch nicht mehr an die Regeln hält, kommt Musikkomödiant Willy Astor mit neuen Ideen aus seinem Ein-

Thüringer Job- und Karrieremesse

[academ'x] THÜRINGEN
&
come.back
Jobmesse Thüringen

15.06.2024
10 – 15 Uhr
COMCENTER Brühl
Erfurt



fallsreich. Als Wolfgang Amadeus Notarzt rettet er nicht nur manchen Abend, sondern lässt im besten Fall so manchen Kummer des Alltags vergessen.



Foto: Nils Schwarz

KONZERT

Jena, Stadtkirche St. Michael, 17 Uhr
Chorkonzert: »Ich freue mich im Herren« Der Jenaer Madrigalkreis und der Knabenchor der Jenaer Philharmonie mit Werken von Johann Hermann Schein, Lajos Bárdos, Siegfried Strohbach, Heinrich Schütz, Vagn Nørgaard, Harriet Steinke, Ola Gjeilo, Karl Jenkins, Peep Sarapik, Clara Schumann, John Rutter und anderen.

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, 12 Uhr
»FLINTA* Jam«
Tagsüber Graffiti und Jam-Action für FLINTA, abends ab 22 Uhr Trance und Techno mit Cat-J, rote Swesda und Kassiopaula für alle im Kassablanca!

Jena, Rosenkeller, 23 Uhr
Clubabend: »Rose Nightclubbing«

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Zukunft«, 11.30 Uhr
»Dinosaurier«, 13 Uhr
»Das Kleine 1x1 der Sterne«, 14.30 Uhr
»Die Entdeckung des Weltalls«, 16 Uhr
»Planeten«, 17.30 Uhr
»Aurora«, 19 Uhr
»Space Tour«, 20.15 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Treffpunkt Tourist-Information, 14 Uhr
Führung: »Jena – Zwischen Historie und Hightech«

Jena, Urania Volkssternwarte, 15 Uhr
»Kuppelführung und Beobachtung der Sonne«
Hier lässt sich die Sonne unter fachkundiger Anleitung beobachten.

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 15 Uhr
Kindertheater: »Rotkäppchen«
Rotkäppchen wirft einen neuen und frechen Blick auf eines der bekanntesten Märchen der Brüder Grimm. Es ist eine Geschichte über das Erwachsenwerden, über Gebote und Verbote, über Neugier und Mut und darüber, was man alles im Wald entdecken kann, wenn man tiefer hineingeht.
Ab 4 Jahren!

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Frommannscher Skulpturen Garten, 12-18 Uhr
»Tag der offenen Gärten Jena«

SONSTIGES

Jena, Innenstadt, 8-17 Uhr
Flohmarkt: »Jenaer Trödelmarkt«
Bücher, Kleidung, Möbelstücke, historische Raritäten! Mit etwas Glück kann man hier fast alles finden. Der Trödelmarkt lädt alle dazu ein, gemütlich durch die Stadt zu schlendern und besondere Second-Hand-Produkte bei den Ständen zu entdecken.

So, 16. Juni

THEATER & BÜHNE

Jena, Romantikerhaus, 15.30 Uhr
Figurentheater: »Jorinde und Joringel«
Elfen, Wichtel, Feen und Zwerge – diese Figuren hauchen jeder noch so leblosen Natur eine Wärme ein, die wir so nur von der Kinderbuchillustratorin Daniela Drescher kennen. Auch das Grimm-Märchen »Jorinde und Joringel« hat Daniela Drescher illustriert und wird vom Künstler Henning Hacke zum Leben erweckt: Jorinde und Joringel geraten in den Bannkreis der alten Erzzauberin, die im großen dichten Wald ganz allein auf einem Schloss wohnt und Jungfrauen, die ihr zu nahe kommen, in Vögel verwandelt. Das besondere ist, dass hier keine armen Kinder, Weisen oder Prinzessinnen mit Stiefmüttern vorkommen sondern ganz normale, sich liebende junge Menschen. Das Märchen ist voller Symbole, die es lohnt zu ergründen und vielleicht auch zu deuten.

Rudolstadt, Heidecksburg, 18 Uhr
Open Air: »Die Olsenbande greift nach den Sternen«
Komödie unter Verwendung der bekanntesten Filme.

KONZERT

Jena, Rathausdiele, Markt, 11 Uhr
»Kammerkonzert N° 10 – Flügel für die Jugend«
Schüler*innen der Musik- und Kunstschule Jena und des Musikgymnasiums Schloss Belvedere Weimar zeigen ihr Können am Klavier.

Jena, Villa Rosenthal, 17 Uhr
»Picknickkonzert N° 2«
Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Alexander Borodin für Violine, Viola und Violoncello.

Saalfeld, Hoher Schwarm, 18 Uhr
Konzert: »Soundtrack des Sommers«
Mit dem Blasmusikorchester der Thüringer Symphoniker.

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2024: »Pe Werner – Im Mondrausch. Ein eine musikalische Reise zum Mond«
Das Kribbeln im Bauch hat sie bekannt gemacht: Pe Werner. Ihr opulentes Konzeptalbum »Im Mondrausch« wurde mit dem German Jazz Award ausgezeichnet. Begleitet von Bigband und Symphonieorchester, ist eine Pe-sondere Liebeserklärung an den Mond gelungen. Nun präsentiert Pe Werner ihren Mondrausch auch live mit Jazz-Trio.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Unser Weltall«, 11.30 Uhr
»Dinosaurier«, 13 Uhr
»Best Of Show«, 14.30 Uhr
»Magic Globe«, 16 Uhr
»Queen Heaven«, 18 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Frommannscher Skulpturen Garten, 12-18 Uhr
»Tag der offenen Gärten Jena«

Jena, Treffpunkt Johannistor, 14 Uhr
Führung: »Jena – Stapelstadt der Medizingeschichte«
Reisen Sie durch mehr als 450 Jahre Medizingeschichte in Jena! Großartige Ideen, fantastische Neuerungen, bahnbrechende Erfindungen und lustige Begebenheiten sind Teil dieser Führung. Die Medizinische Fakultät war immer ein wesentlicher Bestandteil der Jenaer Universität. Ob in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts mit Werner Rolfinck, der Jena einer Professur in Padua vorzog oder mit den Ärzten Hufeland und Loder, die die Goethezeit prägten und natürlich den Starpsychologen Otto Binswanger und Hans Berger, der erstmalig in Jena ein EEG schrieb, ist Jena eine Stapelstadt der Medizingeschichte geworden.
Anmeldung unter:
info@jena-stadtfuehrung.de

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Treffpunkt Kunstsammlung, 14 Uhr
Rundgang: »KunsTour – Auf den Spuren der Kunst im öffentlichen Raum«
Wo finden wir eine »Scheibenplastik«? Welche Pflanzen sind auf diesen Messing-Bodenplaketten am Marktplatz abgebildet? Was ist ein Sgraffito und warum zielt die Volksbank ein buntes Mosaikfenster? Welche Kunstwerke gibt es überhaupt in Jena, an denen wir tagtäglich vorbei laufen?? Ein spannender Stadtpaziergang durch die Innenstadt Jenas bringt auf spielerische Weise Kunstwerke näher, die im öffentlichen Raum der Stadt zu finden sind. Ab 8 Jahren!

Mo. 17. Juni

KONZERT



Foto: Hanimo

Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr
Live: »Panimo«
[Modern Jazz]
Panimo ist ein neues Jazz Trio aus Hamburg. Die Kompositionen der Band vereinen ihre verschiedenen musikalischen Einflüsse zu einem individuellen Klangbild. Darüber hinaus spielen sie auch einzelne Stücke von bekannten Jazzgitarristen. Die Musik zeichnet sich aus durch eingängige Melodien, komplexe Rhythmen und packende Harmonien, bei denen jedes Instrument gleichberechtigt ist. Die Widersprüche zwischen Einfachheit und Komplexität, Spannung und Entspannung aufzulösen, ist die selbstgewählte Aufgabe und beeinflusst maßgeblich das Zusammenspiel der drei Freunde und Musiker in kleiner Trio-Besetzung.
Eintritt frei!

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium, 10 Uhr
»Space Tour«

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Treffpunkt Tourist-Information, 14 Uhr
Führung: »Jena – Zwischen Historie und Hightech«

Jena, Trafo, 18 Uhr
Podiumsdiskussion: »Zur Rolle von Machtkritik in der Beratung gegen Rechtsextremismus«
Immer mehr Menschen und Institutionen wollen wissen, was sie gegen die extreme Rechte und Ideologien der Ungleichwertigkeit – auch im eigenen Umfeld – tun können. Beratungsstellen sind in dieser Situation enorm herausgefordert. Je größer die Bedrohung durch den Rechtsextremismus, desto stärker muss sich Beratung positionieren. Es wird diskutiert, welche Erfahrungen die Mobilen Beratungen gegen Rechtsextremismus in dieser aktuellen Situation machen, insbesondere in Thüringen sowie in ländlichen Räumen bundesweit.

Di, 18. Juni

KONZERT

Jena, Holzmarkt, 16.30 Uhr
»R&BBees – BigBand-Konzert auf dem Holzmarkt«
Die R&BBees ist eine der drei Big Bands der Musik- und Kunstschule Jena. Die Band besteht derzeit aus ca. 22 Mitgliedern verschiedenen Alters – von Schülern über Studenten bis hin zu anderweitig berufstätigen Hobby-Musikern. Neben Big Band-Klassikern stehen auch hier bekannte Blues-, Rock/Pop- und Jazztitel auf dem Programm.

Jena, Irish Pub, 19 Uhr
»Rudy Tuesday«
[Folk & Rock]
Livemusik mit Rüdiger Mund.

Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr
Live: »Polly«
[Heavy Garage Rock]
Das Trio aus Berlin liefert garagigen Heavy Rock. Heavy Drums treffen auf dark fuzzy riffs mit female vocals. Man hört grungige Momente und fühlt sich erinnert an The Breeders.
Eintritt frei!



Foto: Paul Poldermann

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Unser Weltall«, 8.30 Uhr
»Planeten«, 10 Uhr
»Kosmische Dimensionen«, 11.30 Uhr
»Explores«, 14.30 Uhr
»Space Tour«, 20 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 10 Uhr
»Die Werkstatt der Schmetterlinge«
Vor langer Zeit, als es viele Tiere und Pflanzen und Orte noch nicht gab, waren die Gestalter der Dinge den ganzen Tag damit beschäftigt, alles zu erschaffen. Zu ihnen zählt auch der Erfinder Rodolfo, der am liebsten in die Fußstapfen seines Großvaters treten möchte, der einst den Regenbogen erfand. Doch die Welt der Pflanzen, der Tiere, der Mineralien und der Gestirne ist streng voneinander getrennt, um das Gleichgewicht der Erde nicht ins Wanken zu bringen. Wegen seiner übersprudelnden Ideen wird Rodolfo

in die Insektenwerkstatt verbannt. Dort werden nur kleine krabbelnde Tierchen erfunden, weshalb diese Abteilung ziemlich unbeliebt ist. Dennoch gibt Rodolfo nicht auf. Er will ein Tier erfinden, das leicht und schön wie ein Vogel, lebendig wie ein Insekt und schön wie eine Blume ist. Ab 5 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Mehrgenerationenhaus, ab 15.30 Uhr
»Mediensprechstunde für Smartphone und Tablet«

Mi, 19. Juni

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, 19 Uhr
Clubabend P14: »Summerpulse« [House / Charts / D&B]
Line Up: MigraKid / DJ Defence / JustJonas
Es handelt sich ausdrücklich um eine Veranstaltung für Jugendliche zwischen 14 und 21 Jahren!

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Dinosaurier«, 13 Uhr
»Best Of Show«, 14.30 Uhr
»Space Rock Symphony«, 20 Uhr

Jena, KuBuS, 19 Uhr
Sommerkino: »UTAMA – Ein Leben in Würde«
m trockenen bolivianischen Hochland der Anden lebt ein älteres Quechua-Ehepaar. Mitten in einer Dürre erkrankt Virginio und verbringt seine letzten Tage im Wissen um seinen bevorstehenden Tod damit, seinen Zustand vor Sisa zu verbessern. Alles verändert sich durch die Ankunft des Enkels Clever, der mit Neuigkeiten aus der Stadt kommt. Die drei stellen sich auf unterschiedliche Weise den Veränderungen, der Dürre und dem Sinn des Lebens.

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Treffpunkt Tourist-Information, 14 Uhr
Führung: »Jena – Zwischen Historie und Hightech«

Jena, Frommannscher Skulpturen Garten, 16 Uhr
»Pop Up Ausstellung«
Die Kindertagesstätte Janusz Korczak zeigt ihre Werke.

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 10 Uhr
»Die Werkstatt der Schmetterlinge«
Nach dem Kinderbuch von Gioconda Belli und Wolf Erlbruch.

SONSTIGES

Jena, Mehrgenerationenhaus, 16.30 Uhr
»Ideenküche«
Gesund und lecker gemeinsam kochen.

Do, 20. Juni

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, Heidecksburg, 19 Uhr
Open Air: »Die Olsenbande greift nach den Sternen«
Komödie unter Verwendung der bekannten Filme.

KONZERT

Jena, Stadtkirche St. Michael, 19 Uhr
Benefizkonzert: »Three Rivers Jugendorchester Pittsburg (USA)«
Stücke der späten Romantik mit Werken von Smetana, Dvorák und anderen.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Unser Weltall«, 10 Uhr
»Die Olchis«, 11.30 Uhr
»Planeten«, 13 Uhr
»Zeitreise«, 14.30 Uhr
»Voyager«, 16 Uhr
»Queen Heaven«, 17.30 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Treffpunkt Tourist-Information, 14 Uhr
Führung: »Jena – Zwischen Historie und Hightech«

SONSTIGES

Jena, Kombinat 01 / Co-Working, Westbahnhofstraße, 17 Uhr
»Start-Up Workshop – Von der Idee zur Umsetzung zur Gründung«
Wertvolle Tipps für alle die in die Selbstständigkeit starten wollen oder ein Unternehmen gründen möchten.

Fr, 21. Juni

THEATER & BÜHNE

Gera, Theater, 19.30 Uhr
PREMIERE: »My Fair Lady« [Musical]
Nicht nur Kleider machen Leute, auch eine saubere Sprache gehört zum gepflegten Auftreten. Davon ist der Phonetikprofessor Henry Higgins überzeugt und nimmt daher eine Wette an: Von seinem Freund Oberst Pickering angestachelt, versucht Higgins, eine einfache Blumenverkäuferin mittels Spracherziehung binnen eines halben Jahres zur feinen Dame zu machen. Beim Versuchsjahr handelt es sich um die junge Eliza Doolittle, die Higgins auf der Straße durch ihren bemerkenswert vulgären Dialekt aufgefallen war. Der arrogante Professor beginnt, Eliza in seinem strengen Unterricht zu formen und ihr die Regeln der Konversation in der Upper Class einzubläuen. Schließlich muss sich der Jungeselle eingestehen, dass aus Eliza mehr als ein Experiment geworden ist ...

Rudolstadt, Heidecksburg, 20 Uhr
Open Air: »Die Olsenbande greift nach den Sternen«
Komödie unter Verwendung der bekannten Filme.

KONZERT

Jena, gesamte Innenstadt, ab 14 Uhr
»La Fête de la Musique«
Am längsten Tag des Jahres findet die Fête de la Musique auch in Jena statt! Alle Musizierenden Jenas – egal wie professionell, egal wie alt, egal welche Art von Musik – sind eingeladen, sich ihr Musikinstrument zu schnappen und von 14 bis 22 Uhr in der Innenstadt zusammen oder alleine Musik zu machen! Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Gotha, Ekhof-Theater, 19 Uhr

»Große Trompetengala des Barock«
Trompeten-Legende Reinhold Friedrich, Artist in Residence der Thüringer Philharmonie Gotha-Eisenach, beherrscht auf seinem Instrument alle Stile und Richtungen der Musikgeschichte – kurzum: er ist ein Universalist. Eine besondere Verehrung aber hegt er für das zweite der Brandenburgischen Konzerte von Johann Sebastian Bach. Dabei handelt es sich um ein Instrumentalkonzert, in dem der Komponist zeigen konnte, was er selbst unter »Konzertieren« verstand, nämlich nicht nur das einfache Musizieren, sondern das Wettstreiten von mehreren Instrumenten. Weiterhin gibt es Werke von Antonio Vivaldi und Georg Philipp Telemann zu hören.

Weimar, Innenstadt, ab 18 Uhr

»La Fête de la Musique«
Das Fest der Musik in der gesamten Innenstadt.

Weimar, Weimarerhalle, 19.30 Uhr

Konzert: »Hamburg Stage Ensemble – Vivaldi meets Piazzolla«
Das Hamburg Stage Ensemble setzt sich aus jungen, hochqualifizierten Instrumentalisten zusammen, die gemeinsam die Vision verfolgen, Musik nicht nur zu spielen, sondern auch zu vermitteln. Hierbei steht die Freude am gemeinsamen Spiel im Mittelpunkt. Durch die kleine Besetzung und den bewussten Verzicht auf einen Dirigenten soll das Publikum unmittelbar am Konzertgeschehen teilhaben können.

Jena, Haus auf der Mauer, 20 Uhr

»Bands Privat – Jam Session«
Macht mit oder hört einfach nur zu!

Jena, Festplatz Lobeda, 20 Uhr

»ArenaOuvertüre – An Evening with James Bond«
Die Jenaer Philharmonie mit Songs und Filmtiteln aus »Dr. No«, »Goldfinger«, »Diamonds Are Forever«, »Live And Let Die«, »Golden Eye«, »Skyfall« und vielen anderen Bond-Filmen.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Zeitreise«, 10 Uhr
»Dinosaurier«, 11.30 Uhr
»Zukunft«, 13 Uhr
»Magic Globe«, 14.30 Uhr
»Best Of Show«, 16 Uhr
»Aurora«, 18.30 Uhr
»Space Tour«, 20 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Kunstsammlung, 15 Uhr
Ferienveranstaltung: »Kunstkoffer – Endlich Sommer!
Endlich Sommer! Nun heißt es: Wohin? Kommt in die Museumswerkstatt! Gemeinsam werdet ihr Euch mit einem Bild der Sammlung beschäftigen. Wie können wir den Sommer in seiner vollen Pracht im Bild erkennen, erfahren und erzählen? Im Anschluss werden wir in einer Kreativwerkstatt selbst gestalten.
Ab 5 Jahren!

Sa, 22. Juni

THEATER & BÜHNE

Gera, Theater, 19.30 Uhr
Musical: »My Fair Lady«
Nach dem Schauspiel Pygmalion von Bernard Shaw und dem Film von Gabriel Pascal.

Rudolstadt, Heidecksburg, 15 und 20 Uhr

Open Air: »Die Olsenbande greift nach den Sternen«
Komödie unter Verwendung der bekannten Filme.

KONZERT

Jena, Festplatz Lobeda, 19 Uhr
»ArenaOuvertüre – An Evening with James Bond«
Der Jenaer Philharmonie ist die Welt nicht genug: Und da man schließlich nur zweimal lebt, begeben sich Nicholas Milton, der Mann mit dem goldenen Taktstock, und Mary Carewe, die Frau mit der Stimmgewalt eines Feuerballs, einen Abend lang in den Geheimdienst Ihrer Majestät, um im Angesicht des Todes musikalisch dem Spion mit der Lizenz zum Töten nachzuspüren. Am Ende bleibt zumindest ein Quantum Trost, und gestorben wird in jedem Fall an einem anderen Tag.

Weimar, Erbenhof, 20 Uhr

Schallkultur 2024: »FAVO 3 feat. Uschi Brüning«
Mit FAVO findet sich eine Truppe in Weimar ein, die über Musik große Gefühle kundtut und doch gleichzeitig die Unterhaltung nicht zu kurz kommen lässt. Ergänzt wird das Trio durch eine Ikone der deutschen Jazzmusik: Uschi Brüning gibt sich erneut die Ehre!

CLUB & PARTY

Jena, Rosenkeller, 23 Uhr
Clubabend: »Rose Nightclubbing«

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Zeitreise«, 11.30 Uhr
»Das Kleine 1x1 der Sterne«, 13 Uhr
»Aurora«, 14.30 Uhr
»3-2-1 Liftoff«, 16 Uhr
»Zukunft«, 19 Uhr
»Queen Heaven«, 20.15 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Treffpunkt Tourist-Information
Führung: »Von Turm zu Turm«, 10.30 Uhr
Führung: »Jena – Zwischen Historie und Hightech«

Jena, Karmelitenkloster, 11 Uhr

»Ausstellung zur Geschichte des Mönchsklosters und Jenas erster Druckerei«
Das Karmelitenkloster in Jena ist ein historisch bedeutsames Bauwerk, das seine Ursprünge im 14. Jahrhundert hat. Geendet wurde es im Jahr 1382, als die Karmeliten, ein Bettelorden, der sich im 12. Jahrhundert im Heiligen Land formierte und später in ganz Europa verbreitete, in Jena Fuß fassten. Im Zuge der Reformation und der damit einhergehenden Säkularisation verloren viele geistliche Gemeinschaften, so auch die Karmeliten in Jena, ihren Einfluss und ihr Eigentum. Während der Reformation wurde hier eine Druckerei eingerichtet, um die zweite Gesamtausgabe der Schriften Martin Luthers herauszugeben. Eintritt frei!

Jena, Urania Volkssternwarte, 15 Uhr

»Kuppelführung und Beobachtung der Sonne«
Hier lässt sich die Sonne unter fachkundiger Anleitung beobachten.

SONSTIGES

Jena, Mehrgenerationenhaus, 9.30 – 14 Uhr
»Wohngebietströdelmarkt«
Neben allerhand Trödel, Büchern, Spielzeug, Keramik usw. brennt auch der Rost und Kaffee und Kuchen stehen bereit.

Jena, Galerie im Stadtspeicher, 10-17 Uhr

Collagen-Workshop: »Schreiben mit Scheren«
Als Technik der Bildenden Kunst hat sich die Collage seit der Klassischen Moderne einen festen Platz in der Formenvielfalt ästhetischer Darstellung erarbeitet. Gegenwärtig entdecken auch immer mehr Schriftstellerinnen und Schriftsteller das Collagieren neu und entwickeln so interessante Werke, die die Grenzen zwischen Kunst und Literatur verwischen. Im Rahmen eines eintägigen Workshops gibt Mario Osterland Einblick und Einführung in verschiedene Formen und Techniken der Papiercollagen und ihre vielfältigen Möglichkeiten für die künstlerisch-literarische Arbeit.

So, 23. Juni

THEATER & BÜHNE

Gera, Theater, 14.30 Uhr
Musical: »My Fair Lady«
Nach dem Schauspiel Pygmalion von Bernard Shaw und dem Film von Gabriel Pascal.

Rudolstadt, Heidecksburg, 18 Uhr
Open Air: »Die Olsenbande greift nach den Sternen«
Komödie unter Verwendung der bekannten Filme.

KONZERT

Gera, Theater, 11 Uhr

»317. Foyerkonzert – Nostalgieas«
In intimer Atmosphäre und hautnah können die Musikerinnen und Musiker des Philharmonischen Orchesters bei den klein besetzten Foyerkonzerten im schönen Foyer des Theaters Gera erlebt werden. Die Besonderheit: Die Programme gestalten die Musikerinnen und Musiker selbst. Diesmal gibt es Musik aus Lateinamerika von Juan Carlos Cobián, Carlos Gardel, Astor Piazzolla und vielen anderen.

Saalfeld, Hoher Schwarm, 20 Uhr

Konzert: »Klangzauber unterm Sternenzelt«
Galakonzert mit den schönsten Melodien aus Oper und Operette.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium

»Die Olchis«, 11.30 Uhr
»Planeten«, 13 Uhr
»Dinosaurier«, 14.30 Uhr
»Zeitreise«, 16 Uhr
»Space Rock Symphony«, 18 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Parkplatz Jägerberg, 14 Uhr

Führung: »Altlasten, Altablagerungen und Altlastenverdachte in Jena-Nord und am Jägerberg«
Am Jägerberg liegen auf mehreren hundert Metern große Müllabladungen aus Haus- und Gewerbemüll, einschließlich großer Flächen gebrochenen Asbestes oder Styropor. Vieles ist seit Jahren zugewachsen und wurde nicht beräumt oder abgedeckt. Im Tal gibt es mehrere verfüllte Abbaugruben, die entweder Altlasten sind oder die noch nicht begutachtet worden. Die heutigen Zustände am Jägerberg werden punktuell vorgestellt, so dass Sie sich ein eindrückliches Bild machen können.

Mo. 24. Juni

KONZERT

Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr

Live: »Moods and Grooves from the Americas«
Moods and Grooves from the Americas ist ein Weimarer Projekt, das sich mit Einflüssen aus kolumbianischer, kubanischer und moderner improvisierter Musik beschäftigt. Die Band reflektiert in ihren Kompositionen die emotionale Bandbreite der populären lateinamerikanischen Musik, die von melancholischen Melodien über groovige, meditative Elemente bis hin zu ekstatischen und ereignisreichen Momenten hinausreicht. Eintritt frei!

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Treffpunkt Tourist-Information, 14 Uhr

Führung: »Jena – Zwischen Historie und Hightech«

Di, 25. Juni

KONZERT

Jena, Irish Pub, 19 Uhr

»Rudy Tuesday«
[Folk & Rock]
Livemusik mit Rüdiger Mund.

Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr

Live: »Francis Hunter« [Stoner Hard Rock]

Die drei Leipziger haben im Februar ihr zweites Studioalbum »Daggermouth« veröffentlicht und brennen darauf, es live zu präsentieren. Stonervibes treffen auf knackige Riffs, das Ganze hat Tempo, geht nach vorn, reißt mit. Eintritt frei!



Foto: Frank Jäger

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium

»Ferien unter Sternen«, 10 Uhr
»Zeitreise«, 11.30 Uhr
»Magic Globe«, 13 Uhr
»Unser Weltall«, 14.30 Uhr
»Dinosaurier«, 16 Uhr
»Pink Floyd«, 18 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Romantikerhaus, 18 Uhr

Vortrag: »Goethe, Kotzebe und der zwiebeweibte Graf. Zur literarischen Karriere eines Männertraums«
Kann das gut gehen? Ein Mann mit zwei Frauen? Seit Jahrhunderten haben sich immer wieder Schriftsteller dieses aufreizenden Themas angenommen: nicht nur in der Literatur, sondern auch in ihrer eigenen Lebensführung. Selbst Goethe hing in seinem Schauspiel »Stella« diesem Männertraum nach – allerdings nur in der Frühfassung, später hat er das Ende tragisch abgeändert. Das Stück hat in beiden Fassungen bei seinen Zeitgenossen heftige Auseinandersetzungen ausgelöst. Den größten Aufruhr verursachte Goethes Erzfeind Kotzebe, der sein in Weimar aufgeführtes Stück »Der Graf von Gleichen« unverhohlen als Parodie auf die »Stella« deklarierte und damit Goethe derart in Wut versetzte, dass dieser sogar Weimar für immer verlassen wollte. Der Vortrag zeigt mit weiteren Beispielen aus Literatur, Musik und Film, wie sehr das Thema immer wieder – und bis heute – fasziniert.

SPORT

Jena, Markt, ab 11 Uhr

Radsport: »Lotto Thüringen Ladies Tour«
Die Weltspitze zu Gast in Thüringen: Unter diesem Motto gehen auch in diesem Jahr wieder die weltbesten Radsportlerinnen an der Start. Die 36. Ladies Tour findet vom 25. bis 30. Juni statt – mit Start in Jena! Insgesamt nehmen 120 Fahrerinnen aus 20 Teams (darunter zwei Nationalmannschaften) die Herausforderung an. Nach sechs Etappen wird die Gesamtsiegerin gekürt. In Jena fällt der Startschuss am 25. Juni um 12.30 Uhr in der Weigelstraße. Die Zielankunft wird gegen 15.30 Uhr erwartet. Bereits ab 11 Uhr läuft ein Bühnenprogramm auf dem Markt mit Livestream vom Rennen und anschließender Party!

Mi, 26. Juni

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, Heidecksburg, 19.30 Uhr

Open Air: »MMM – Was bin ich?«
Die beliebte Rateshow »Heiteres Berufsrate«.

KONZERT

Jena, F-Haus, 20 Uhr

Live: »Richie Kotzen«
Der amerikanische Gitarrist und Sänger

Richie Kotzen hat fünf Headline-Shows in Deutschland für diesen Sommer bekannt gegeben. Das ehemalige Poison- und Mr. Big-Mitglied und aktueller The Winery Dogs-Gitarrist wird im Juni bei den Konzerten, eins davon in Jena, Songs aus seiner beeindruckenden über 30 Jahre andauernden Karriere spielen.



Foto: Travis Shin

Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr

Live: »Fat Manners«
[Rock Beats Experimental]
Fat Manners nehmen uns mit auf eine Klangreise, die sich durch dystopische Landschaften in die Außenposten der menschlichen Zivilisation schlängelt. Die Band schildert mit ihrer Musik skurrile Geschichten aus einer entfernt erscheinenden Welt, die jedoch in ihrer poetischen Vortragsweise auch immer Bekanntes assoziieren lässt. Das Duo schöpft musikalisch aus einer breiten Palette von Inspirationen, die von HipHop über Jazz und Grunge bis zum Metal reichen. Daraus ergibt sich ein ganz eigenes Klangbild, welches mit kontrollierten Ausbrüchen, stetig brodelnder Unruhe und harmonischen Ruhephasen spielt. Eintritt frei!

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium

»Kosmische Dimensionen«, 10 Uhr
»Die Olchis«, 11.30 Uhr
»Zukunft«, 13 Uhr
»Das Kleine 1x1 der Sterne«, 14.30 Uhr
»Space Tour«, 16 Uhr
»Voyager«, 18.30 Uhr
»Aurora«, 20 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Treffpunkt Tourist-Information, 14 Uhr

Führung: »Jena – Zwischen Historie und Hightech«

Jena, Frommannscher Skulpturen Garten, 16 Uhr

Gespräch: »Variable – Kunst und Praxis«
Mit Paula Gehrman und Studierenden des Seminars Kunst und Politik sowie Prof. Verena Krieger und Prof. Tilman Reitz (Friedrich-Schiller-Universität Jena).

Do, 27. Juni

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, Heidecksburg, 19 Uhr

Open Air: »Die Olsenbande greift nach den Sternen«
Komödie unter Verwendung der bekannten Filme.

KONZERT

Gotha, Kulturhaus, 18.30 Uhr

Konzert: Very Suite Vol. 2«
Bei der »Suite« handelt es sich um eine der ältesten instrumentalen Formen. Entstanden ist sie, um verschiedene kleinere Stücke zu einem gemeinsamen Hörvergnügen zusammenzufügen. Allemande, Courante, Sarabande und Gigue, das sind Tanzsätze, die die Basis zahlreicher Suiten des Barocks bilden. Diese vier Tänze

Da muss ich hin!

Ticket Shop

Thüringen

WWW.TICKETSHOP-THUERINGEN.DE

gab es als Einzelsätze schon vorab, aber ab Mitte des 16. Jahrhunderts und vor allem im 17. und 18. Jahrhundert wurden sie zu einer Folge, also einer »Suite«, fusioniert. Zu hören gibt es Suite-Werke von Strauss, Debussy und Gershwin.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium

»Das Geheimnis der Bäume«, 10 Uhr
»Voyager«, 11.30 Uhr
»3-2-1 Liftoff«, 13 Uhr
»Planeten«, 14.30 Uhr
»Die Olchis«, 16 Uhr
»Queen Heaven«, 17.30 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Treffpunkt Tourist-Information, 14 Uhr

Führung: »Jena – Zwischen Historie und Hightech«

Jena, Villa Rosenthal, 19 Uhr

Vortrag und Diskussion: »Die Demokratie im Wahljahr 2024 – Autoritäre Wende oder neue Stabilität? Thüringen und die westlichen Demokratien vor dem Wahlherbst«
Veranstaltungsreihe über Angriffe und Stärken der Demokratie mit Tim Haas, M. A. (Universität Jena) und Prof. Dr. Torsten Oppeland. Die Moderation übernimmt Dr. Andreas Blume. Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Stadtmuseum, 14.30 Uhr

Ferienführung: »Museum für die Hosentasche«
In der Ferienführung klärt ihr unter anderem, warum ein alter Holzlöffel eigentlich wohlbehütet und bestaunt im Museum ausgestellt wird. Gemeinsam erkundet ihr die Dinge, die auf Sockeln und in Vitrinen im Stadtmuseum ausgestellt werden und hinterfragt ihren Wert und ihre Bedeutung. Im anschließenden Workshop in der Museumswerkstatt gestalten wir dann ein eigenes kleines Museum zum Mitnehmen für die Hosentasche. Bitte Streichholzschachtel und kleinen (Fund-)gegenstand mitbringen, der in die Schachtel passt! Ab 6 Jahren!

Fr, 28. Juni

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, Heidecksburg, 20 Uhr

Open Air: »Die Olsenbande greift nach den Sternen«
Komödie unter Verwendung der bekannten Filme.

KABARETT & COMEDY

Jena, Basement, 19.30 Uhr

»Provinz Comedy Summerspecial«
[Open Mic]

KONZERT

Saalfeld, Schlosskapelle, 19.30 Uhr

»4. Schlosskonzert – Europa-Tour«
Werke von Bach, Hummel und Mozart.

CLUB & PARTY

Jena, Griesbachgarten / Zeiss-Planetarium / Botanischer Garten, 18 Uhr

»Sommerfest der Friedrich-Schiller-Universität Jena«
Flanieren, tanzen, genießen – all das bietet das Sommerfest der Universität Jena. Freuen Sie sich auf ein buntes Programm mit Musik, Tanz, Bewegungs- und kulinarischen Angeboten auf dem Festareal.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
 »Unser Weltall«, 10 Uhr
 »Das Kleine 1x1 der Sterne«, 11.30 Uhr
 »Explore«, 13 Uhr
 »Dinosaurier«, 14.30 Uhr

Sa, 29. Juni

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, Heidecksburg, 20 Uhr
 Open Air: »Die Olsenbande greift nach den Sternen«
 Komödie unter Verwendung der bekanntesten Filme.

KONZERT

Rudolstadt, Heidecksburg, 18 Uhr
 »4. Schlosskonzert – Europa-Tour«
 Werke von Bach, Hummel und Mozart.

Isserstedt, Waldbühne, 20 Uhr
 »Waldfest«
 Mit der Partyband F.O.X.X..

CLUB & PARTY

Jena, Rosenkeller, 23 Uhr
 Clubabend: »Rose Nightclubbing«

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
 »Dinosaurier«, 11.30 Uhr
 »Zeitreise«, 13 Uhr
 »Magic Globe«, 14.30 Uhr
 »Zukunft«, 16 Uhr
 »Queen Heaven«, 17.30 Uhr
 »Explore«, 19 Uhr
 »Space Rock Symphony«, 20.15 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, gesamtes Stadtgebiet
 »Tag der Architektur 2024«
 Unter dem Motto »Einfach (um)bauen« laden Architektinnen und Architekten am letzten Juniwochenende zum 30. Mal gemeinsam mit ihren Bauverantwortlichen zur Besichtigung neuer und modernisierter Bauwerke ein. Die in diesem Jahr teilnehmenden Objekte, Orte und Öffnungszeiten sind zu finden unter www.architekten-thueringen.de/tda/!
 +Foto

Jena, Treffpunkt Tourist-Information, 14 Uhr
 Führung: »Jena – Zwischen Historie und Hightech«



Foto: Stadtmuseum Jena

Jena, Stadtmuseum, 15 Uhr
 Stadtrundgang: »Stosst an, Jena soll leben! – Ein Einblick in die studentische Zechkultur Jenas«
 Zum Stadtrundgang wird der Weg des Weines und des Trinkens vom Mittelalter bis in die Moderne besprochen. Dabei begegnet man besonderen Lagerstätten, historischer Architektur, Denkmälern und, wenn man aus der Sicht der Jenenser auf die Thematik schaut, auch einem Wunder. Gesprochen wird über kuriose Untersuchungen und verwirrende Gesetzgebungen und vor allem über deren Hintergrund. Begleitet wird den Stadtrundgang auch immer wieder die Geschichte der Stadt Jena und die damit unzertrennliche Alma Mater Jenensis. Auf ein fröhliches und gemeinsames »ergo bibamus«.

Jena, Urania Volkssternwarte, 15 Uhr
 »Kuppelführung und Beobachtung der Sonne«
 Hier lässt sich die Sonne unter fachkundiger Anleitung beobachten.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Romantikerhaus, 10.30 Uhr
 »Märchenhafte Bilderreise«
 Die international auftretende Erzählerin Antje Horn wird dem Romantikerhaus einen Besuch abstatten. Umgeben von den atmosphärischen aktuellen Ausstellungenwerken von Daniela Drescher wird sie uns auf eine sprachliche Bilderreise mitnehmen und ganz im Sinne der Illustriatorin von der Beseeltheit der Natur berichten.

SONSTIGES

Jena, Mehrgenerationenhaus, 15 Uhr
 »Nachbarschaftscafé«

So, 30. Juni

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, Heidecksburg, 15 Uhr
 Open Air: »Die Olsenbande greift nach den Sternen«
 Komödie unter Verwendung der bekanntesten Filme.

KABARETT & COMEDY

Jena, Distelschänke, 19 Uhr
 Provinz Comedy: »Distel Comedy«
 Nur mit einem Mikro in der Hand versuchen die Künstler:innen durch das Erzählen von Witzen auf der Bühne, die Menschen zum Lachen zu bringen.

KONZERT

Rudolstadt, Heidecksburg, 20 Uhr
 Konzert: »Klangzauber unterm Sternenzelt«
 Galakonzert mit den schönsten Melodien aus Oper und Operette.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
 »Planeten«, 11.30 Uhr
 »Das Kleine 1x1 der Sterne«, 13 Uhr
 »Unser Weltall«, 14.30 Uhr
 »Voyager«, 16 Uhr
 »Space Tour«, 18 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, gesamtes Stadtgebiet
 »Tag der Architektur 2024«
 Alle teilnehmenden Objekte, Orte und Öffnungszeiten sind zu finden unter www.architekten-thueringen.de/tda/!



Grafik: Agentur

KIDS, TEENS & FAMILY

Isserstedt, Waldbühne, ab 10 Uhr
 »Waldfest«
 Hüpfburg, Basteltische, hausgemachter Mittagstisch, Glitzertattoos, Tombola, Kinder-DJ, Dorfkuchen und vieles mehr.

Jena, Romantikerhaus, 14 Uhr
 Entdeckungstour: »Romantische Wichtelreise«
 Im Kinderprogramm zur aktuellen Wechselausstellung werden anhand von mehreren Mitmach-Stationen den Kindern historische wie künstlerische Kompetenzen vermittelt.
 Für Kinder zwischen 4 und 10 Jahren!

Veranstaltungsadressen

ADRESSEN JENA

Abantu Kulturlabor
www.abantu.space

Café Wagner Jena e. V.
 Kochstraße 2a
 Telefon: 036 41-472153
www.wagnerverein-jena.de

Internationales Centrum
 Haus auf der Mauer
 Johannisplatz 26, 07743 Jena
www.haus-auf-der-mauer.de

Ernst Abbe Bücherei
 Engelplatz 2
 Telefon: 036 41-49 81 60
www.stadtbibliothek-jena.de

F-Haus
 Johannisplatz 14
 Telefon: 036 41-55 81 11
www.f-haus.de

Jenaer Philharmonie
 im Volkshaus Jena
 Carl-Zeiß-Platz 15
 Telefon: 036 41-49 81 15
www.jenaer-philharmonie.de

Kassablanca Gleis1
 Felsenkeller Str. 13a
 Telefon: 036 41-28 26 0
www.kassablanca.de

KuBa Jena
 Spitzweidenweg 28
 Telefon: 0178-845 44 16
www.kuba-jena.de

KuBuS
 Theobald-Renner-Straße 1a
 Telefon: 036 41-5316 55
www.kubus-jena.de

Kurz & Klein Kunstbühne
 Apoldaer Straße 3
 99510 Kapellendorf
 Telefon: 0171-529 49 08
www.kurz-und-kleinkunst.de

Romantikerhaus Jena
 Unterm Markt 12a
 07743 Jena

Rosenkeller e. V.
 Johannisstraße 13
 Telefon: 036 41-9311 90
www.rosenkeller.org

Theaterhaus Jena
 Schillergäßchen 1
 Telefon: 036 41-88 69 0
www.theaterhaus-jena.de

Volksbad
 Knebelstraße 10
 Telefon: 036 41-49 81 90
www.volksbad-jena.de

Volkshaus
 Carl-Zeiß-Platz 15
 Telefon: 036 41-49 81 90
www.volkshaus-jena.de

Volkshochschule Jena
 Grietgasse 17 a
 Telefon: 036 41-49 82 00
www.vhs-jena.de

Villa Rosenthal
 Mälzerstraße 11
 Telefon: 036 41-49 82 71
www.villa-rosenthal-jena.de

GALERIEN UND KUNST

Jenaer Kunstverein
 Markt 16
 Tel.: 03641-63 69 938
www.jenaer-kunstverein.de

galerie pack of patches
 Lutherstraße 160
 Telefon: 036 41-54 34 57
www.packofpatches.com

Galerie eigenSinn
 Wagnergasse 36
 Telefon: 036 41-42 66 82
www.eigensinn.de

Kunsthandlung Huber-Treff
 Charlottenstraße 19
 Telefon: 036 41-44 28 29
www.huber-treff.de

Stadtmuseum & Kunstsammlung Jena
 Markt 7
 Telefon: 036 41-49 82 61
www.stadtmuseum-jena.de

Galerie Schwing
 Johannesplatz 10
 Telefon: 036 41-44 92 08
www.galerie-schwing.de

ADRESSEN REGION

Thüringer Landestheater Rudolstadt
 Anger 1, 07407 Rudolstadt
 Telefon: 036 72-42 27 66
www.theater-rudolstadt.com

Theater Gera
 Theaterplatz 1
 07548 Gera
 Telefon: 0365-82791 05
www.tpthueringen.de

Puppentheater Gera
 Gustav-Hennig-Platz 5
 07545 Gera
 Tel.: 0365-827 91 05
www.tpthueringen.de

Deutsches Nationaltheater (DNT) Weimar
 Theaterplatz 2
 99401 Weimar
 Telefon: 036 43-75 50
www.nationaltheater-weimar.de

M-Pire Music Club
 Prüssingstraße 18
 Telefon: 036 41-56 46 565
www.mpire-jena.de

IMPRESSUM |

07 DAS STADTMAGAZIN

Verlag
 Florian Görmar Verlag
 Lindenhöhe 16, 07749 Jena
 Telefon: 036 41-54 34 48
 E-Mail: info@stadtmagazin07.de
 Internet: www.stadtmagazin07.de

Herausgeber, Eigentümer und verantwortlicher Chefredakteur
i. S. d. P. Florian Görmar
 Lindenhöhe 16, 07749 Jena

Redaktion
 Lindenhöhe 16
 07749 Jena

Autoren dieser Ausgabe (mit Kürzel)
 Florian Berthold (FLB), Nancy Droese (NDR), Dr. Matthias Eichardt (MEI), Florian Görmar (FGO), Stefan Haake (SHA), Uschi Lenk (ULE), Michael Stocker (MST), Marco Steinmann (MAS), Susanne Streicher (SUS)

Anzeigenleitung
 Florian Görmar, Telefon: 036 41-54 34 48
 oder schriftlich an die Verlagsadresse.

Druck Lehmann Offsetdruck GmbH,
 Gutenbergring 39, 22948 Norderstedt

Fotos / Bildnachweis

Titel: egapark / Wikipedia
 Seite 3: Wikipedia / www.lichtbildarena.de/
 Fred Debrock
 Nicht immer gelingt es, die Rechteinhaber von Fotos zweifelsfrei zu ermitteln. Berechtigte Anspruchsinhaber wenden sich bitte an den Verlag.

Beilagen-Hinweis

Kino Empfehlung Schillerhof Juni 2024

Abonnement

10 Ausgaben 28,-€ incl. Porto im Inland

Erscheinungsweise zehnmal pro Jahr

Anzeigen- und Redaktionsschluss

17.06.2024 für die Sommer-Ausgabe 2024

Veranstaltungshinweise werden kostenlos abgedruckt, aber eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann nicht übernommen werden. Veranstalter, die honorarpflichtige Fotos zur Ankündigung ihres Programms an das Stadtmagazin 07 übergeben, sind für die Forderungen des Urhebers selbst verantwortlich. Für den Inhalt geschalteter Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und sonstige Unterlagen kann keine Gewähr übernommen werden. Die Urheberrechte für gestaltete Anzeigen, Fotos, Berichte sowie der gesamten graphischen Gestaltung liegen beim Verlag und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung und gegebenenfalls gegen Honorarzahlung weiterverwendet werden. Gerichtsstand ist Jena. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

| WIR FRAGEN, IHR ANTWORTET |

Was wolltest Du als Kind werden – und was bist Du geworden?

Interviews und Fotos: Michael Stocker

**DOREEN, 39**

Ich wollte immer Sängerin werden. Wie andere Kinder auch habe ich eine Haarbürste als Mikrophon benutzt und im Kinderzimmer vor dem Spiegel eine große Show abgezogen. Whitney Houston, Mariah Carey – ich kannte alle ihre großen Hits und Gesten auswendig. Im richtigen Leben habe ich aber keinerlei Gesangserfahrung gesammelt und kann auch nicht wirklich gut singen. Heute arbeite ich in einem Büro und habe vorher Sozialwissenschaften studiert. Mit meiner jetzigen Berufswahl bin ich eigentlich ganz glücklich, der Job macht mir wirklich Freude. Die Bühne war dann doch nichts für mich.

**THORBEN, 43**

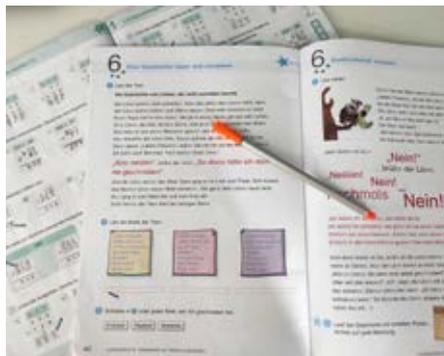
Mein Vater hat jeden Sommer als ehrenamtlicher Rettungsschwimmer im Freibad gearbeitet, dem wollte ich als Kind nacheifern. Ich habe alle möglichen Kurse dazu besucht, die man damals abschließen konnte und auch alles bestanden. Aber irgendwann ist mein Interesse eingeschlafen. Ich habe nach der Schule eine Ausbildung zum Tischler absolviert und ein paar schlecht bezahlte Jahre auf dem Bau erlebt. Aktuell arbeite ich im Vertrieb eines großen Bekleidungs-Versandhandels. Heute würde ich als Tischler wahrscheinlich gutes Geld verdienen, Handwerker werden dringend gesucht. Aber ich möchte nicht nochmal in den Job zurück.

**JASPER, 45**

Ich wollte immer Förster werden. Ich war als Kind so gut wie jedes Wochenende im Wald unterwegs, weil meine Familie ständig Wandern gegangen ist. Mir hat das gefallen, ich hatte kein Problem damit. Ich mochte es, draußen in der Natur zu sein. Eigentlich schade, dass ich den Wunsch aus den Augen verloren habe. Ich habe dann ganz klassisch Abitur gemacht und anschließend ein duales Studium im Bauingenieurwesen absolviert. Heute nehme ich mir ab und an Auszeiten bei eigenen Wanderungen. Als junger Erwachsener weg von zu Hause habe ich das nicht gemacht, aber mittlerweile genieße ich die Zeit in der Natur wieder sehr.

**YANNEK, 33**

Ich bin halbwegs in meinem Berufswunsch geblieben. Zumindest mache ich etwas mit Fahrzeugen, denn als Kind wollte ich immer Rennfahrer werden. Michael Schumacher ist damals gerade in Serie Weltmeister geworden und ich habe jedes Rennen vor dem Fernseher verfolgt. Auch heute schaue ich gerne noch rein bei der Formel 1, aber nicht mehr so intensiv wie früher. Ich bin mittlerweile gelernter KFZ-Mechatroniker und arbeite auch als solcher, es ist zumindest etwas mit Autos hängen geblieben. Mit meinem Beruf bin ich sehr zufrieden. Der macht mir Spaß und ist krisensicher – Autos werden so schnell nicht verschwinden.

**JEANETTE, 41**

Mein Berufswunsch war immer Lehrerin – und die bin ich auch geworden! Ich weiß nicht warum, aber als Kind wollte ich nie mit der Schule aufhören. Das fanden meine Freunde immer sehr seltsam, haha! Ich konnte damals natürlich noch nicht genau sagen, warum ich Lehrerin werden möchte. Das war mehr ein Gefühl, dem ich gefolgt bin. Ich finde es spannend, Wissen zu vermitteln und den Schülerinnen und Schülern auf ihrem Weg durch die Schulzeit zu helfen. Heute unterrichte ich die Fächerkombination Deutsch und Geschichte und bin natürlich sehr glücklich damit.

**MARTEN, 30**

Was ich als Kind werden wollte, weiß ich gar nicht mehr. Da gab es bestimmt alle paar Monate einen anderen Berufswunsch. Aber ich kann mich erinnern, dass ich vor sechs, sieben Jahren fast mein Studium geschmissen hätte, um ein eigenes Café zu eröffnen. Ich habe mir damals als Kellner etwas hinzuverdient und hatte auf einmal den Traum, selbst eine Bar aufzumachen – am liebsten irgendwo am Strand. Heute bin ich froh, dass ich das nicht weiter verfolgt und mein Studium durchgezogen habe. Ich arbeite nun als Programmierer, mache das wirklich gerne und bin zum Feierabend lieber Gast in den Cafés als Gastgeber.

EINE BLUTSPENDE KANN BIS ZU 3 KRANKEN UND VERLETZTEN MENSCHEN HELFEN

Und wie Plasmaspenden Leben retten

erfährst du im Plasmaspendezentrum Erfurt

**Mainzer Straße 36-37, in der Vilnius Passage
geöffnet: Mo-Fr 7-19 Uhr . Sa 7:30-12:30 Uhr**

Frage auch nach unseren AKTIONEN !



**- VOM 01. JUNI BIS ZUM 31. AUGUST 2024
wieder GROSSE SOMMERACTION
für Blut-, Plasma-, Thrombozytenspender: innen
mit täglicher Verlosung Wunschgutscheine –
BLUT SPENDEN . MITMACHEN . GEWINNEN !**



**- AKTION EM 2024 VOM 14.6. BIS ZUM 14.7.
Alle Plasmaspender: innen,
die im Zeitraum 5x Plasma in 4 Wochen spenden,
sichern sich die Chance auf Tischkicker,
Fußball, Campingstuhl, Bierkastenkühler.**

**- VEREIN[t] PLASMA SPENDEN +
Lieblingsverein unterstützen!
Informationen zur AKTION**



**TERMINE MOBILE BLUTSPENDE
+ ÖZ PLASMASPENDEZENTREN**

blutspendesuhl.de

**Facebook/blutspende123
Instagram/blutspendesuhl**

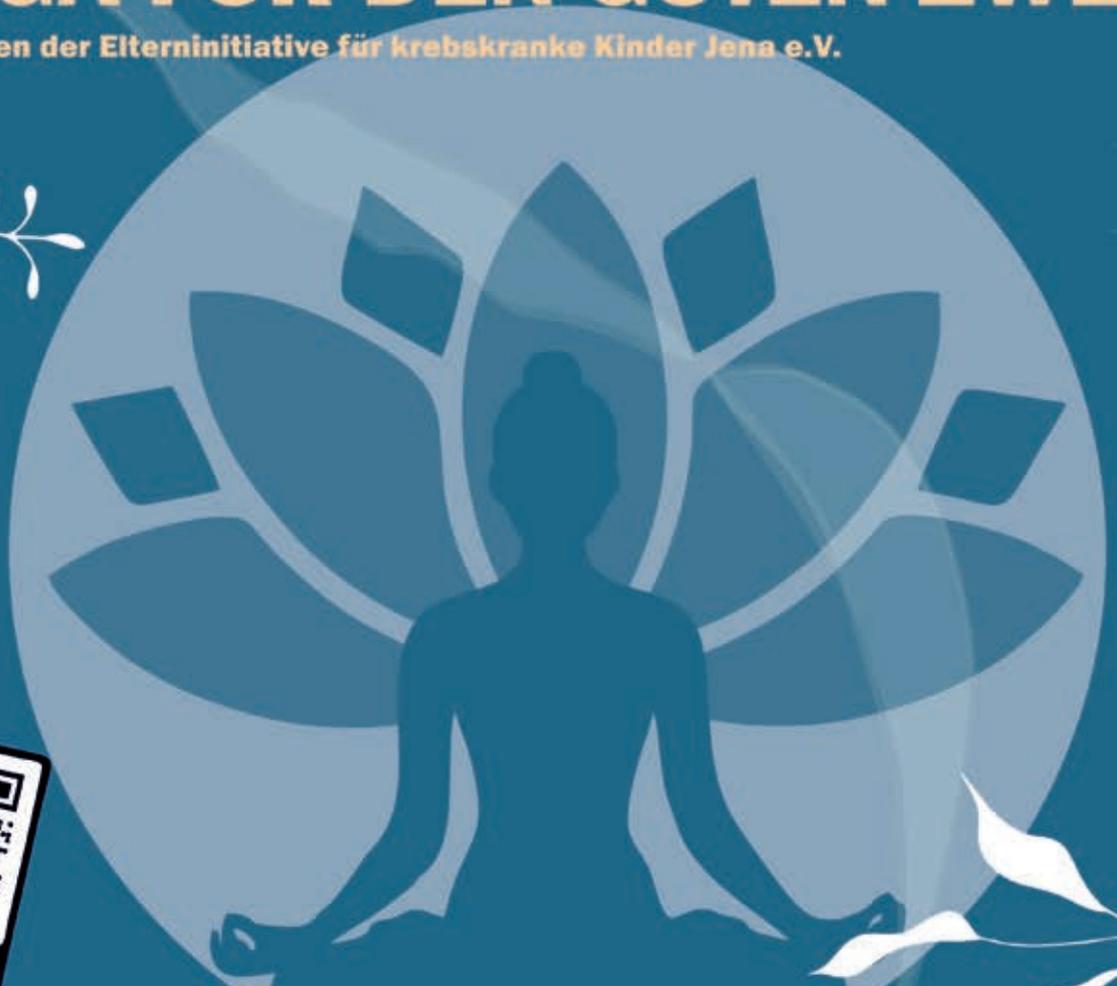


SPENDE JETZT . SPENDE BLUT . SPENDE REGELMÄSSIG

Zu jeder Spende den gültigen Personalausweis/Reisepass mitbringen!

YOGA FÜR DEN GUTEN ZWECK

zu gunsten der Elterninitiative für krebskranke Kinder Jena e.V.



FÜR ALLE UND JEDEN

YOGA

MIT

PETRA von (Yoga im Paradies Jena) | NADINE von (nah.Yoga Erfurt)

FREITAG 21.06.2024

Einlass 16:00 Uhr - Beginn 17:00 Uhr

OTTO-SCHOTT-PLATZ 1

weitere informationen auf : www.yogaimparadies.de

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON

 **Stadtforst Jena**
Wald, unsere Leidenschaft

JAKOBI 

Café 
Schillerhof

ksj
kommunal service jena

PIGMENTPOL'
07 DAS STADTMAGAZIN
Das Stadtmagazin für Jena und die Region.